

JETZT NEU MIT DVD „BACKCOUNTRY“ PLUS GEWÄSSER-TIPP!

FliegenFischen



Nr. 1 · Dezember/Januar 2016

Deutschland 8,90 €
Österreich 9,90 €, Schweiz 15,30 SFr,
Slowakei 13,50 €, Italien 11,90 €,
Luxemburg 10,30 €

FliegenFischen

DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

CZECH & FRENCH
Nymph-Techniken

12 TIPPS
FÜR
MEERFORELLEN

PATAGONIA-GRÜNDER
YVON CHOUINARD

Der Mann, der gegen
den Strom schwimmt

BAMBUS
NACH MASS
Neue Trends bei
den Gespließten

BEISSZEITEN

Huchen

Der Code ist geknackt!





Hardy Wraith

ADRENALIN IN FORM VON KOHLEFASER.
WENN SCHNELL EINFACH NICHT SCHNELL GENUG IST.

Wraith Ruten mit SINTRIX® 550 Technologie generieren unglaubliche Schnur- und beispiellose Rückstellgeschwindigkeiten. Für die weitesten Würfe, während die Schnurkontrolle und das Gefühl zu einem Grad ermöglicht wird, den man schwer in Worte fassen kann.



BY APPOINTMENT TO HRH
THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF
FISHING TACKLE

HARDY
ALNWICK | ENGLAND



www.hardyfishing.com

AUF EIN WORT



Schicken Sie uns Ihre besten Fotos an Foto@Fliegenfischen.de – wäre doch schade, wenn diese Staub ansetzen würden...

Mit-Mach-Magazin

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen, und in dieser Zeit beginnt bei mir immer das große Aufräumen, Planen und Neustrukturieren für das kommende Jahr. Obwohl noch nicht alle Termine stehen, ist die Planung für das zeitige Frühjahr 2016 bereits fest: Im Januar und Februar werde ich für Sie auf den Messen in Duisburg, Wels und Lingen (siehe Seite 22/23) sein und freue mich, Sie dort am Casting Pool oder in einem meiner Vorträge zu treffen und ein wenig zu plaudern. Wenn Sie Ideen, Anregungen oder sogar einen besonderen Gewässer- oder Fliegentipp haben, den Sie anderen FliFi-Lesern ans Herz legen möchten, sprechen Sie mich gerne an!

Unser Fliegen-Leser-Test hat mir 2015 sehr viel Freude bereitet. 120 Testfischer nahmen bislang an diesem Projekt teil – und wir machen 2016 mit den Tests weiter! Die Planung mit www.1000Fliegen.com läuft bereits, in Ausgabe 2/16 geht es los.

Bemerkenswert fanden wir die zum Teil sehr guten Fotos, die wir von unseren Testfischern erhielten. Wir sind daher sicher, dass eine Menge spannende, schöne und lustige Bilder auf diversen Speicherkarten schlummern.

Also: Schicken Sie Ihre besten Fotos! Wäre doch schade, wenn diese in der Cloud digitalen Staub ansetzen würden. Bild auswählen und einfach per Mail an: Foto@Fliegenfischen.de

Ganz wichtig: Namen und Anschrift und 5 bis 10 Zeilen Text zum Foto nicht vergessen! Wir werden in jeder Ausgabe von FliegenFischen ein „Leser-Foto des Monats“ veröffentlichen und mit einer Überraschung honorieren.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches Jahr 2016 – und ich bin gespannt, welche Fotos und Fliegen wir von Ihnen erhalten werden. Es grüßt Sie herzlich Ihr
Michael Werner



- Exklusive Qualität ab Werk -
Nicht im Handel erhältlich!



- 100% Merinowolle
- Azofarbstofffrei gefärbt
- in drei Farben erhältlich
- effektive Wärmespeicherung
- verdeckter Zipper
- doppelte Bündchen
- inkl. Refreshing-Service
- mit Innenfutter erhältlich
- Nummeriert und zertifiziert

RYMHART-Troyer
aus 100 % Merinowolle



Feine Mütze - zweilagig verarbeitet



Grobe Mütze - vierlagig verarbeitet

RYMHART
ORIGINAL TROYER

Exklusiv im Onlineshop auf
www.rymhart.de

66

Jeder Meerforellen-Biss ist eine Chance. Ingo Karwath zeigt 12 Wege zum Erfolg.



56

Neue Trends, neue Entwicklungen: „Bambus nach Maß“ heißt unser Bericht über Gespließte.



So erreichen Sie uns

- **ANZEIGEN-SERVICE**
Frau Ruth Kuon Tel.: 040/38 90 62 68
- **SO ERREICHEN SIE UNS**
FLIEGENFISCHEN
JAHR TOP SPECIAL VERLAG
22529 Hamburg
Tel.: 040/38 90 61 29
Fax: 040/38 90 63 03
E-Mail: fliegenfischen@jahr-tsv.de
- **ABO-SERVICE**
Tel.: 040/38 90 68 80
Fax: 040/38 90 68 85
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
- **FLIFI-HOMEPAGE**
www.fliegenfischen.de



26

„Patagonia“-Gründer Yvon Chouinard ist der Mann, der gegen den Strom schwimmt.

6

Wann beißt der Huchen? Dieser Code wurde geknackt!





32

Der Hintergrundbericht zur DVD – Bachforellen im Backcountry Neuseelands.



Titel: T. Wölfe, Fotos: P. Oberisser, I. Karwath, A. Vrtaric, H. Steenlund, N. Reygaert

FliegenFischen

Nr 1 · Dezember / Januar 2016

20 Notizbuch

RISE Film Festival 2016, Arctic Silver-Gewinner, Fliegen-Kalender, Fischer-Pauschalen, Bonito in der Ostsee, Fisch-Briefmarken, Fisch 2016, Messekalender Willkommen beim Club! (Fliegenfischen in Luxemburg) S. 24, Neue Kataloge S. 24, Buchvorstellung „Das Engadin und seine Gewässer“ S. 24

Storys

6 Der Code ist geknackt!

Wetten, das hier haben Sie noch nie in einem Huchenbericht gelesen...

12 Die entscheidende Fang-Frage

Damir Dobric und Daniel Jertz waren in den Ardennen Belgiens und stellen Ihnen das Czech- und French-Nymphing vor.

26 Der Mann, der gegen den Strom schwimmt

Håkan Stenlund stellt Ihnen Yvon Chouinard, Gründer der bekannten Firma „Patagonia“ vor.

54 Bücher, die Sie lieben werden

Buchvorstellungen: „Atlantic Salmon Magic“ und „Erfolgreich Fliegenfischen“.

56 Bambus nach Maß

Gespließte Fliegenruten sind im Kommen. Aber warum? Aleksandar Vrtaric hat drei renommierte Gespließtenbauer zu diesem Thema befragt.

60 2.000 Jahre in einem Buch

FlüFi-Chefredakteur Michael Werner hat sich das neue Buch von Peter Schmidt einmal genauer angeschaut und den Autor dazu befragt.

62 Der große Test der PERDIGONS

Leser-Test-Auswertung: So haben sich die „Perdigon“-Nymphen geschlagen.

64 Die Gold Nuggets der Sierra Nevada

Jürgen Astl liefert spannende Einblicke in die Geschichte der Goldforelle!

66 12 Bisse, 12 Chancen

Ingo Karwath hat für Sie 12 unterschiedliche Meerforellenbisse analysiert und erklärt Ihnen, wie Sie die verschiedenen Bisse erfolgreich verwandeln.

Rubriken

3 Editorial 52 Weihnachts-Markt 78 Impressum
80 Leserbrief 81 Vorschau 82 Momente

Gewässer-Guide

Neuseeland

Backcountry 32

Norwegen

Tengselva/Bjerkreimselva 38

Repparfjordelva 46

Österreich

Donnersbach 40

Kanada

Nunavik 44

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Rudi Heger GmbH, Siegsdorf, bei. Wir bitten unsere Leser freundlich um Beachtung.

Triefende Nase, eisklamme Hände und Stress mit der Gattin – das sind die Nebenwirkungen, an denen Huchenfischer leiden. Doch es geht auch anders, gaaaaanz anders, verblüffend einfach anders...
von Philipp Oberrisser

DER CODE IST

„Wetten, das stand noch nie
in einem Huchen-Bericht!“

„Okay, Du hast mich erwischt“, scheint
dieser Huchen lächelnd zu denken...



GEKNACKT!



Vorfach und Nerven sind zum Reißen gespannt, der Huchen-Drill geht in die Endphase. Auch dieser Huchen biss bei hohem Wasserstand in einer „Ruhezone“.

Nein, ich bin kein Huchen-Guru, definitiv nicht! Es gibt zahlreiche Huchenfischer, die mehr oder größere dieser sagenumwobenen Fische gefangen haben. Sagenumwoben?! Hmm, die Zeiten haben sich geändert. Denn mittlerweile häufen sich ja in diversen Medien Fangmeldungen, Berichte von Gurus und Spezis, Gerätetipps, Gewässertipps, Wassertipps und so weiter. Doch wie ist das nun mit dem Huchen? Was ist besser, die Einhand oder Zweihand oder doch lieber eine Switch-Rute? Kleine oder große Streamer? Lieber bunt oder in gedeckten Farben? Bei Vollmond oder Halbmond, bei Schneefall oder Sonnenschein, frühmorgens oder besser abends oder, wenn es erlaubt ist, doch in der Nacht? Ehrlich gesagt, weiß nur einer die Antworten auf all diese Fragen – und das ist der Huchen selbst! Doch ich bezweifle auch das...

FISCHEN BEI SCHNEE UND EIS – WARUM TUT MAN SICH DAS AN?

Doch warum geht man eigentlich überhaupt zum Huchenfischen? Also, ich weiß nicht, ob man das schreiben darf, auch auf

die Gefahr hin, dass dieser Satz von FliFi-Chefredakteur Michael Werner gestrichen wird: Huchenfischen ist geil!!!

Stell Dir folgende Situation vor: Du bist voll motiviert, hast alle möglichen Tipps aus Magazinen und dem Internet aufgesaugt, hast bei Amazon oder – besser – im nahegelegenen Buchfachhandel zahlreiche Bücher geordert, diese gewälzt und studiert.

Du bist gut vorbereitet, die montierte Huchenrute liegt längst neben dem anderen Fischerkrempel im Auto und Du hast zahlreiche Streamer in durchgemachten Nächten gebunden. Eines kann ich Dir sagen: Die Streamer, die wirst Du brauchen! Effektives Huchenfischen ist eine Materialschlacht!

Wenn Du also irgendwo sparen willst, das ist im Regelfall bei den Lizenzen nicht möglich, dann lerne, wie man Huchenstreamer bindet. Dies ist im Übrigen keine große Kunst, mit etwas Übung kannst Du einen fängigen Streamer in weniger als fünf Minuten binden und bares Geld sparen. Mit einem guten Haken bestückt, kommst Du auf einen Materialeinsatz von circa 3 Euro – große Tandemstreamer kosten im Fachhandel schnell mal 15 bis 20 Euro! Bei 5 bis 10 abgerissenen Streamern, damit musst Du

pro Huchentag rechnen, summiert sich das also ganz schön.

WETTEN, DAS HIER HAST DU NOCH NIE IN EINEM HUCHENBERICHT GELESEN?

Aber weiter im Takt. Du hast natürlich Deine Hausaufgaben erledigt: In zwei Tagen soll ein Wetterumschwung stattfinden. Schneefall und Temperatursturz – Huchenvetter wie aus dem Lehrbuch! Zufälligerweise ist auch gerade Vollmond, und das Wasser ist vom Regen der letzten Tage angestaubt. Perfekte Bedingungen! Am nächsten Morgen reichst Du schnell den Urlaubszettel für zwei Tage ein und verabschiedest Dich grinsend von den Kollegen ins lange Wochenende.

Zufällig triffst Du bei der Kartenausgabe auf ein paar nette Einheimische, die Dir mehrere absolute Geheimplätze preisgeben. Nein, halt, das war jetzt zu dick! Nur wenige Huchenfischer werden Dir überhaupt ihre Stellen verraten! Realistischer: Der etwas mürrische Aufseher behauptet nörgelnd, dass er mit seiner Einhandrute Deiner neomodischen Switch-Rute überlegen ist. Im Gegenzug fragst Du artig nach seinen Fangerfolgen, bewunderst diese und auch seinen großen Erfahrungs-

„Das ist der einzige Faktor, der wirklich zählt!“

Ein prächtiger Huchen, doch blende den Fisch einmal aus und schau Dir das Wasser an. Genau! Es ist hoch und angestaubt – und so muss es sein, wenn Du Huchen fangen willst!



schätz, äußerst, dass Du hoffst, irgendwann auch ein solch guter Huchenfischer zu werden – und hörst auf einmal den Satz „Da musst hin...“ Na bitte, geht doch. Ist zwar nicht sein Top-Platz, aber einer mit einer realen Huchenchance!

Jetzt aber los! Du fischst, strippst, wanderst, wirfst, fluchst, montierst neu, wirfst wieder, triffst Huchenfischer (alle haben Bisse gehabt, ist klar...), wechselst den Streamer, strauchelst, fällst fast ins Wasser, wirfst...

Gefühlte 1.000 Würfe später, es ist bereits spätabends, wird Dir klar, dass Du Dir den ersten von vielen, vielen „Huchenschneidern“ abgeholt hast. Und Dir wird ebenfalls klar, dass in keinem einzigen Huchenbericht stand, dass Du Dir mal besser ne große Tube „Voltaren“ gegen den schmerzenden Muskelkater einpacken solltest...

DU HAST BESTE VORAUSSETZUNGEN, EIN ERFOLGREICHER HUCHENFISCHER ZU WERDEN!

Wenn Du jetzt diesen Bericht weitergelesen hast und gedanklich schon im Wasser stehst, hast Du die wichtigste Voraussetzung erfüllt, einen Huchen zu fangen: Durchhaltevermögen!

Also, wie sieht nun die Huchen-



Jeder hat sich seinen Huchen verdient Mythos hin oder her

Auch wenn das einige eingefleischte Huchenfischer nicht hören wollen:

DER HUCHEN IST AUCH NUR EIN FISCH!

Also locker bleiben und die Zeit am Wasser genießen!

Jeder der jedoch bei Minusgraden, Schneefall oder Regenschauern den Platz am Kamin gegen Wathose und Huchengeschirr tauscht, hat auch den Fang des begehrten



Ein Huchen – was seine mächtigen Kiefer packen, lässt er nur selten wieder los.

Huchens verdient! Wenn also ein anderer Fischer einen Huchen fängt, keinen Neid

aufkommen lassen – angesichts des seltenen Fangs ist es egal, wer den Huchen gefangen

hat. Jeder bestaunt, jeder freut sich, jeder jubelt und jeder lacht – so sollte es sein.

„Mondphase und Farbe des Streamers? Komplette Wurscht!“

Philipp Oberrißer fischt auf Huchen mit einer Switch-Rute der Klasse 10 und einfachen Streamern ab 20 Zentimeter – einfach ist wichtig, denn pro Huchentag werden 5 bis 10 Streamer „verheizt“...

Realität aus? Auch wenn die Einheimischen Dich nicht unbedingt anlügen werden, Ihre Geheimplätze werden sie für sich behalten. An guten und bekannten Stellen sind zwar wirklich Huchen vorhanden, doch diese werden auch, Tag ein, Tag aus, von Scharen an Huchenfischern aufgesucht.

Besser ist es, abseits des Gedränges ans Wasser zu gehen und eigene Erfahrungen zu sammeln. Ein Glückstreffer ist es, wenn sich an einem unscheinbaren Platz im Äschen-drill ein Huchen an der Fahnen-trägerin vergreift. Auch wenn Dich das begeistert, Stillschweigen bewahren und am nächsten Tag dort die Huchenrute schwingen.

Die Präsenz am Wasser ist einfach wichtig!

Ich für meinen Teil kann sagen, dass mir dies etwas leichter fällt als vielen anderen Huchenfischern. Warum? Nun, ich bin einer dieser Einheimischen, gebe auch gerne Platztipps und wohne direkt am Wasser. Ich bin an den Ufern der Mur groß geworden und habe schon als Kind das Laichspiel der kupferroten Flossenträger bewundern dürfen. Heute profitiere ich von den täglichen Abstechern an die Ufer der Mur, die ich mit dem Fahrrad in meiner Jugend gemacht habe. Ich muss auch nicht hundert Kilometer zum Huchenfischen fahren, sondern kann auf dem Weg zur Arbeit von der Brücke aus den Wasserstand sehen – und bin spontan am Wasser, wenn dieses zu steigen beginnt!

FÜR MICH GIBT ES BEIM HUCHENFISCHEN NUR EINEN FAKTOR: WASSERSTAND!

Zwar hat mein erster Huchen nicht lange auf sich warten lassen, ich habe jedoch ebenfalls viel Lehrgeld bezahlen müssen!

Verrückt, aber ich habe zum Beispiel bei -16 Grad Celsius und extremen Niedrigwasser regelmäßig im Wasser gestanden, oft bis zur Brust, und das von 7 bis 17 Uhr. Schnur und Streamer gefrieren bei solch brutalen Minusgraden beim Wurf und das gefrorene Fellknäuel treibt dann, trotz Sinkschnur, wie eine Eisscholle auf dem Wasser. Und für was?!

Nüchtern betrachtet: Für einen Stammkundenstatus in der Apotheke. Denn an Tagen mit Extrem-Temperaturen, niedrigem und sehr klarem Wasser fängt man sich in der Regel wirklich nur eine Erkältung ein.

Außerdem zehren diese Tage an den Nerven und sind in der Regel nicht produktiv. Oder aber man zieht es eisern durch – und fängt den Huchen seines Lebens! Alles ist möglich – irgendwann einmal...

Wenn Du wirklich wissen willst, wie ich das sehe: Beim Huchenfischen zählt nur ein einziger Faktor, alles andere ist uninteressant! Das Wetter ist egal, die Mondphase genauso. Farbe des Streamers? Komplette Wurscht! Tageszeit? Spielt keine Rolle...

Einzig und alleine wichtig, und da bin ich mir ganz sicher, ist wirklich nur der Wasserstand!

Gewässer-Tipps

Der Wink in die richtige Richtung

Die österreichischen Top-Huchenflüsse sind eigentlich bekannt: Pielach, Mur, Enns, Drau oder Gail. Viele Reviere an diesen Flüssen sind privat, einige nur mit Guide zu befischen, an manchen gibt es jedoch auch zu mehr oder weniger moderaten Preisen Tageskarten.

Nur wenige kennen, und das ist ein heißer Tipp, die kleineren Flüsse oder Bäche, die aufgrund guter Besatzmaßnahmen sehr gute Huchen-Bestände aufweisen – und die man auch mit Tageskarten zu humanen Preisen befischen kann! In erster Linie fallen mir hier die südsteirischen Flüsse Kainach, Sulm und Lassnitz ein, aber auch die Melk, die Erlauf oder die Antiesen sind einen Versuch wert.

WASSERSTAND HOCH, NOCH HÖHER – HUCHEN!

Um es auf den Punkt zu bringen: Ich fische nur auf Huchen, wenn das Wasser hoch ist! Und mit „hoch“ meine ich so hoch, dass andere Huchenfischer zu Hause bleiben. Jetzt kann man auch gerne mal die Platztipps der Einheimischen beherzigen, denn man wird meist alleine am Wasser sein.

Ideal sind die Stunden, wenn das Wasser deutlich zu steigen beginnt. Wenn der Fluss noch dunkelgrün hinabzieht und sich der Wasserstand von Minute zu Minute erhöht, muss man am Wasser sein und fischen! Wenn das Wasser dann braun wie Kaffee ist und die hohe Brüh Äste und Baumstämme mitzureißen beginnt, sinken die Chancen wieder und ich höre auf. Zudem ist die Gefahr, beim Fischen von den Wassermassen oder einem abtreibenden Baumstamm erfasst zu werden, schlicht und einfach zu hoch.

Je länger das Hochwasser dauert, desto besser, denn danach sind die Huchen hungrig.



Ein starker Huchen im letzten Licht, kurz vor der Landung. Huchen können gut sehen und haben ein hervorragend funktionierendes Seitenlinienorgan, das es Ihnen ermöglicht, auch bei schlechten Sichtverhältnissen zu jagen.

Fotos: P. Oberrisser

Nach dem Höhepunkt des Hochwassers gilt umgekehrt dasselbe Spiel. Wenn die Wasserfarbe wieder von dunkelbraun auf dunkelgrün wechselt, ist wieder Fangzeit und die Wathose sollte auf keinen Fall im Keller hängen!

In diesen heißen Huchen-Phasen ist es egal, ob die Sonne scheint oder gerade ein Blizzard tobt! Du musst ans Wasser, selbst wenn Du nur eine Stunde Zeit hast!

Die beiden Phasen des steigenden und fallenden Wassers dauern unter Umständen nur wenige Stunden, und die musst Du nutzen – die Chance, auf einen raubenden Huchen zu treffen, ist dann am höchsten!

Reduziere Dich auch in punkto Platzwahl! Verrenne Dich nicht! 5 Plätze, denen

Du vertraust, reichen aus, um abwechselnd befischt zu werden.

Die Frage, die Du Dir sicher stellen wirst: Wo stehen die Huchen bei diesen Bedingungen? Eines ist klar: Sicher nicht im reißenden Wasser! Oder anders ausgedrückt: Die Fische stehen jetzt dort, wo Unwissende watend im Wasser stehen, um ihre Streamer auf Weite zu bringen...

JETZT KANNST DU DEIN KUPFERFARBENES WUNDER ERLEBEN!

Jede Ruhezone im Randbereich, Kehrwasser hinter Buhnen oder Felsen, alle Bereiche, an denen ein Fisch Schutz vor dem Strömungsdruck finden kann, das sind die Stellen, die Du jetzt mit kurzen Würfen befi-

schen musst! Wenn man dann dabei noch den richtigen Riecher hat, die Situation erkennt und Zeit hat, ist es möglich, bei solchen Bedingungen sogar mehrere Huchen in wenigen Stunden zu fangen. Die Huchen attackieren im Fressrausch die Streamer teilweise bereits an der Oberfläche! Huchen-Dublette oder Huchen-Hattrick sind binnen weniger Stunden möglich! Ich scherze nicht. Fragt den Günther Schmidhuber, ebenfalls FliFi-Autor. Er hat mich einmal bei solchen Bedingungen begleitet und wir sind nur knapp am Huchen-Hattrick vorbeigeschlittert. Knapp deswegen, weil sich ein Huchen durch wildes Kopfschütteln an der Oberfläche vom Haken befreien konnte. Schade, das gehört jedoch dazu. Und zu mucken und zu murren nach zwei gelandeten Huchen, das wäre wohl absolut unangebracht.

Fanggarantie gebe ich natürlich auch keine, denn auch ich „schneidere“ selbst bei diesen Bedingungen oft genug. Auf der anderen Seite, und das sollte Dich motivieren, konnte ich mit diesem Minimalprinzip in der letzten Saison zwei Huchen-Dubletten mit Fischen zwischen 90 und 120 cm fangen – und das in der Mittagspause. Es waren nicht die einzigen, die ich nach dem Minimalprinzip überlisten konnte.

Wenn Du Dich allein an den optimalen Wasserständen orientierst, wirst Du Deinen Huchen fangen – ohne tiefende Nase, ohne klamme Hände, ohne schmerzende Schulter und ohne Stress mit der Gattin. Dafür aber, und das ist ganz, ganz wichtig, mit genug Zeit für die Kids. Effektives Huchenfischen bedeutet auch, Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu haben. 



DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

25. – 28.02.2016
Messezentrum Salzburg

Ihre **ermäßigte**
Tageskarte online!*
RABATTCODE:
FISCHER16

*Nach Eingabe von **FISCHER16** auf www.fischereimesse.at/ticket um nur € 10,- statt € 15,-

Ardennen-Äsche.
Damir Dobric und
Daniel Jertz waren
in Belgien, um die
Aufnahmen für
diesen Bericht zu
machen.



Möchten Sie kunstvoll und elegant mit der Trockenfliege fischen – oder effektiv mit der Nymphe Ihre Fische fangen? Sie möchten fangen? Nun, dann sind Sie hier richtig, denn Damir Dobric und Daniel Jertz stellen Ihnen das Czech- und French-Nymphing vor.

DIE ENTSCHEIDENDE

Czech e3 French? Warum nicht?

Multi-Kulti-Mischung

Viele Nymphenfischer, auch ich, setzen inzwischen beim Czech Nymphing ein French Leader ein. Statt der beim Czech Nymphing üblichen ein bis anderthalb Meter Flugschnur wird bei dieser Methode das lange French Leader durch den Spitzenring gezogen. Das ist schon alles, birgt aber einen entscheidenden Vorteil: Es ist so viel einfacher,

über störende Strömungen zu werfen und zu fischen und mit angehobener Rute einen idealen Winkel zur Nympe aufzubauen. Das geht nur mit dem Monofilvorfach, denn beim gleichen Winkel würde die schwerere Flugschnur wegen ihres Eigengewichts durchsacken und dabei die Nympe zu uns heranziehen und uns die Drift vermiesen...



Ein Blick in die Boxen der Profis – die Nymphen mit den pink-farbenen Köpfen, werden bevorzugt beim French Nymphing eingesetzt.

„Mit Curly-Q oder doch mit einem Sighter?“

Als ich einen guten Freund fragte, wo wir mal fischen könnten, kam wie aus der Pistole geschossen: „Belgien!“ Schweiz oder Österreich oder Slowenien, okay, aber damit hatte ich nun wirklich nicht gerechnet. Ich fragte vorsichtig nach: „Belgien? Wirklich?“ „Ja, ich habe da jemanden an der Hand, der uns sein Hausgewässer zeigen will!“ Okay, dann auf nach Belgien, warum eigentlich nicht? Ich war noch nie in Belgien gewesen und die Chance, dort ein gutes Gewässer zu entdecken, hat mich doch sehr gereizt, zumal wir von einem wirklich erfahrenen Fliegenfischer an die Hand genommen werden sollten, der uns auch das „Belgium Nymphing“ zeigen wollte. Belgisches Nymphenfischen? Noch nie davon gehört... Aber ich wollte mich überraschen lassen!

Kaum in Belgien angekommen, sagte unser Guide, dass wir uns auf ein Fischen mit der Nympe und mit sehr langen Vorfächern einstellen sollten. War mir recht. Ich bin ohnehin ein großer Anhänger der Nympe. Dann packte unser Guide seine Ausrüstung aus. Das sah mir aber sehr nach French Nymphing aus... Als ich ihn darauf ansprach, grinste er nur, doch warum nur? Etwa, weil ich das French Nymphing erwähnt habe? Ich weiß ja, dass Belgier und Franzosen die ein oder andere Meinungsverschiedenheit haben, doch hatte das tatsächlich etwas damit zu tun...?

Als ich unseren Guide fragend musterte, lächelte er und erklärte mir, dass das „French Nymphing“ seinen Namen zu Unrecht trägt. Es müsste tatsächlich „Belgium Nymphing“ heißen und er erzählte mir, dass der Name „French“ entstanden ist, weil diese Technik erstmals während einer Meisterschaft in Frankreich für Aufsehen gesorgt hatte. Allerdings war es kein Franzose, der diese Technik mit großem Erfolg angewandt hat, sondern ein Belgier! So kam es, dass diese Nymphentechnik nach ihrem Debüt in Frankreich „French Nymphing“ benannt wurde und nicht nach seiner tatsächlichen Herkunft.

Nachdem diese Grundsatzfrage, es war ja auch eine Frage der Ehre, geklärt war, montierten wir weiter →

FANG-FRAGE

„Czech Nymphs? Ich für meinen Teil mag



Tiefes Wasser ist ideal für das Czech Nymphing. Gefischt wird mit kurzer Schnur und praktisch vor den eigenen Füßen. Hier ist gerade Eddy Vaneerdewegh dabei, mit „kurzer Nympe“ zu fischen. Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten...

unser Gerät und unterhielten uns über die Feinheiten des Nymphenfischens...

KUNSTVOLL UND ELEGANT – ODER EFFEKTIV MIT DER NYMPHE?

Fliegenfischen bedeutet für viele eine Faszination, Kunst und Ästhetik am Wasser. Eben „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“: Ein Mann, bis zur Hüfte im Wasser stehend, mit rhythmischen Bewegungen seine Leine kunstvoll werfend – das ist das klassische Bild, das man vom Fliegenfischer hat!

Es gibt jedoch auch Fliegenfischer, die „schnörkellos“ vorgehen. Auch wenn sie nicht dem Bild des ästhetischen, kunstvollen Fliegenfischers entsprechen, die Anhänger dieser Methoden sind überaus erfolgreich und führen die Weltranglisten der Fliegenfischer Weltmeisterschaften an! Die Rede ist von „Czech und French Nymphing“.

Manch einer nennt das Czech Nymphing auch „die kurze Nympe“, da in den meisten Fällen die Nympe direkt unter der Rutenspitze präsentiert wird. Das French Nymphing hingegen wird mit mehr Distanz zwischen Fliegenfischer und Nympe praktiziert.

Czech Nymphing Das Fischen mit kurzer Leine

Diese Methode verdankt ihren Namen dem weltbekannten Fliegenfischer Oliver Edwards. Als er als Teilnehmer einer Fliegenfischer Weltmeisterschaft in Tschechien zugegen war, wurden er und sein Team von einheimischen Guides im Umgang mit der „kurzen Nympe“ unterrichtet. Im Team und in Interviews nannte Oliver Edwards diese Methode „Czech Nymphing“. So einfach und schnörkellos diese Methode ist, genauso schnörkellos erhielt sie ihren Namen.

Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die eigentlichen Urheber dieser Methode nicht die Tschechen, sondern die Polen waren! Diese meldeten sich zu einer Weltmeisterschaft, verfügten jedoch nur über eher schlechtes Gerät, es mangelte sogar an Fliegenrollen. Aus der Not heraus wurde die monofile Schnur direkt am Spitzenring geknotet und die Nymphen unter der Rutenspitze geführt. Und was soll man sagen: Die Polen gewannen!

Vom Erfolg dieser Methode angespornt,

adaptierten die Tschechen die Methode und verfeinerten diese minimalistische Art und Weise des Fliegenfischens.

Letztlich ist diese einfache Konstruktion von Rute, Schnur und Nympe die Essenz des Czech Nymphing. Eine ähnlich minimalistische Art des Fliegenfischens kommt bei uns übrigens ebenfalls immer mehr in Mode: Tenkara, wobei dabei traditionell sogar ohne Rolle gefischt wird.

Man muss jedoch sagen, dass es erhebliche Vorteile mit sich bringt, wenn man ein vollständiges Equipment mit sich führt, gerade, wenn auch größere und kampfstärke Fische zu erwarten sind.

GRUNDWISSEN UND FEINHEITEN DES CZECH NYMPHING

Nicht alle Gewässer eignen sich gleichermaßen für das Czech Nymphing. Diese Methode funktioniert am besten in schnellfließenden und tieferen Bereichen. Dies liegt an der Tatsache, dass man sehr nahe an den Fisch heran muss, um seine

die gar nicht.“



... die erste „Ardennen-Äsche“ des Tages ist schnell gefangen.

Nymphen zu präsentieren. Das schnelle, bewegte Wasser kaschiert die Silhouette und die Geräusche des Fliegenfischers sehr gut. Darüber hinaus stehen die Fische in diesen Abschnitten meist direkt am Grund, genau dort, wo beim Czech Nymphing die Fliegen präsentiert werden.

Die Montage ist grundsätzlich sehr einfach: Man benötigt etwa 1,50 m Nylon oder Fluorocarbon, an dessen Ende ein bis drei Nymphen geknotet werden. Zwischen Flugschnur und Vorfach kann ein Bissanzeiger („Sighter“) angebracht werden. Das kann ein einfach Stück gut sichtbares Backing oder auch zum Beispiel ein Sighter Tippet sein. Diese Sichthilfe erleichtert die Schnurführung und Bisse werden schneller erkannt.

Ich empfehle, Fluorocarbon dem „normalen“ Monofil vorzuziehen, da dieses bekanntermaßen im Wasser weniger sichtbar ist und darüber hinaus schneller absinkt.

Meine Erfahrung bei der Verwendung mehrerer Nymphen: Seitenarme nicht direkt an das Vorfach knoten, sondern kleine Tippet Rings einbinden, an denen man dann die Seitenarme anknotet. Das ist besser!

An meiner Montage favorisiere ich

zwei Nymphen, die schwerere der beiden Nymphen knote ich an die obere Position, die leichtere unten, also am Ende der Montage, an.

SO WIRD MIT DER CZECH-METHODE GEFISCHT

Es sei noch einmal gesagt, dass bei dieser Methode kaum Flugschnur verwendet wird, das klassische Fliegenwerfen entfällt also gänzlich! Beim Czech Nymphing wird lediglich ein wenig Fliegenschnur durch den Spitzenring gezogen, je nach Länge der Montage etwa ein bis anderthalb Meter.

Am Spot angekommen, werden die Nymphen stromauf geworfen. Da man mit mindestens einer schweren Nymphe fischt, reicht das Gewicht der Nymphe für einen kurzen Wurf völlig aus.

Nachdem die Nymphen ins Wasser getaucht sind lässt man diese absinken, um sie dicht über den Grund führen zu können. Dann beginnt man, die Rute stromab zu bewegen und auf Fühlung mit den Nymphen zu gehen. Diese werden also NICHT in einer Dead Drift gefischt! Es ist sehr wichtig, stets Kontakt zu den Nymphen zu halten. Nur so kann man mehr Bisse als in einer klassischen Dead Drift erkennen!

Beim Führen der Nymphen ist dabei darauf zu achten, dass diese nicht durch das Wasser gezogen werden, sondern lediglich Fühlung zu diesen aufgenommen wird. Es muss also ein steter Kontakt zwischen Fischer und Nymphe bestehen.

Am Ende der Drift wird mit einer schnellen und stromab gerichteten Bewegung ein Anhieb gesetzt, der dazu dient, einen unbemerkten Biss zu kontern – oder die Nymphen an die Oberfläche zu holen, um diese für eine weitere Drift stromauf zu platzieren.

Generell ist noch darauf zu achten, dass auf einen Biss nicht mit einem vertikalen Anhieb zu reagieren ist, sondern – wann immer möglich – mit einem Anhieb stromab. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dieser Anhiebswinkel deutlich weniger „Aussteiger“ generiert.

WELCHE NYMPHE MAN FISCHT, IST BEI DIESER METHODE NICHT SO WICHTIG!

Wir alle, oder zumindest fast alle, kennen sie, die klassische Czech Nymphe. Ein relativ harmlos aussehendes „Würmchen“, das in verschiedenen Farben daherkommt und auf geschwungene Haken gebunden ist. Wer diese Nymphen bevorzugt, →

sollte darauf achten, große Hakengrößen zu verwenden, damit trotz eines schlanken Profils genügend Blei in der Fliege verborgen ist.

Ich für meinen Teil mag dieses Muster überhaupt nicht!

Meine bevorzugten Muster sind Pheasant Tail-Varianten mit Tungstenkopf auf Scud-Haken. Ebenfalls bewährt haben sich Hare's Ear und Jig-Nymphen.

Jedoch habe ich in all den Jahren des Nymphenfischens erkannt: Es spielt eine untergeordnete Rolle, welches Muster man verwendet! Jetzt werden viele von Ihnen vermutlich den Kopf schütteln, doch ich war mit mehreren Fischern am Wasser, alle haben die gleiche Methode verwendet, aber alle hatten unterschiedliche Muster an der Schnur. Und wer war nun erfolgreich? Wir alle!

Es ist daher nicht allzu wichtig, welches Muster man verwendet, sondern wie viel Vertrauen man in dieses Muster hat! Je mehr man seiner Nymphe als „Fischfänger“ vertraut, desto präziser und zuversichtlicher führt man diese – und dann bleibt der Erfolg nicht aus.

Beim Fischen mit der Trockenfliege vertrete ich eine ganz andere Meinung. Bei dieser Methode ist es am wichtigsten, welche Fliege und welche Farbe man verwendet!

DIE FEINHEITEN DER AUSRÜSTUNG FÜR DAS CZECH NYMPHING

Es empfiehlt sich eine Fliegenrute zu verwenden, die mindestens neun Fuß lang ist. Ich selbst verwende nie eine Rute unterhalb von zehn Fuß.

Die lange Rute birgt den Vorteil, dass man mehr Distanz zum Fisch aufbaut und dass man in komplizierten Strömungsverhältnissen über Teile dieser Strömungen hinweg einen vielversprechenden Spot befischen kann, ohne durch diese Strömungen waten zu müssen. Und: Längere Ruten ermöglichen bei Czech Nympling natürlich eine längere Drift.

Die Rutenklasse ist nebensächlich, ich empfehle alles zwischen #3 und #5. Selber fische ich mit #3 und #4er.

Die Fliegenrolle dient schlicht als Schnurbehälter und bei großen Fischen als Hilfe beim Drill. Der Hauptaspekt der Rolle ist ihr Gewicht! Hier gilt nicht „je leichter, desto besser“. Das Gewicht der Rolle MUSS mit der Rute harmonisieren, da die Rute den ganzen Tag am ausgestreckten Arm gehalten wird.

French Nympling

Das Fischen mit langem Vorfach

Das French Nympling hat weniger etwas von einem „Star der Szene“, doch dies tut ihrer Effektivität jedoch überhaupt keinen Abbruch! Im Gegenteil! Auch mit dieser Methode wurden Meisterschaften geschlagen und zwar so erfolgreich, dass die bis dahin geltenden Platzhirsche, die Tschechen, diese Methode antizipierten und in ihr Repertoire aufnahmen. Doch bevor ich nun etwas ins Detail bei dieser Methode gehe, werde ich auf das Einsatzspektrum kommen.

Man könnte sagen: Das French Nympling ist irgendwie das genaue Gegenteil des Czech Nympling.

Beim Czech Nympling ist man versucht, schnelle und tiefe Abschnitte fließender Gewässer ins Visier zu nehmen, die Franzosen haben andere Spots aufs Korn genommen: flachere und ruhiger fließende Abschnitte. Als ebenfalls sehr erfolgreich erwies sich diese Methode in flachen, rauschenartigen Abschnitten.

GRUNDLAGEN UND BASISWISSEN ZU DIESER METHODE

Diese Art des Fliegenfischens hebt sich

erheblich von anderen Methoden ab. Beim French Nympling benutzen wir ein langes Vorfach – ein sehr langes Vorfach! Dieses wird von einigen Firmen angeboten, ist konisch gezogen und insgesamt meist um die neun Meter lang. Somit entfällt jeglicher Gebrauch der Flugschnur. Einige „Nymphenexperten“ verwenden auf ihrer Rolle überhaupt keine Flugschnur mehr, sondern verbinden das Backing direkt mit dem French Leader.

Beim „French Leader“ empfiehlt es sich, die ersten zwei bis drei Meter wegzuschneiden. Der Grund: Auch bei dieser Methode wird – wie beim Czech Nympling – ein „Sighter“ benötigt.

Da aber der French Leader eine zu feine Spitze hat, kann er den Sighter aufgrund des Gewichts nicht richtig ausrollen. Also weg mit den ersten Metern und ran mit dem Sighter. Letztlich wird das Vorfach noch lang genug, da wir eine ähnliche Tippet Konstruktion wie beim Czech Nympling verwenden. Ich nehme sogar genau dieselbe! Je nach Wassertiefe etwas kürzer oder länger, aber der Aufbau mit den zwei Nymphen bleibt erhalten.

„Die Grundsatzfrage ist auch eine Frage der Ehre.“



Am gleichen Spot, jedoch im flachen Wasser, sind die Bedingungen ideal für das French Nympling. Gefischt wird bei dieser Methode mit extrem langen Vorfächern und stromauf.

Fotos: D. Jertz

Es obliegt jedoch jedem Fliegenfischer, ob er eine, zwei oder drei Nymphen anknotet – falls die zweite Nympe gestattet ist.

SO WIRD BEIM FRENCH NYMPHING GEFISCHT

Bei dieser Methode nähern wir uns dem Fisch von hinten! Es ist dabei möglich, relativ nah an den Fisch heranzukommen, da diese Technik in flachen Bereichen eingesetzt wird, in denen die Fische dicht unter der Oberfläche stehen und diese dadurch eine eingeschränkte Sicht auf die Überwasserwelt haben. Diese Methode wird größtenteils eingesetzt, wenn man Fische ausgemacht hat.

Wir werfen unsere Nymphen gerade- wegs oder schräg stromauf und führen sie dem Fisch entgegen. Das Werfen mit dem extrem langen Vorfach ist eine Übungssache, wie beim „normalen“ Fliegenwerfen auch. Mit der Zeit werden die Würfe immer besser.

Doch warum nutzen wir überhaupt ein so langes Monofil-Vorfach? Nun, beim Ausbringen der Nymphen achten wir darauf, die Schnur und den Sighter über der Oberfläche zu halten, was mit der Flugschnur so nicht möglich ist. Beim Fischen befindet sich nur das „Endstück“ des Vorfachs, also das Tippet mit den Nymphen, im Wasser!

Wie beim Czech Nymphing halten wir dadurch ständig den Kontakt zu den Nymphen. Als Sighter empfiehlt sich hier der sogenannte „Curly-Q“, ein geringeltes Stück, gut sichtbarer monofiler Schnur. Der Curly-Q ist sehr gut sichtbar und wenn ein Fisch eine Nympe nimmt, streckt sich dieser, was für den Fischer gut zu sehen ist.

Und sollte man etwas weiter auswerfen, kann man den Sighter auf der Oberfläche aufsitzen lassen, die Schwimmigenschaften des Curly-Q sind, gerade im gefetteten Zustand, hervorragend!

WELCHE NYMPHEN WERDEN BEIM FRENCH NYMPHING VERWENDET?

Beim French Nymphing werden meist sehr kleine Nymphen, auch „Micro Nymphs“ genannt, verwendet. Die Größen variieren zwischen 14 und 20, jedoch können grundsätzlich alle Nymphengrößen verwendet werden. Oftmals werden bei den Nymphen rote Tungstenperlen oder synthetische, schimmernde Dubblings verwendet, um die Aufmerksamkeit des Fisches zu erregen.

Beim French Nymphing verwende ich, wie beim Czech Nymphing, eine schwere Nympe an der oberen Position und eine kleinere, leichtere Nympe an der Spitze. Jedoch darf das nicht pauschalisiert

werden! In sehr flachem Wasser können auch zwei kleine, leichte Nymphen verwendet werden, in etwas tieferen Abschnitten kann auch eine schwere Nympe „vorweg“ gefischt werden.

DIE AUSRÜSTUNG FÜR DAS FRENCH NYMPHING

Eine lange Rute ist Pflicht! Mindestens zehn Fuß! Einige Fischer gehen sogar hoch bis auf zwölf Fuß, meiner Meinung nach ist man jedoch hervorragend mit einer 10 oder 11 Fuß langen Rute bedient. Die Aktion sollte nicht zu steif gewählt werden, da man die langen Monofilvorfächer werfen können muss. Die Rolle ist auch bei dieser Methode nur ein „Schnurbehälter“, das Gewicht der Rolle ist nicht wichtig.

Ich hoffe, dass ich Ihnen diese beiden Methoden des Nymphenfischens etwas näherbringen konnte und das Interesse für das Czech oder French Nymphing geweckt habe. Einfach einmal versuchen! Es sind interessante Varianten des Nymphenfischens, die den Spürsinn und das Einfühlungsvermögen in die Unterwasserwelt schärfen. Und wenn sich erst einmal die Erfolge einstellen, werden Sie diese Methoden nicht mehr loslassen! So erging es auch mir...



Auch flache Rauschen, hier unter einer Brücke, lassen sich mit der Methode des French Nymphing sehr gut befischen.

Belgien-Kontakte

Äschen in den Ardennen

● Die Aufnahmen für diesen Bericht entstanden in den Belgischen Ardennen. Wenn auch Sie dort fischen möchten, wenden Sie sich an den örtlichen Guide Stijn Driesen. Er kennt die Gewässer wie seine Westentasche und ist Ihnen gerne behilflich.

Kontakt:

Stijn Driesen

E-Mail: stijndriesen@outlook.com.

● Ein kompetenter Fliegenfischer-Laden vor Ort ist der „P&S Flyfishing Shop“ von Patrick Steenhout. Der Besitzer spricht Deutsch und hat viele gute Tipps für Sie parat.

Kontakt:

Patrick Steenhout

E-Mail: p.steenhout@telenet.be



6 AUSGABEN FLIEGENFISCHEN LESEN + WUNSCHPRÄMIE SICHERN.

JETZT ZUM FEST!



**DIGITALE
AUSGABE**

FÜR ABONNENTEN
PRO AUSGABE
NUR 1,07 EURO.

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN:

1 PRÄMIE ZUR WAHL

+ EXTRA-GESCHENK: MASSBANDROLLE

NACH BEZUGSZEITRAUM MONATLICH KÜNDBAR

KEINE AUSGABE MEHR VERPASSEN

1 HEFT GRATIS BEI BANKEINZUG



1. BINDESET VON FLIES & MORE

Das hochwertige Binde-set enthält alle Werkzeuge und Bindematerialien für den engagierten Fliegenbinder.

Zuzahlung 55,- €



2. SCIERRA KENAI JACKET

Die Jacke besteht aus hochfestem Nylon mit PU-Beschichtung sowie abgeklebten Nähten und ist 100 Prozent wasserdicht. Sie besitzt zwei Brusttaschen, die beiden Außentaschen sind mit Fleece gefüttert für warme Hände. Größen: S-XXL.

Zuzahlung 25,- €

**PRÄMIE
ZUR WAHL!**



3. CHRIST CHRONOGRAPH

Der CHRIST Herrenchronograph ist sportlich elegant und aufwendig gestaltet. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl und wird von einem schwarzen Lederarmband getragen.

Zuzahlung 73,- €



4. AIGLE PARCOURS 2 ISO

Der Stiefel der Superlative ist heute bereits eine Legende. Das neue Modell verfügt über eine verbesserte Sohle, VARIO-Schnalle und ISO-Neoprenfutter, das bis -20 °C wärmt. Größe 36-50.

Zuzahlung 82,- €



5. GREYS GR10 FLIEGENCOMBO

Perfekt abgestimmte Komponenten für ungetrübten Angelspaß mit der Fliegenrute. Ideal für die Fischerei mit Trockenliege, Nympe, Nassfliege oder leichtem Streamer. Leistungsstarkes und vielseitiges Set aus Fliegenrute, Fliegenrolle und Fliegenschnur. **Zuzahlung 54,- €**

JETZT ANTWORTKARTE AUSFÜLLEN ODER BESTELLEN UNTER:

WWW.FLIEGENFISCHEN.DE/XMAS

Oder Sie bestellen bequem telefonisch unter 040 - 38 90 68 80. Bitte geben Sie die Bestell-Nr. 139 8721 an.

Alternativ senden Sie den ausgefüllten Coupon per E-Mail an abo@fliegenfischen.de oder per Post an FliegenFischen Abo-Service, 20080 Hamburg.

FliegenFischen erscheint im Jahr Top Special Verlag GmbH & Co. KG, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg, www.jahr-tsv.de. Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256.

KURZ NOTIERT

BONITO IN DER OSTSEE GEFANGEN!

Mitte Oktober fing ein Nebenerwerbsfischer direkt vor dem Eckernförder Hafen einen kleinen Thunfisch! Der 2,5 Kilo schwere und 55 cm lange Thun, so zeigte sich, war ein Pelamide (*Sarda sarda*), auch Atlantischer Bonito genannt. Wäre sicherlich spannend geworden, wenn sich dieser Bonito einen Meerforellenstreamer geschnappt hätte...

ÄSCHE: 62 PLUS 30
BARBE: 85 PLUS 40

Die Deutsche Post hat als Motive der diesjährigen Zuschlagmarken „Für die Jugend“ ausgerechnet



einige Fischarten ausgewählt: Äsche (62 + 30 Cent), Barbe (85 + 40 Cent), Stör (145 + 55 Cent). Der Erlös geht an Jugendorganisationen – auch wenn die Jugend kaum noch weiß, was eine Briefmarke ist...

ALS OPEN 2016

Vom 2. bis 3. April findet die Als Open 2016 auf dem Campingplatz Skovmose, Insel Als in Dänemark, statt. www.alsopen.de/als-open-2016/

HENRY SCHMIDT BEI SVENDSEN SPORT

Henry Schmidt verstärkt seit dem 1. Mai 2015 das Team des dänischen Herstellers Svendsen Sport mit seinen Marken Prologic, Savage Gear, Sierra, iMax, Waterwolf, Ron Thompson, Okuma und Eiger. Der 31jährige Rügener ist begeisterter Fliegenfischer.



Filmausschnitt aus „BACKCOUNTRY – SOUTH ISLAND“. Die Preview zum Hauptfilm des RISE Fly Fishing Film Festivals 2016 sehen Sie auf der DVD, die dieser Ausgabe von FliegenFischen beiliegt!

RISE FLY FISHING FILM FESTIVAL 2016

Ganz großes Kino!

Freuen Sie sich auf das nächste Frühjahr – im Februar startet wieder das RISE Fly Fishing Film Festival, das größte Filmfestival für Fliegenfischer auf dem Globus!

Mit dieser Ausgabe von FliegenFischen erhielten Sie als kleinen Vorgeschmack eine DVD mit der Preview des Hauptfilms „Backcountry – South Island“ des RISE Fly Fishing Film Festivals 2016!

Neben diesem Hauptfilm von Gin Clear Media erwarten Sie in den Vorführungen weitere informative und sehr unterhaltsame Filmbeiträge. Seit inzwischen 10 Jahren

begeistert RISE Fliegenfischer in aller Welt, seit 5 Jahren kommt RISE auch in den deutschsprachigen Raum. Offizieller Kinostart für die deutschen, österreichischen und schweizerischen Kinos ist am 10. Februar in Kiel.

Sie sollten das RISE Film Festival auf keinen Fall versäumen und diese Termine schon einmal im Kalender notieren:

DEUTSCHLAND

Kiel 10.2., Kino in der Pumpe
Flensburg 14.2., Stufen Kino
Köln 18.2., Cinenova
Dortmund 19.2., Schauburg Kino
Kassel 21.2., Bali Kino
Frankfurt 22.2., Deutsches Filminstitut
Nürnberg 29.2., Casablanca Kino
Dresden 1.3., Programm kino Ost
Stuttgart 1.3., Corso Cinema International

Berlin 2.3., Eva-Lichtspiele
München 2.3., Rio Filmpalast
Hamburg 4.3., Passage Kino

ÖSTERREICH

Salzburg 25.2., Mozartkino
Wien 26.2., Haydn Cinema
Millstatt 27.2., Millino Kino
Dornbirn 3.3., Cinema Dornbirn

SCHWEIZ

Zürich 22.2., Kino Abaton
Bern 1.3., Quinnie Kino



Auf einen Blick Das volle Programm!

● Preview RISE-Hauptfilm
Eine Preview des Hauptfilms „Backcountry – South Island“ des RISE Fly Fishing Film Festivals sehen Sie auf der DVD in dieser Ausgabe von FliegenFischen.

● Hintergrund zum Film „Backcountry“
In dieser Ausgabe erhalten Sie Zusatzinformationen zum Fischen im „Backcountry“ – der Filmemacher Nick Reygaert persönlich stellt Ihnen die Fischerei in seiner Heimat ab Seite 32 (Gewässer-Guide „Backcountry“) vor.

● Veranstalter
Präsentiert wird RISE von der Filmfirma Gin-Clear Media, die im neuseeländischen Te Anau ansässig ist. Das Unternehmen ist im Multimedia-Bereich tätig und produziert Fliegenfischerfilme, erstellt Webseiten und organisiert Events und Ausstellungen. Den Event Manager für den deutschsprachigen Raum, Carsten Dogs, erreichen Sie per E-Mail: carsten@gin-clear.com

● Ticket-Vorverkauf
Wegen des hohen zu erwartenden Andrangs sollten Sie sich bereits jetzt Ihre Tickets sichern! Die Tickets für das RISE Fly Fishing Film Festival erhalten Sie bei ausgewählten Fachhändlern oder als e-Ticket. Alle Infos finden Sie auf: www.flyfishingfilmfestival.eu

ARCTIC SILVER PREISFRAGE Gewinner der Free Flex-Rute!



Foerdl Scheichenost schickte uns diese selbstgestaltete Karte mit der richtigen Lösung – und wurde von unserer Glücksfee gezogen.

Wir stellten die innovativen Free-Flex-Ruten der Firma Arctic Silver vor und fragten in FliFi 6/15, wie lange die Entwicklung dieser Rute dauerte. Die richtige Antwort lautet 6 Jahre.

Wir erhielten zahlreiche Mails, Postkarten und Briefe und ließen unsere Glücksfee einen Gewinner

ziehen.

Der Gewinner heißt:

Foerdl Scheichenost

Operngasse 20/21

A-1040 Wien

Wir bedanken uns für die große Teilnahme und wünschen Foerdl Scheichenost viel Freude mit der neuen Free-Flex-Rute.



Manchmal ist das Glück mit den Tüchtigen. Foerdl Scheichenost darf sich über eine Rute von Arctic Silver freuen.

HOME OF FLYFISHING

Kompetenzzentrum in München

Erich Brinkhoff hat ein neues Projekt, „Home of Flyfishing“, gestartet, das unter dem Motto „Heimat deiner Leidenschaft“ läuft. Erich Brinkhoff: „Es handelt sich hierbei um ein neues Kompetenzzentrum, 140 m² nur für den Fliegenfischer. Zusätzlich gibt es eine 400 m² große Castingwiese als Test-Areal. Home of Flyfishing verstehen wir nicht nur als ein reines Ladengeschäft, sondern als eine Begegnungsstätte für

Fliegenfischer, also als ein Punkt, an dem man sich informieren, mit Fliegenfischern treffen und Erfahrungen austauschen kann.“

Geplanter Eröffnungstermin des Zentrums „Home of Flyfishing“ ist am 1.12.2015.

Kontakt:

Home of Flyfishing
Helene-Weber-Allee 11
80637 München
Tel.: 089/42 75 59 64
www.homeofflyfishing.de

Foto: D. Jertz

NEUER KALENDER 2016

Monat für Monat eine Fliege

Sie haben noch keinen Kalender fürs nächste Jahr? Achim Stahl hat in Zusammenarbeit mit dem Fotojournalisten Marco Ehrhardt den „Fishing Flies 2016“-Kalender herausgebracht und zeigt Monat für Monat eine wunderbare Fliege. Von der Pattegrisen, über CDC-Muster bis zur Maifliege ist alles dabei und wird durch typische Situationen beim Fliegenfischen verstärkt.



Auf einen Blick

Format: DIN A3 quer (42 x 29,7 cm), auf hochwertigem 250er Karton gedruckt.

Preis: 20,16 Euro (Händleranfragen erwünscht).

Bezug:

www.serious-flyfishing.de

ÖSTERREICH GRÜNDLERS HOTEL

Fischer-Pauschalen 2016

Die Gastgeberfamilie Andrea und Michael Schnell bietet auch 2016 in ihrem 4-Sterne-Hotel in den Salzburger Bergen Fischerpauschalen an. Zum Beispiel das „Fischer-Kurz-Package“:

4 Übernachtungen im Komfortzimmer mit Verwöhn-Pension, Gewässerführung und Betreuung inklusive 4-Tages-Lizenz für Enns, Lohbach, Zauchensee und Taurach ab 358 Euro.

Ihnen stehen die hauseigenen Fischgewässer wie die Enns (Fischstrecke: 16 km), Taurach (1,3 km), Lohbach (6 km) oder der Zauchensee (3 Hektar) zum Fliegenfischen zur Verfügung.

Neben dem Fischen können Sie bei Gründlers den unvergleichlichen Duft von Vanillekipferl und Orangenpunsch, Wellness und eine herrliche Landschaft genießen.



Kontakt:

Gründlers Hotel
Restaurant Spa
Schlossstraße 45
A-5550 Radstadt
Tel.: 0043/6452 55 90
E-Mail: info@gruendlers.at
www.gruendlers.at

Neben der Enns können Sie auch die Taurach, den Lohbach und den Zauchensee befischen.

THÜNEN-INSTITUT FÜR
OSTSEEFISCHEREIMEERFORELLEN-
STUDIE

Das Thünen-Institut für Ostseefischerei hat das Projekt „MehrForellen“ gestartet. Für die Entwicklung einer nachhaltigen Meerforellenfischerei können Angler durch ihre Teilnahme an einer Studie mithelfen. Ziele sind ein besseres Verständnis für die Ökologie, den Zustand und die Nutzung der Meerforellenbestände in der Ostsee. Durch Informationen und die Auswertung kann dann eine nachhaltige Meerforellen-Fischerei gefördert werden. Und wer teilnimmt, kann am Ende der Studie noch Angel-ausrüstung gewinnen.

Kontakt:

Thünen-Institut für Ostseefischerei
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume
Simon Weltersbach
E-Mail: angeln@ti.bund.de
www.ti.bund.de/of/dmap

Foto: Herbert Frei



Hecht-Hochzeit, das gelingt diesem bekanntesten Raubfisch nur in einer intakten Gewässer-Struktur.

FISCH DES JAHRES 2016

Ein gutes Jahr für den Hecht!

In einer gemeinsamen Wahl des Deutschen Angel-fischerverbandes (DAFV), des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST), des Österreichischen Kuratoriums für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) wurde daher der Hecht zum Fisch des Jahres gewählt.

Der Hecht (*Esox lucius*) wird Fisch des Jahres 2016. Der Hecht ist eine der größten und bekanntesten heimischen Fischarten und ist durch Lebensraumverluste zunehmend bedroht. Mit dem Hecht wurde eine Art gewählt, durch die die Zusammenhänge zwischen Natur- und Artenschutz sowie nachhaltiger, verantwortungsvoller Naturnutzung verdeutlicht werden können. Wenn Ufer und Auen renaturiert oder in einem naturnahen Zustand erhalten werden, dienen sie dem Hecht als Rückzugsraum und Laichplatz. „Der Hecht ist beispielgebend für die vielen Fischarten, die zur Fortpflanzung auf intakte Ufer-

und Auenbereiche entlang der Gewässer angewiesen sind. Nur wenn solche naturnahen Lebensräume erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden, können die Bestände des Hechtes – sowie vieler weiterer Fischarten – zukünftig in unseren Flüssen erhalten werden“, sagte die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Prof. Beate Jessel. Erfolgreiche Renaturierungsmaßnahmen zeigen, dass es gelingen kann, nicht nur dem Hecht, sondern auch zahlreichen anderen Tier- und Pflanzenarten wieder neuen Lebensraum zu geben. „Besatzmaßnahmen durch Angelfischer und Vereine sind auf Dauer keine Lösung. Aber sie helfen bei der Bestandsentwicklung in beeinträchtigten Gewässern“, ergänzte Happach-Kasan.

„MEHRFORELLEN“

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT
DER MEERFORELLENANGELEI



Thünen-Institut für Ostseefischerei erhofft sich die Mithilfe der Meerforellenfischer.

ANGELN

Die erste Messe im neuen Jahr: Gespließte, Fliegenbinden, Meerforelle, Werfen – all diese Themen und noch mehr erwarten Sie auf der Erlebnismesse „ANGELN“ in Duisburg.



Vom 8. bis 10. Januar 2016 findet bereits zum elften Mal im Landschaftspark

Duisburg die „ANGELN“-Erlebnismesse rund ums Angeln und Fliegenfischen statt.

Freuen Sie sich auf eine interessante Messe auf rund 6.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Das Sortiment der Aussteller ist vielfältig und reicht von Ködern, Ruten, Rollen bis hin zur Kleidung und Messeangeboten.

Im umfangreichen Rahmenprogramm erwarten Sie interessante Vorträge, zum Beispiel von Rolf Baginski. Im Anschluss an seinen Vortrag über Gespließte wird er zeigen, wie diese Ruten gebaut werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, professionellen Fliegenbindern wie Kenneth Svensson beim Binden über die Schulter zu schauen und sich Binde-Tipps geben lassen.

Auch Michael Werner, Chefredakteur von FliegenFischen, wird vor Ort sein. Er hält täglich einen Vortrag über das Meerforellenfischen an der Ostsee. Auch am Castig-Pool wird er anzutreffen sein. Dort zeigt er Einsteigern, wie sie in wenigen Minuten den Fliegenwurf lernen – ein echter kleiner Privatkurs!

Termin: 8. bis 10. Januar 2016

Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr

Eintritt: 9 Euro, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener frei.

Ort: Kraftzentrale Duisburg-Nord
Emscherstr. 71
47137 Duisburg

Weitere Infos:

www.angelmesse.de

MESSE-KALENDER 2016

Ab Januar wird Ihnen was geboten!

Einsteigerprogramm auf der „Faszination Angeln“ in Lingen.



Rechts: Die EWF wird im Veranstaltungsforum Fürstenfeld stattfinden.



Foto: EWF, FZA

FISHING FESTIVAL

Die größte Angelmesse Österreichs. Über 12.000 Besucher und 130 Aussteller aus 8 Nationen – das Fishing Festival mit der gleichzeitig stattfindenden Bogensportmesse sorgte bereits 2015 für Begeisterung!

Am 6. und 7. Februar 2016 werden in Wels wieder das Fishing Festival und die Bogensportmesse stattfinden, dazu sagte Robert Schneider, Geschäftsführer der Messe Wels: „Wir haben es geschafft, die Zahl der Aussteller gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln und uns in der Szene einen Namen zu machen.“

Auch 2016 werden auf dem Fishing Festival wieder zahlreiche Vorträge sowie Live-Vorführungen am Flyfishing Pool und auf der ORF-Bühne stattfinden.

Mit dabei ist die Fliegenfischerlegende Roman Moser, der Ihnen am Flyfishing Pool die Entwicklung verschiedener Wurfstile im Laufe der Zeit demonstriert sowie Tipps und Tricks für den perfekten Wurf verrät. Auch beim Binden von Trockenfliegen, Nymphen und Streamern können Sie ihm über die Schulter schauen.

FliFi-Chefredakteur Michael Werner ist ebenfalls für Sie in Wels und bietet Ihnen ein umfangreiches Programm: Auf der ORF-Bühne zeigt er Ihnen, wie Sie Meerforellen an der Ostsee fangen und im Tageszentrum können Sie ihn auf einem anglerischen Streifzug durch das Land der Wikinger begleiten – es geht zum Fischen im Salz- und Süßwasser Norwegens. Am Casting-Pool wird sich Michael Werner um Einsteiger kümmern und diesen das Werfen mit der Fliegenrute beibringen.

Oder Sie lassen sich von Fly Fishing Guide Andrew Hogg an die Highlands seiner schottischen Heimat entführen, um alles über das Fischen auf Browntrouts zu erfahren. Und wenn Sie nach Schottland reisen möchten: An seinem Stand zeigt Andrew Hogg, welche Fliegen perfekt für die schottischen Lochs funktionieren.

Termin: 6. und 7. Februar.

Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr, So bis 17 Uhr.

Tageskarte: 10 Euro, ermäßigt 8,50 Euro, Kinder (6 bis 13 Jahre) 5 Euro. Familienkarte: 21 Euro.

Ort: Messe Wels GmbH
Messeplatz 1
A-4600 Wels

Weitere Infos:

www.fishing-festival.at



FASZINATION ANGELN

Offen für alle, von Aal bis Zander, über Meeresangler bis hin zum Fliegenfischer.

Am 27. und 28. Februar 2016 öffnet die „Faszination Angeln“ zum 9. Mal ihre Pforten. 2015 besuchten rund 12.000 Angler und Fliegenfischer die Messe, in der alle Sparten, von „Aal bis Zander“, repräsentiert werden und Spezialisten der Szene vertreten sind.

2016 werden für Sie als Fliegenfischer beispielsweise Bernd Kuleisa, Silja Longhurst, Ralf Kanstorf und Michael Werner vor Ort sein. Bernd Kuleisa vermittelt Ihnen am Casting Pool Grundtechniken mit der Zweihandrute, Silja Longhurst zeigt in der Wurfschule, worauf es beim Rhythmus und Timing wirklich ankommt und Ralf Kanstorf nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Entwicklung des Fliegenfischens, von den Anfängen bis heute. Das Einsteigerprogramm übernimmt Michael Werner, er bringt Zuschauern in seinem Schnellkurs „Instant Flyfisherman“ den Grundwurf bei.

Termin: 27. und 28.2.

Öffnungszeiten: 9:30 bis 18 Uhr (So. bis 17 Uhr).

Eintrittspreis: 8 Euro, für Kinder (bis 14 Jahre) frei.

Ort: Emslandhallen Lingen
Lindenstraße 24a
49808 Lingen

Weitere Infos:

www.angelmesse-lingen.de

EWF 2016

Zum 11. Mal lädt die Internationale Erlebnisswelt Fliegenfischen (EWF) im April zu einem Showprogramm der Extraklasse ein.

12 Werfer aus weltweit 10 Nationen, darunter erstmals Norwegens bekanntester Caster und Rutendesigner (LTS), Trond Syrstad, werden vor Ort sein.

35 weltweit bekannte Fliegenbinder binden Fliegen für alle Arten der Fischerei, darunter Ken Middlemist, Urgestein der Firma Hardy aus Alnwick/UK, und Stuart Hardy, der wieder seine atemberaubende Sammlung an antiken Fliegen mitbringt.

Mehr als 100 Aussteller präsentieren neuestes Gerät, Zubehör, die schönsten Gewässer und interessante Reiseziele.

Außerdem: Das 10-Jahres-Jubiläum der beliebten Programme für Neueinsteiger und Frauen sowie das Fliegenbinden und Casting für Kinder und Jugendliche, und in ca. 20 verschiedenen Vorträgen informieren Experten über Umweltschutz, Produktinnovationen und Reiseziele.

Im Rahmen der EWF 2016 findet die 9. Offene Deutsche Meisterschaft im Fliegenbinden statt – jeder Interessent ist eingeladen, mitzumachen!

Einsendeschluss für die Deutsche Meisterschaft im Fliegenbinden ist der 1. April 2016.



Termin: 9. und 10. April, So. bis 17 Uhr.

Eintritt: 14 Euro, 2-Tageskarte 25 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Ort: Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Fürstenfeld 12
D-82256 Fürstenfeldbruck

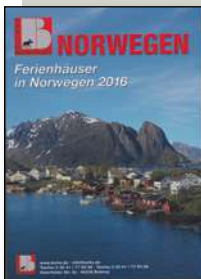
Weitere Infos:

www.erlebnisswelt-fliegenfischen.de

NEUE KATALOGE

BORKS FERIENHÄUSER

Seit 20 Jahren vermittelt die Borks Ferienhäuser GmbH Ferienhäuser in Norwegen. Jetzt ist der neue Katalog für die Saison 2016 erschienen.



Auf 196 Seiten finden Sie zahlreiche Ferienhäuser, viele mit Boot, an traumhaften Fjorden und

einsamen Seen in ganz Norwegen sowie Infos zur Fischerei und zu Zollbestimmungen.

Borks Ferienhäuser
Tel.: 02041/77 83 56

SPORTREISEN TELTOW

Der bekannte Spezialist für Salzwasserreisen, Sportreisen Teltow, hat den neuen Katalog

2016 rausgebracht, in dem auch für uns Fliegenfischer interessante Ziele zu finden sind. Zum Beispiel das Sassis-Resort in Schweden für Freunde des Hechtfischens. Sportreisen Teltow
Tel.: 04131/40 90 18-0



NOVASOL FISHING

Der neue NOVASOL Fishing Katalog 2016 ist erhältlich. Über 1.500 (besonders für Angler und Fliegenfischer ausgewählte!) Ferienhäuser in sieben europäischen Ländern, von Norwegen bis Österreich,

sind enthalten. Bestellen können Sie den Katalog über Tel.: 040/688 71 51 82.



Rund 35 Fliegenfischer bilden den aktiven Kern des „Fly Fishing Club Luxembourg“. Sie fischen und reisen regelmäßig zusammen und treffen sich beim Bindeabend.

FLY FISHING CLUB LUXEMBOURG

Willkommen beim Club!

Fliegenfischen in Luxemburg? Kann man das? Was für eine Frage! Ja, man kann. Es gibt sogar einen Fliegenfischen-Club, und das fast auf den Tag genau seit bereits 20 Jahren... von Dilk Lucien

Der Fly Fishing Club Luxembourg wurde am 12. Februar 1996 gegründet. Unser Club zählt momentan 83 zahlende Mitglieder, wovon ungefähr 35 Mitglieder regelmäßig aktiv mit der Fliege fischen. Wir Aktiven treffen uns einmal im Monat, um zusammen an verschiedenen Orten mit der Fliege zu fischen. In den Wintermonaten, in denen wir unserer Leidenschaft nicht mehr so oft nachgehen können, finden in unserem Clublokal wöchentlich Bindeabende statt. Was uns sehr freut: Wenn wir bei den Bindeabenden unsere Fliegendosen wieder auf Vordermann bringen, erhalten wir Gesellschaft – unsere Fliegenfischerfreunde aus dem nahe gelegenen Saarland nehmen jedes Mal die weite Anreise auf sich, um sich an unseren Abenden zu beteiligen.

Neben unseren gemeinsamen Ausflügen und Bindeabenden treffen wir uns auch regelmäßig in lockerer Runde an den Flüssen in Luxemburg. Der

Hauptfluss für Fliegenfischer in Luxemburg ist die Sauer, welche in Belgien entspringt und bei Martelingen auf Luxemburger Boden gelangt.

Die Sauer besteht aus zwei Teilen, zu einem entlang der deutschen Grenze als Grenzgewässer und zum anderen als Binnengewässer. Der Fischbestand besteht hauptsächlich aus Forellen und Äschen und hat sich im Laufe der Jahre zu einem echten Insider-Tipp für Fliegenfischer aus Luxemburg und dem angrenzenden Aus-

land entwickelt!

Neben der Sauer gibt es noch mehrere kleine Bäche, wie die Wiltz, die Clerve oder die Our. Diese sind jedoch zum größten Teil verpachtet und somit Privatgewässer.

Daneben besteht die Möglichkeit, am See von Wäisswampach, im Norden des Landes gelegen, das Fliegenfischen auszuüben. Hier findet man einen guten Bestand an Regenbogenforellen, der regelmäßig durch Besatzmaßnahmen ergänzt wird.



Die Sauer in Luxemburg mit ihren Äschen und Forellen ist inzwischen ein Insider-Tipp, auch für Fischerfreude aus dem nahen Saarland.



Wenn Sie einmal in Luxemburg fischen wollen, schauen Sie sich die Internetseite www.flyfishing.lu an! Hier finden Sie Auskünfte über das Fliegenfischen in Luxemburg und Informationen, wo man Angelkarten bekommt. Die Beiträge sind von hoher Qualität, denn die Homepage wurde erstellt und wird gepflegt von Claude Strotz, und Claude war mehrmaliger Luxemburger Landesmeister im Fliegenfischen.

Da wir vom Fly Fishing Club Luxembourg über sehr aktive Mitglieder verfügen, werden wir uns sicher irgendwo einmal begegnen, denn es zieht uns immer wieder an Angelstrecken im Ausland, wo wir alljährlich an den Strecken in Deutschland, Österreich, Slowenien oder auch Irland fischen.

Unsere Clubausflüge führen uns jedoch nicht nur ans Wasser, einige Clubmitglieder besuchen auch alljährlich die bekanntesten Ausstellungen für Fliegenfischer, zum Beispiel die EWF in Deutschland oder den Salon de Pêche a Mouche in Charleroi, Belgien.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Überblick über unser Clubleben und das Fliegenfischen in Luxemburg verschaffen.

AUF EINEN BLICK

- Die Homepage des Fly Fishing Club Luxembourg mit Terminen und Berichten aus dem Clubleben finden Sie im Internet unter club.flyfishing.lu.
- Informationen über die Fliegenfischerei in Luxemburg sowie Bestimmungen, Karten und Preise finden Sie im Internet unter www.flyfishing.lu.
- **Allgemeine Infos:** Wenn Sie Luxemburg besuchen wollen, erhalten Sie alle Infos vom **Luxembourg City Tourist Office (LCTO)** Postfach 181 L-2011 Luxembourg 30, place Guillaume II L-1648 Luxembourg Tel. +352/22 28 09 www.visitluxembourg.com

Barben bieten in Luxemburg Abwechslung, ebenso der See von Wäisswampach mit seinen Regenbogenforellen.



FLIEGENFISCHEN IM GARTEN DES INNS

Das Engadin und seine Gewässer

Zwei Italiener, Luca Merisio und Massimiliano Perletti, haben auf über 190 Seiten alles Wichtige zum Fliegenfischen im Engadin zusammengetragen. Unterstützt wurden sie dabei von lokalen Fliegenfischern, unter anderem von Housi Schwab. Entstanden ist ein Buch mit traumhaft schönen Bildern und gekonnten Illustrationen, das mehr als nur die Schönheit des Engadins zeigt – es ist voll mit wertvollen Infos



Das 190 Seiten starke Buch kostet 38 Franken und kann in Buchhandlungen bestellt werden.

zu Fliegen und Gewässern!
Das Buch kann im Buchhandel über ISBN 9788897292289 bestellt werden, Preis: 38 CHF.

FISCH & ANGEL

Messe für Angelfischerei

09. – 14. Februar 2016



Zeitgleich mit:



www.fischundangel.de

Messe Westfalenhallen Dortmund

Endloser Wind pfeift über die Ebene im östlichen Argentinien. Ein harter, eiskalter Wind, der schäumende Wellen peitscht. Patagonien – der Treffpunkt mit dem Patagonia-Gründer hätte passender nicht sein können. Yvon Chouinard, Jahrgang 1938, watet mürrisch ans Ufer. Die Meerforellen-Fischerei am Rio Gallegos ist träge, das drückt auf die Stimmung. Am nächsten Pool montiert er eine Sinkschnur und knüpft eine große schwarze Tubenfliege ans Vorfach. Die Guides raten für diese Zeit der Saison das genaue Gegenteil. Mit dem fünften Wurf hakt er eine Meerforelle von 18 Pfund, das fühlt sich an wie ein Wendepunkt. Die Schritte zurück zur Lodge sind deutlich beschwingter. Den nächsten Tag beginnt er mit einem wunderschönen, 22 Pfund schweren Rogner – der schwersten Meerforelle seines Lebens. Der Fisch ging auf die gleiche schwarze Tubenfliege, und Yvon ist plötzlich ein glücklicher Mann.

Ich fische seit 14 Jahren mit Yvon, aber ich habe ihn selten so gut gelaunt gesehen. Der Autor Thomas McGuane, ein anderer guter Freund von Yvon, hat in einem Interview gesagt: „Wenn alles glatt läuft und ohne Schwierigkeiten, wird er leicht reizbar. Einmal fischten wir am Dean River in British Columbien. Ich hatte einen Koch angeheuert, das ärgerte Yvon ziemlich. „Einen Koch?“, sagte er, und beim nächsten Mal? Vielleicht einen Friseur?“

Bill Taylor, der Präsident der Atlantic Salmon Federation, hat Yvon einmal in einer Ansprache am treffendsten charakterisiert: „Yvon fischt wie ein zum Tode Verurteilter, der gerade erfahren hat, dass heute sein letzter Tag ist – der Unterschied ist nur, so fischt Yvon jeden Tag.“

KEIN HANDY, KEIN COMPUTER, KEIN BÜRO – UND ES GEHT STÄNDIG AUFWÄRTS!

Einer von Yvons Grundsätzen, die er sich beim Angeln angeeignet hat, lautet: Man sollte immer sein Bestes versuchen und jeder Wurf zählt. Umgekehrt sieht es beim Klettern aus, eine von Yvons Leidenenschaften. Hier lernt man zu allererst, dass man niemals seine Grenzen überschreiten soll. Man kann bis an die Grenzen gehen, vielleicht könnte man sie sogar ein wenig verschieben, aber es kann fatal enden, wenn man sie überschreitet. Nach diesen beiden Philosophien hat Yvon sein Leben gelebt und seine Firma aufgebaut.

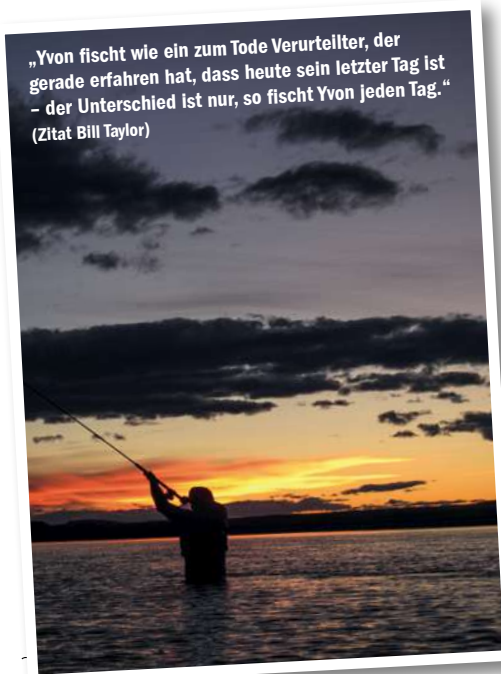
Wir gehen zum Frühstück in die Lodge Estancian Los Buitreras. „Na, wo hast du in letzter Zeit gefischt?“, frage ich. „Ich war auf den Bahamas

mit Lefty Kreh“, antwortet er. „Dann in Wyoming, dort haben wir ein Haus. Und dann war ich in British Columbien, aber hauptsächlich, weil „Patagonia“ dort ein Projekt betreibt, um zu beweisen, dass nachhaltige Berufsfischerei auf Lachs möglich ist. Schau doch mal bei Google unter Patagonia Provisions, wenn du Zeit hast.“ „Du meinst also, ich soll das mal googeln?“, frage ich ein wenig anzüglich. „Ja, du gehörst doch zu den Typen, die sowas machen“, spottet er und grinst.

Man muss wissen: Yvon kein Handy, er hat kein Büro und hat noch niemals einen Computer angefasst! Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, hat sich Patagonia seit 40 Jahren ständig aufwärts entwickelt. Aber das war nicht immer ein Zuckerschlecken. Wer intensiv lebt, der weiß, dass ab und zu Unwetter kommen.

20 BIS 30 PROZENT WACHSTUM FÜHRTEN ZUM NAHTOD-ERLEBNIS

Der „Schwarze Dienstag“, wie Yvon den Tag nennt, ist ein gutes Beispiel. Er musste an diesem Tag in den 80iger Jahren 120 Mitarbeiter entlassen. Eine längere Zeit fuhr die Firma wie auf Schienen mit jährlichen Zuwächsen von 20 bis 30 Prozent, aber das Geld wurde nicht vernünftig investiert. Stattdessen haben wir diese gewaltigen Zuwächse wie selbstverständlich eingeplant. Die Firma fuhr mit überhöhtem Tempo. Als plötzlich die Krise kam, wollten die Banken von heute auf morgen all ihr Geld zurück haben – fast wäre das der Tod der Firma gewesen. „Das war verrückt. 20 bis 30 Prozent Wachstum...“, schüttelte Yvon den Kopf. „Wie konnten wir so →



„Yvon fischt wie ein zum Tode Verurteilter, der gerade erfahren hat, dass heute sein letzter Tag ist – der Unterschied ist nur, so fischt Yvon jeden Tag.“
(Zitat Bill Taylor)

DER MANN der gegen den

STROM SCHWIMMT

Der Gründer der Firma „Patagonia“, Yvon Chouinard, hat sein ganzes Leben lang die steilsten Felswände erklettert. Er surft auf den höchsten Wellen und fängt die größten Fische. Daneben hat er eine der stärksten Marken der Welt für Outdoor-Bekleidung gegründet. Hier die Geschichte des Mannes, der stets gegen den Strom schwimmt...

Von Hakan Stenlund

„Was passiert, wenn ich zu Yves jetzt Pradagonia und Patagucci sage...?“

Der Gründer von „Patagonia“.
Yvon Chouinard, Jahrgang 1938,
fischt immer noch passionierter
als viele Jüngere. Sein Motto:
Jeder Wurf zählt! Und das ist
nicht nur beim Fischen so...



„Diese Verschwendung von Ressourcen ist idiotisch!“



patagonia®
Im Zeichen der Umwelt

58 Millionen für 1.000 Projekte

Bereits Jahre 1985 setzte Patagonia ein deutliches Zeichen und verpflichtete sich freiwillig, einen Teil des Gewinns an Umweltschutzgruppen zu spenden. Heute spendet Patagonia mindestens 1 Prozent des Umsatzes. Seit Beginn dieses Programms hat Patagonia mehr als 1.000 Organisationen mit über 58 Millionen US-Dollar unterstützt! Von „Wohltätigkeit“ will man bei Patagonia in diesem Zusammenhang jedoch nichts hören. Denn dieser Firma ist bewusst, dass sie für die Herstellung ihrer Produkte Ressourcen nutzt und Abfall verursacht. Man ist sich der negativen Auswirkungen auf die Umwelt bewusst und fühlt sich verantwortlich. Patagonia unterstützt mit dem Programm daher in erster Linie kleine Umweltschutzgruppen, die Basisarbeit leisten und dafür Mitmenschen mobilisieren, Gruppen, die strategische Maßnahmen ergreifen, um den Lebensraum, wilde Naturlandschaften und die Artenvielfalt zu schützen.

Wenn Sie das Patagonia-Förderprogramm nutzen wollen, beispielsweise für ein Renaturierungs- oder Wiederansiedlungsprojekt bedrohter Fischarten, schicken Sie Ihre vollständigen Unterlagen (geplante Projekte, Zeitplan, Umweltschutzengagement, bisherige Leistungen...) mit möglichst detaillierten Informationen auf Englisch an folgende Adresse:

E-Mail: sponsoring.europe@patagonia.com
Michael Werner

Fotos: Hakan Stenlund / Übersetzer: Karl Koch



Starker Wind rüttelt an den Ruten – es gibt gemütlichere Ecken auf der Welt als den Süden Argentiniens. Yvon Chouinard mag das. Als einmal ein Koch engagiert wurde, sagte er: „Und beim nächsten Mal? Ein Friseur?“

blind sein und glauben, das würde immer so weiter gehen.“

Nach der Nahtod-Erfahrung fand Patagonia seine Wurzeln wieder und kehrte zurück zu seinem ursprünglichen Kern. In ihren Anfängen stand die Marke Patagonia für Haltbarkeit, Nachhaltigkeit und Freiheit, doch dann kam auf einmal zu viel vom schnellen, leichten Geld und der Eigner reiste mit Fliegenrute und Surfbrett in der Welt herum...

Heute wird die Philosophie „Jeder Wurf zählt“ auf jedes einzelne Produkt von „Patagonia“ angewendet. Im ersten Katalog nach den Entlassungen hieß es etwas gewagt: „Die Frage ist nicht, ob Du dieses Produkt haben willst, sondern ob Du es brauchst.“ Ein gefährlicher Slogan für eine Firma, die damals jeden Pfennig nötig hatte, um zu überleben...

Yvon lächelt, wirkt dabei jedoch ernst: „Trotz der schwierigen Zeit ist Patagonia ein Begriff geblieben, ein Versprechen. Ein Ausdruck dafür, dass unsere Kunden kritisch sind und die Umwelt schützen, darauf bin ich stolz...“ „Trotz der scherzhaften Wortspiele Pradagonia und Patagucci...?“ Schlagartig ist Yvon ziemlich erregt: „Genauso würde man uns verspotten, falls uns die Wall Street in die Finger bekäme! Wir würden Handtaschen und Sonnenbrillen herstellen und männliche Parfums kreieren. Kein solides, strapazierfähiges, verlässliches Gerät. Wir wären nur ein Name, für den man zu viel Geld bezahlt. Ich hasse diesen

Gedanken!“, bekräftigt er und fügt hinzu: „Wer braucht eigentlich eine neue Handtasche?“

AUS CHOUINARD EQUIPMENT WURDE DIE WELT-MARKE PATAGONIA

Yvons Unternehmerleben begann ziemlich früh. Die Familie zog aus dem französischsprachigen Maine nach Kalifornien, weil sie glaubte, das Klima wäre dort besser für das Asthma des Vaters. Yvon war der Kleinste in seiner neuen Klasse, er sprach Französisch und hatte einen „wunderlichen“ Namen. Statt ein Held auf der Schulbank zu werden, flüchtete er in den Wald und verließ die Schule ohne Examen...

Er begann eifrig zu klettern, brachte sich selbst das Schmieden bei und fand bald heraus, dass er aus Hinterachsen alter Autos bessere Sicherungen für Bergsteiger herstellen konnte als die aus Europa importierten. Er gründete die Versandfirma „Chouinard Equipment“ und stellte Sicherungen und Felshaken her, die das Gestein schonten. Die Sicherungen wurden unter dem Slogan „Clean Climbing“ gehandelt, damit waren Charakter und Weg der Firma vorgezeichnet. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein wollte man den Kunden vermitteln, das war die klare Linie.

Die Bekleidungsmarke Patagonia ist, nimmt man es genau, ein Zufallsprodukt einer Kletter-Tour: Yvon entdeckte farbige Rugby-Trikots in Schottland, die ihm fürs Klettern geeignet erschienen. Sie bestanden



Ein strahlender Yvon Chouinard mit einer 22-pfündigen Meerforelle aus dem Rio Gallegos. In solchen Momenten gelingt es auch ihm, alle anderen Themen völlig auszublenden...

aus unverwüstlichem Material. Die übliche Bekleidung fürs Klettern war grau und trist. Die schottischen Trikots sprangen dagegen ins Auge, alle Welt wollte sie haben. Bald sah Yvon ein, dass es klug war, Bekleidung und „Hardware“ voneinander zu trennen. Man brauchte einen Namen für die Abteilung Bekleidung, die Wahl fiel auf Patagonia – denn bei diesem Namen denken die Menschen an unvergessliche Abenteuer.

SO GEHT ES AUCH: ÖKOLOGISCHE BAUMWOLLE UND ALTE PLASTIKFLASCHEN...

Patagonia entschloss sich schnell, ausschließlich organische Baumwolle (biologisch angebaut, ökologisch hergestellt) zu verarbeiten. Wohlgernekt zu einer Zeit, als

es kaum möglich war, ausreichende Mengen organischer Baumwolle zu bekommen. Yvon fühlte, dass sie nicht länger unreine Baumwolle verarbeiten konnten, damit war die Entscheidung für ihn einfach: Entweder ökologische Baumwolle – oder gar keine Baumwolle! Das schuf einen Markt, auf den mehrere große Firmen folgten. H&M zum Beispiel ist heute der größte Käufer von organischer Baumwolle auf der Welt.

„Patagonia“ verwendet auch kein Gore-Tex für seine technische Bekleidung, obwohl das wahrscheinlich 20 bis 30 Prozent Umsatz kostet. „Gore-Tex ist ein gutes Produkt“, stellt Yvon fest, „doch für uns ist es nicht gut genug, aus Gründen des Umweltschutzes. Wir wiederverarbeiten un-

sere Produkte und waren die ersten, die alte Plastikflaschen verwertet haben, um daraus Bekleidung herzustellen. Nun sind wir auch die ersten, die H²NO Membranen für technische Bekleidung erneut verarbeiten. Das ist mit Gore-Tex nicht möglich. Gore-Tex ist die stärkste Marke in unserem Markt-Segment. Das muss nicht heißen, dass sie immer die besten Produkte herstellen...“, betont Yvon.

WENN ALLE FIRMEN SO DENKEN WÜRDEN, LIEFE EINIGES ANDERS...

„Voriges Jahr habe ich ein Vorwort geschrieben“, erzählt Yvon, „für ein Buch über Eis-Klettern, ein großes Buch für den Kaffee-Tisch, in dem alpine, vergletscherte Landschaften vorgestellt werden. Ich habe daraufhin Nachforschungen über Gletscher angestellt, auf denen ich in den 1960iger bis 1970iger Jahren geklettert bin. Zu meinem Entsetzen stellte ich fest, dass viele von ihnen teilweise oder sogar völlig abgetaut waren. Der Gletscher Diamond Colouir in Kenia ist zum Beispiel völlig verschwunden“, sagt er betrubt. „Es wird eine Zeit „nach den fossilen Brennstoffen“ kommen und darauf will Patagonia vorbereitet sein, auch wenn das bedeutet, dass man vor Ort produzieren muss.“

Yvon wird in diesem Punkt sehr deutlich: „Nehmen wir ein Baumwollhemd von Patagonia. Die Baumwolle wird in der Türkei angebaut. Von dort transportiert man sie zur Verarbeitung nach Europa. Das gewebte Tuch fliegt nach Asien, wo man die Bekleidung daraus ncht. Das fertige Hemd landet schließlich im Patagonia-Lager in Kalifornien. Von dort wird die Ware in die ganze Welt verteilt, auch wieder nach Asien und Europa. Ist das nicht, vorsichtig gesagt, eine idiotische Verschwendung von Ressourcen...?“



JAGEN
UND
FISCHEN
2016

ERLEBEN SIE DAS MESSE-REVIER AUGSBURG

21.-24. JANUAR

- Alles für den Angelbedarf
- Fliegenwerfer-Zone
- Fliegenbinder
- Profiangler
- Angelreisen
- Anglerforum
- Fischrestaurant und Showküche
- Boote und Offroad-Fahrzeuge

www.jagenundfischen.de

messe augsburg

Mit großem
Bogensportbereich!



LIVE
die neuesten
Angeltrends
entdecken!

12 AUSGABEN FLIEGENFISCHEN + WATHOSE X-TECH CC6.

JETZT ZUM FEST!



IDEAL AUCH ZUM
VERSCHENKEN



1. WATHOSE X-TECH CC6

Die neue X-TECH CC6 Breathable Stocking Foot Wader ist eine extrem robuste und sehr atmungsaktive Wathose! Sie besteht aus 5 Lagen Polyester-Twill mit DWR-Oberfläche am Bein und 3 Lagen im oberen Bereich, zusätzlich versiegelt mit japanischem Premium-Tape. Größe S - XXL. **Zuzahlung 75,- €**

WWW.FLIEGENFISCHEN.DE

Oder Sie bestellen bequem telefonisch unter 040 - 38 90 68 80.

Alternativ senden Sie den ausgefüllten Coupon per E-Mail an abo@fliegenfischen.de oder per Post an FliegenFischen Abo-Service, 20080 Hamburg.

Ja, ich möchte FliegenFischen im Vorteilspaket lesen!

Senden Sie mir 12x FliegenFischen ab der nächsterreichbaren Ausgabe zum derzeitigen Bezugspreis von insgesamt nur 106,80 € (alle Preise inkl. MwSt. und Versand). Auslandspreise auf Anfrage. Plus 75,00 € Zuzahlung für die Wathose. Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von FliegenFischen gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos gekündigt werden. Der Abobetrag wird anteilig zurückerstattet. Dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Meine persönlichen Angaben:

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße/Nummer _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Als Weihnachts-Prämiewähle ich:

Den Betrag von 181,80 € zahle ich:

☐ per Bankeinzug (nur in Deutschland) ☐ per Rechnung

BIC _____ IBAN _____
Geldinstitut _____ Kontoinhaber _____

1 Heft GRATIS bei Bankeinzug!

Lastschriftmandat/Widerrufsrecht: SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsterstraße 1, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-389 06 880, Telefax: 040-389 06 885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de

Bestell-Nr.: 141 9505

Nummer _____ Produktname _____ Größe _____

Datum _____ Unterschrift _____

Das bleibt unter uns! Die schönsten Gewässer für Fliegenfischer

Gewässer-Guide

NEUSEELAND

Backcountry

Nick Reygaert verrät Ihnen, wie und wo große Forellen in Neuseeland gefangen werden. S. 32

ÖSTERREICH

Wilde Schönheiten der Berge

Günter Schmidhuber stellt Ihnen einen interessanten Forellenbach vor. S. 40

KANADA

Der Himmel ist hier!

Hier erwartet abenteuerlustige Fliegenfischer der Himmel auf Erde. S. 44



NORWEGEN

Bjerkreimselva/Tangsvelva

Einen Lachsfluss mit zwei Namen stellt Ihnen Georg Rosen vor. Der Fluss in Südnorwegen ist gut zu erreichen, die Tageskarte kostet 42 Euro... S. 38

Repparfjordelva

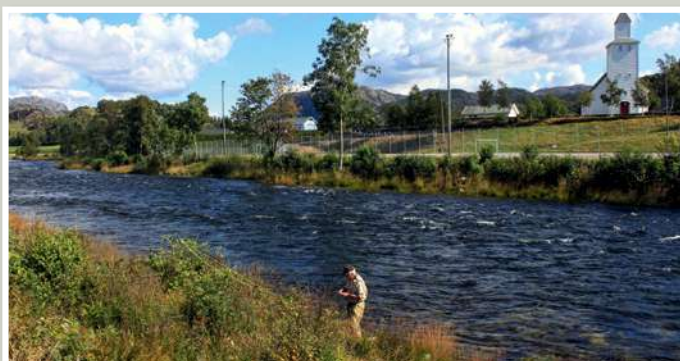
Kurz unter dem Nordkap, nur 100 Kilometer vom nördlichen Punkt Europas, liegt der Repparfjordelva. Obwohl sich nur wenige Angler an diesen Fluss in Nord-Norwegen verirren, werden hier 7 bis 9 Tonnen Lachs pro Jahr gefangen! Tobias Dreimann war im August dort. S. 46

HIGHLIGHTS



Backcountry, Neuseeland

Insider-Tipps: Forellenfischen in der Wildnis Neuseelands. S. 32



Ein Fluss mit zwei Namen

Georg Rosen stellt Ihnen diesen Fluss in Norwegen vor. S. 38



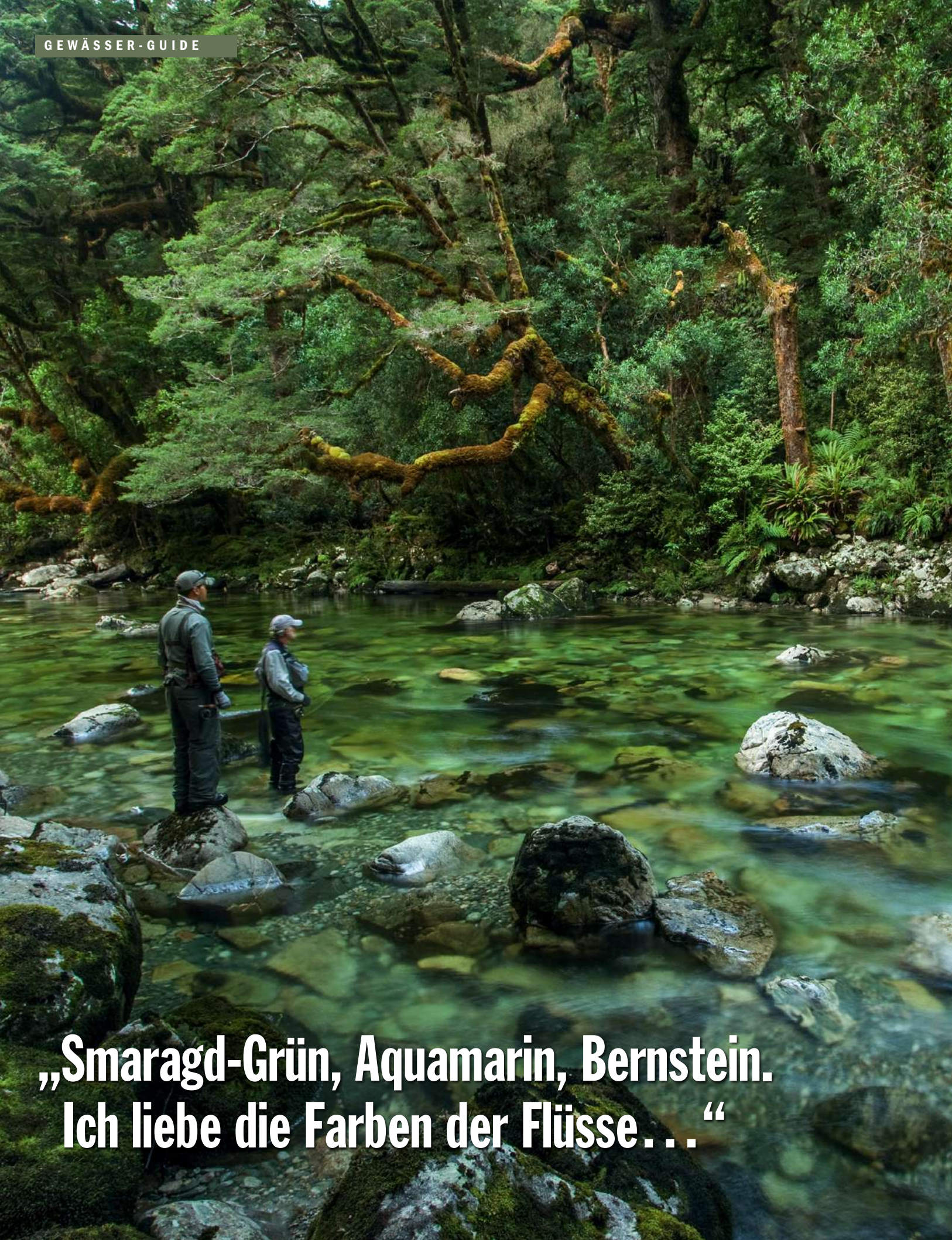
Donnersbach, Österreich

Im Gebirgsbach auf wilde Bachforellen. S. 40



Repparfjordelva, Norwegen

Kurz unter Nordkapp erwartet Sie dieser Lachs-Fluss. S. 46

A photograph of two fly fishers standing in a shallow, clear stream. The water is a vibrant green color, reflecting the surrounding forest. The fishers are wearing waders and hats, and are holding fishing rods. The stream is surrounded by lush green trees and moss-covered rocks. The scene is peaceful and scenic.

**„Smaragd-Grün, Aquamarin, Bernstein.
Ich liebe die Farben der Flüsse...“**



Backcountry!

Kristallklare Flüsse, umgeben von Wäldern und große Forellen, die man in unberührter Wildnis auf Sicht anfischen kann – Neuseeland ist nicht umsonst für seine Forellenfischerei weltberühmt! Begleiten Sie mich in mein geliebtes Backcountry, an die Grenzen des Hinterlandes...

von Nick Reygaert

Ich lebe in der südwestlichen Ecke der Südinsel, in einer kleinen Stadt namens Te Anau. Sie liegt in einer der wildesten und sehr dramatischen Landschaften des Landes, direkt am Ufer eines großen Sees, der ebenfalls Te Anau heißt. Über den See hinweg befindet sich eine Landschaft, die bekannt ist als das Fjordland. Wann immer ich das Gespür habe, ich müsse raus, raus in die Wildnis, raus ins „Backcountry“, ist das Fjordland das erste Gebiet meiner Wahl. Unter „Hinterland“ kann man sich nur wenig vorstellen – doch wenn man erst einmal das Backcountry besucht hat, bekommt der Begriff eine ganz spezielle Bedeutung!

Das Fjordland ist die reale Beurkundung für die Kraft der Natur! Allgegenwärtige Berge überragen alles und strömende Wasserfälle stürzen hunderte von Meter in die jungfräulichen Birkenwälder. Viele Legenden der Maori, die Ureinwohner Neuseelands, betreffen die Entstehungsgeschichte dieser Gegend, und wenn man sich einmal zwischen den Wänden der tiefen Schluchten umschaut, versteht man leicht, warum das so ist.

6000 MILLIMETER NIEDERSCHLAG IM JAHR – DAS IST NASS!

Das Gelände ist traumhaft schön, aber wenig einladend und das Reisen ist schwierig und eine komplexe Aufgabe, die oftmals ausgiebige Planung erfordert. Das Fjordland ist zudem ein sehr nasser Ort – wobei „nass“ eine Untertreibung ist. Einige Gebiete des Fjordlands bekommen bis zu sechs Meter Regenwasser pro Quadratmeter jährlich ab (Anm. der Red.: 2014 waren es in Deutschland 73 cm). In solch einer niederschlagsträchtigen Umgebung sind die Flüsse für das Überfluten der →

Fischen im Backcountry, im Hinterland Neuseelands. Man muss schon fit sein, wenn man zu Fuß in dieses Paradies vordringen möchte.

Eine „Big Brown“ aus dem Fjordland. Erstaunlicherweise fängt man diese großen Bachforellen eher in den schmalen Oberläufen, als in den weiten Unterläufen der Flüsse.

Ein kräftiger Schwanzschlag, weg ist sie! Nur eine imposante Bugwelle, die die starke Bachforelle durchs glasklare Wasser zieht, bleibt zurück – und die Erinnerung an einen unvergesslichen Fisch...

„Sind die Zikaden unterwegs, dann geht die Post ab!“

Ufer sehr anfällig und gewaltige Überschwemmungen sind alltäglich. Stechende Insekten in Form der kleinen schwarzen Kriebelmücken (Sandfly, die Maori nennen sie „Manu“) sind ebenfalls eine konstante Plage. Klingt alles nicht allzu sehr verlockend, oder?

Aber all die Gedanken an diese Schwierigkeiten schmelzen hinweg, wenn man sich erst einmal einer drei Kilogramm schweren Bachforelle gegenüber sieht, die ihre Runden in einem Pool dreht, dessen Wasser so klar ist, dass es scheint, als würde die Forelle in der Luft schweben.

Und wenn sich diese Forelle dann vom Grund löst, ihre großen Kiefer die Wasseroberfläche durchbrechen, um Deine große Trockenfliege zu nehmen, dann wirst Du wissen, warum das Fischen im Backcountry süchtig macht!

ECHTE TRAUMFORELLEN, GROSS UND KUPFERFARBEN!

Die Flüsse des Hinterlandes haben eine Besonderheit, die mir besonders gut gefällt: ihr Kaleidoskop an Farben!

Es gibt zum einen Flüsse mit einer betörenden Schattierung in Smaragd-Grün, andere zeigen Farbe von Aquamarin. Die am weitesten verbreitete Farbe jedoch ist Bernstein, als Ergebnis von Tannin, einem pflanzlichen Gerbstoff, der aus den Birkenwäldern herausgewaschen wird.

Wie es typisch für Forellen ist, haben die Fische in diesen Flüssen ihre Farben zur besseren Tarnung angepasst. Sowohl die Bach- als auch die Regenbogenforellen können, in Abhängigkeit der Farbe des Wassers, sich in ihrer Färbung

daher wesentlich unterscheiden. Meine Favoriten sind Bachforellen aus bernsteinfarbenen Flüssen – sie zeigen eine Tendenz zu einer strahlenden Kupferfarbe mit großen braunen Flecken!

Die unteren Flussabschnitte dieser Flüsse neigen dazu, natürlicherweise „Freestone“ zu sein. Freestone bezeichnet Flüsse, deren Wasser ungehindert über den Gewässerboden hinwegströmt, die leichten Partikel fortschwemmt und gleichzeitig die Steine rundschleift – auf den so abgerundeten Steinen ist es möglich,

sich in der Strömung watend flussabwärts zu bewegen. Diese Flüsse sind in der Regel breit und eher flach. Es gibt tiefere Bereiche, natürlich, aber diese besitzen eine hohe Strömungsgeschwindigkeit und können recht großflächig sein.

Grundsätzlich sind für uns Fliegenfischer die produktivsten Gewässerabschnitte diejenigen, die man an den Außenbereichen von Kurven findet; dort, wo die Strömung es geschafft hat, Kies wegzuschwemmen und eine Rinne zu bilden. Was man wissen sollte: In den unteren Abschnitten der Flüsse

KENNEN SIE BLOWFLY HUMPY UND CLARKS CICADA?

5 Fliegen, die fangen!

Diese fünf Fliegen empfiehlt Nick Reygaert für die Fischerei auf Neuseeland. Blowfly Humpy und Clarks Cicada sind hier schwer zu bekommen, Sie erhalten diese vor Ort in den Shops.

1. Hair & Copper
2. Parachute Adams
3. Wooly Bugger
4. Blowfly Humpy
5. Clarks Cicada



Zikaden sind echte „Bomber“ – einige Arten werden 10 Zentimeter lang!



Fotos: N. Reygaert / Übersetzung: A. Wessolowski

AUF EINEN BLICK

Revier: Der größte Teil der Flüsse im Backcountry können als Flüsse mit starkem Gefälle klassifiziert werden. Sie sind generell kurz, besitzen eine starke Strömung und überwinden über eine kurze Strecke relativ viele Höhenmeter. In den Unterläufen sind sie breite und flache „Free-stone River“.

Beste Zeit: Februar und März.

Lizenz: Sie kostet 161 NZ-\$ (rd. 90 Euro) für die ganze Saison und kann über das Internet erworben werden: www.fishandgame.org.nz/buy-your-licence-now.

Bestimmungen: Die Vorschriften an den Gewässern sind sehr unterschiedlich, hier finden Sie alle Infos: <http://fishing.fishandgame.org.nz/content/freshwater-fishing-regulations>

Filzsohlen-Verbot: Filzsohlen sind in Neuseeland verboten, da sie ein wesentlicher Faktor für die Verbreitung der invasiven Alge *Dydimosphenia germinata* („Dy-dimo“) sind! Auch die Reinigung mit „scharfen Mitteln“ tötet nicht alle Zellen ab, daher das gänzliche Verbot für Filzsohlen. Die Behörden nehmen dieses Verbot sehr ernst, ein Verstoß wird mit drastischen Strafen gemäßregelt.

Gesundheit: Die Kriebelmücken können wirklich ein Problem sein! Ausreichend Insektenschutzmittel mitnehmen! Kopfnetze helfen, wenn die Plagegeister gänzlich unerträglich werden.

Guides: Die meisten Guides in Neuseeland sind sehr professionell! Nutzen Sie die Unterstützung eines Guides, wenn Sie im Hinterland fischen möchten.

Diese Guides sind zu empfehlen:

- Latitude Guiding
Head Guide – Mike Kirkpatrick
Nelson Region
www.latitudeguiding.co.nz
- Chris Dore Guiding
Head Guide – Chris Dore
Southern Lakes
www.chrisdore.com
- Gin-Clear Guiding
Head Guide – Nick Reygaert
Fiordland Region
www.gin-clear.com

Lodges: Wenn Sie eine Lodge dem Leben in der Hütte oder dem Zelt vorziehen, hier die Empfehlungen von Nick Reygaert.

- Stonefly Lodge
Nelson Region
Tel.: +64 3-522 4479
www.stoneflylodge.co.nz
- Fiordland Lodge
Southland/Fiordland Region
Tel.: +64 3-249 7832
www.fiordlandlodge.co.nz

gibt es eine größere Anzahl an Forellen – aber diese sind oft eher klein...

In den oberen Flussabschnitten gibt es weniger, dafür aber große Forellen. Gewöhnlich beherbergt ein guter Gumpen nur eine Forelle, während die anderen auf mysteriöse Weise leer bleiben. Diese Forellen jedoch sind gute Fische – sie werden aber nicht durch Tollkühnheit so groß und sie speisen sehr selektiv, sind also eine Herausforderung für uns Fliegenfischer.

WISSENSWERTES ÜBER DEN RICHTIGEN ZEITPUNKT UND DAS WETTER

Wann ist die beste Zeit für Ihr Abenteuer im Backcountry? Die kurze Antwort ist einfach: Im neuseeländischen Sommer, also wenn auf der nördlichen Halbkugel Winter herrscht. Im Februar und März ziehen große, sich langsam vorbewegende Hochdrucksysteme über die Südinsel, und wenn ein großes Hochdruckgebiet in die Region zieht, bringt es oft blauen Himmel, hohe Temperaturen und eine hervorragende Fliegenfischerei mit der Trockenfliege

mit sich. Dies bedeutet die beste Chance auf ein regenfreies Zeitfenster und kein Regen bedeutet: befischbare Flüsse und mehr Komfort während des Fischens.

In einigen Jahren können der November und Dezember sehr trocken sein und bieten somit eine Vielzahl an Möglichkeiten. Der Schlüssel ist, ein heranahendes Hochdrucksystem vorauszusagen – und die Reise so zu planen, dass sie mit dem guten Wetter zeitlich übereinstimmt. Wir vor Ort haben es da leichter, bei uns heißt es: Studiere täglich die Wetterkarte und sei bereit loszuziehen, wenn die guten Bedingungen anhalten.

Für eine Fernreise nach Neuseeland braucht man also entweder einen sehr gut funktionierenden Wetterfrosch, eine extrem gut funktionierende Kristallkugel oder zwei, drei Wochen Zeit im Februar und März.

RICHTIG GROSSE TROCKENFLIEGEN FÜR RICHTIG GROSSE FISCH

Im Laufe des Sommers werden die Bestände an Landinsekten

aktiv. Die Zikaden gehören zu den größten dieser Insekten und da sie Flügel besitzen, sind sie anfällig dafür, versehentlich ein kurzes Bad im Fluss zu nehmen – wo sie von den Forellen mit Freude verschlungen werden!

Der entscheidende Faktor beim Fischen mit „Terrestrials“: Sie müssen mit der Fliege die Aufmerksamkeit der Fische erwecken! Eine Nachbildung, die ein wenig größer ist als das natürliche Tier, ist oftmals besser! Das verlockende Beutebild eines großen Landinsekts, das im Wasserfilm festhängt, wird sehr oft selbst eine übelgelaunte Forelle reizen und vom Gewässergrund lösen.

Die besten Muster scheinen die zu sein, die eher allgemeiner gehalten sind und somit sowohl für eine Zikade, als auch Schmeißfliege gehalten werden können. In diesem Zusammenhang ist das Zepter fest in der Hand der „Blowfly Humpy“ – eine Variante der mit Elch- und Wapitihaar gebundenen Humpy. Besonders in der Version „Flaschengrün“, also der Körper aus Bindeseide in einem grün-metallfarbenen →



Dieses Bild des Lake Poteriteri lässt erahnen, wie das Backcountry aussieht. Der Abfluss des Sees bildet übrigens den Waitutu River, einen Forellenfluss, der nach nur acht Kilometern ins Meer mündet.

Weit und offen: Der Heaven River im Norden der Südinsel Neuseelands. Der Fluss fließt durch den Kahurangi Nationalpark. Kahurangi aus der Sprache der Maori heißt übersetzt „wertvoller Besitz“.

„Die Gedanken schwinden, hat man eine große Bachforelle entdeckt...“

Ton, der ein zikadenähnliches Schimmern besitzt, fängt die Blowfly Humpy exorbitant gut! Sollte man doch einmal einer Forelle begegnen, die zurückhaltend auf diese Fliege reagiert, hat sich eine einfache schwarze Humpy bewährt.

Wenn die Zikaden so richtig abgehen und die Forellen diese emsig fressen, dann bringen große Zikadenmuster mit Hirschhaar richtig Freude! Wichtig dabei: Es gibt eine Vielzahl an unterschiedlichen Zikaden, und sie unterscheiden sich oftmals in Größe und Farbe. Die Farbtöne reichen

dabei von Gelb, Hellgrün bis hin zu Dunkelbraun. Die Farbe macht in der Zikadenzeit oft den Unterschied. Wenn Sie eine Fliege haben, die den vorkommenden Zikaden stark ähnelt, bereiten Sie sich auf eine gute Zeit vor! Und seien Sie gewarnt – der Biss auf eine dieser großen Trockenfliegen kann qualvoll langsam erfolgen! Ein zu früher Anhieb wird die Fliege nur aus dem Maul der Forelle ziehen.

Noch einige Worte zum „normalen Fischen“: Insektenlarven sind in den meisten Flüssen ebenfalls in ordentlichen Zahlen vorzufinden und bilden eine

stabile Nahrungsquelle für die Forellen. Oft ist daher die Kombination aus einer Trockenfliege und einer Nympe sehr erfolgreich – bei diesem sogenannten „Neuseeland-Rig“ wird die Nympe mit Vorfachmaterial in den Hakenbogen der Trockenfliege geknotet.

Die „Hare and Copper“, ein sehr schlichtes Muster aus Hasenhaar und Kupferdraht, das zu den besten Forellenfliegen Neuseelands zählt, kann ich Ihnen als allgemeines Larvenmuster sehr ans Herz legen. Wenn man jedoch einer wirklich scheuen Forelle begegnet, sollte

man dieser eine dunkle und nur spärlich gebundene Nympe anbieten.

CHECKEN SIE UNBEDINGT DAS TAGEBUCH IN DER HÜTTE

Neuseeland besitzt im Backcountry eine große Zahl an Hütten. Diese Hütten werden von dem Department of Conservation (DoC), der staatlichen Naturschutzbehörde, unterhalten und sind in der Regel von hohem Standard. Es ist immer eine gute Idee, bei der Planung beim örtlichen DoC nachzufragen, ob es in dem Gebiet Hütten gibt und ob sie genutzt werden können. Es wird sich auszahlen, dies rechtzeitig zu tun, da besonders im Sommer die Hütten an beliebten Wanderstrecken schnell ausgebucht sind.

Das Erste, was ich jedes Mal tue, wenn ich zu einer Hütte komme: Ich werfe einen Blick in das dort ausliegende Tagebuch! Wie wir alle wissen, lieben es Fischer und Jäger, ihre Erfolge zu schildern. So ein Tagebuch kann eine Goldmine an Informationen sein! Es gibt keinen besseren Weg, seinen eigenen Enthusiasmus anzufachen, als durch die verwitterten, von Kaffee fleckigen Seiten zu blättern – und sich über die Taten und Missgeschicke der Fischer, Jäger und Wanderer zu wundern.

Das Tagebuch ist aber auch ein deutlicher Hinweis darauf, wie brutal das Backcountry bei schlechtem Wetter sein kann!

Ein Eintrag, der bei mir hängen geblieben ist: Eine Gruppe von Wanderern saß für vier Tage am Dusty Track fest. Die Strecke zwischen den Seen Hauroko und Manapouri, die ohnehin nur etwas für erfahrene und gut ausgerüstete Wanderer ist, war einfach nicht mehr passierbar. Bäche wurden zu reißenden Flüssen und alles versank im Matsch. Als Folge der ununterbrochenen Blitzfluten ging den Wanderern das Essen aus...

Bevor man in das Backcountry aufbricht, sollte man sich den Langzeit-Wetterbericht genau

anschauen – und wenn es nicht so gut aussieht, sollte man besser auf Nummer sicher gehen.

DAS BACKCOUNTRY HÄLT NOCH IMMER GEHEIMNISSE BEREIT

Ein einziger Blick auf die topografische Karte der Südinself genügt, um das ganze Potential an Erkundungen in der Wildnis zu offenbaren! Diese Gebiete eignen sich jedoch, das muss klar gesagt werden, am besten für Fischer, die Freude an Abenteuern haben und mit beschwerlichen Situationen umzugehen wissen. Ich habe in der Vergangenheit die Dienste von Wasserflugzeugen und Helikoptern genutzt. Es war eine fantastische Erfahrung und in Anbetracht der begrenzten Zeit, die uns für unsere Filmaufnahmen zur Verfügung stand, war es mit Sicherheit eine schnelle Variante, um in die entlegenen Gebiete zu gelangen. In jüngster Zeit habe ich die Nutzung von Flugzeugen und Helikoptern

gescheut, vorrangig aus Kostengründen – und weil ich den abenteuerlicheren Weg bevorzuge. Wenn man sich auf den eigenen Beinen Zutritt verschafft, gibt einem das mehr Befriedigung und man weiß die Schönheit der Wildnis mehr zu schätzen. Behalten Sie im Hinterkopf, dass die beliebten Wanderwege einen eher einfachen Zugang erlauben und gewöhnlich auf dem Großteil der Strecke einem Flusstal folgen. Kajaks sind ebenfalls eine Möglichkeit, das Gebiet zu erkunden und werden auf ihre Art für ein fantastisches Abenteuer sorgen. Und wenn Sie genügend Zeit mitbringen und die richtige Entschlossenheit besitzen, können Sie atemberaubende Orte zu Fuß erreichen! Abgeschiedene Flüsse, isolierte Seen und versteckt liegende Täler – das Backcountry hält noch immer einige Geheimnisse bereit! Diese Tatsache ist für mich irgendwie ein beruhigender Gedanke...

WER IST EIGENTLICH...

Nick Reygaert

Vielleicht waren Sie schon auf dem RISE-Filmfestival? Dann haben Sie bereits einiges von Nick Reygaert gesehen, denn dieses um die Welt reisende Festival für Fliegenfischer wird von Nick Reygaerts Unternehmen „Gin-Clear Media“ veranstaltet. Nick, er lebt in Neuseeland, ist jedoch nicht nur ein hervorragender Filmemacher und Fliegenfischer, er ist auch Head Guide von Gin-Clear Guiding und kennt Neuseeland wie kaum ein anderer.

Auf der DVD dieser Ausgabe sehen Sie 20 Minuten des Films „BACKCOUNTRY – SOUTH ISLAND“ des diesjährigen Hauptfilms des RISE Film-Festivals.



DIE DIGITALE AUSGABE einfach laden und überall lesen! für nur 5,99 €

Print-Abonnenten
zahlen nur 1,07 €
pro Ausgabe

FliegenFischen gibt es auch als digitalisierte Ausgabe für alle Endgeräte. So haben Sie die wichtigsten Infos rund um den Angelsport immer dabei. Ganz egal, wo Sie gerade sind. Einfach registrieren über:

www.fliegenfischen.de/digital

Ein Format für alle Endgeräte!



mobil
lesen



individuell
skalieren



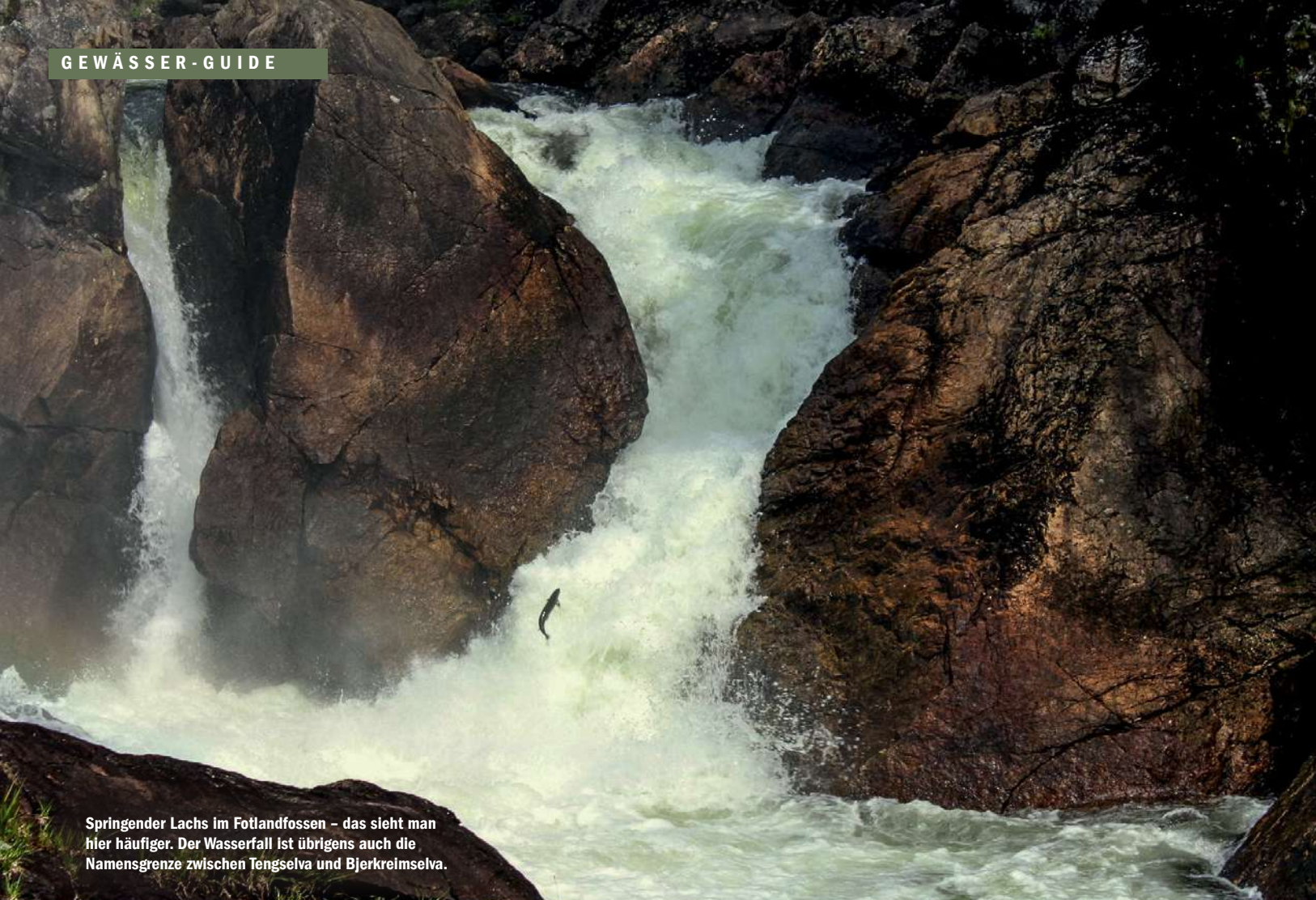
digital
sammeln



Erhältlich auf diesen Plattformen – schnell sichern:



www.fliegenfischen.de/digital



Springender Lachs im Fotlandfossen – das sieht man hier häufiger. Der Wasserfall ist übrigens auch die Namensgrenze zwischen Tengselva und Bjerkreimselva.

Das Gewässersystem Bjerkreims-/Tengselva mündet in der südnorwegischen Küstenstadt Egersund (Bezirk Rogaland) in die Nordsee. Im unteren Teil heißt der Fluss noch Tengselva. Zusammenge-rechnet erzielen beide Flussteile – mit einem durchschnittlichen Fangergebnis von 13 Tonnen – regelmäßig eine Platzierung unter den Top-10 der besten Lachsflüsse Norwegens.

Grundsätzlich entfallen hierbei etwa zwei Drittel der Fänge auf den eigentlichen Bjerkreimselva. Geprägt ist das gesamte System durch eine Vielzahl langgestreckter Seen, die einzelne Flussabschnitte miteinander verbinden. Eine natürliche Grenze zwischen Tengselva und Bjerkreimselva bildet der Wasserfall Fotlandfossen.

Dieses Hindernis muss jeder Wanderfisch auf seinem Weg zu den Laichgebieten überwinden.

Seit einigen Jahren erleichtert eine Lachstreppe diese Aufgabe wesentlich und hat für eine nachhaltig gestiegene Qualität des Gewässers gesorgt.

GUTE ARGUMENTE FÜR DEN BJERKREIMSELVA

Ich habe den Bjerkreimselva in den letzten Jahren mehrfach befischt, und es gibt gute Argumente, die für diesen Fluss sprechen:

- Unverbaute Flussabschnitte bei guter Begehrbarkeit der Strecken.

Norwegen: Tengselva/Bjerkreimselva

Ein Fluss mit zwei Namen

In Südnorwegen finden Sie einen interessanten Lachs-Fluss. Ob er gut ist, möchten Sie wissen? Nun, er ist regelmäßig unter den Top-10 in Norwegen, rund 13 Tonnen Lachs werden hier Jahr für Jahr gefangen... von Georg Rosen

- Lange Zonen (bis 7 km!) und den damit verbundenen Chancen, kaum gefischte Pools zu nutzen.
- Gute Möglichkeiten auch für Einsteiger der Zweihandfischerei, denn einige gute Pools können mit einem simplen Rollwurf erfolgreich gefischt werden.
- Eine Einhandrute reicht am Bjerkreimselva eigentlich aus, Sie müssen also nicht unbedingt neues Gerät anschaffen.
- Das Gewässer ist offen für jegliche Art der Angelei. Wer einmal eine Pause von der

Fliegenfischerei braucht, darf auch mit Blinker, Spinner oder Wurm tätig werden.

Zudem macht die wunderschöne umgebende Natur an diesem Gewässer eine Menge Freude. Anders als an anderen Flüssen Norwegens, an denen gute Strecken teilweise recht überlaufen sind, bietet der Fluss Möglichkeiten, einzelne produktive Flussabschnitte fast alleine zu befischen.

Gerade Zone 3 ist mit einer Länge von etwa 7 Kilometern das beste Beispiel. Das gilt al-

GERÄTE-TIPPS

Kleine Fliegen fangen!

Eine Einhandrute von 9 Fuß der Klasse 7 oder 8 reicht aus, um erfolgreich zu fischen. Mir persönlich gefiel die Fischerei mit einer Switchrute von 11'3 Fuß, Klasse 9. Andere Kolleginnen und Kollegen trifft man mit Zweihandruten bis maximal 15 Fuß an, die Schnurklassen von 10 bis 12 benutzen.

Bei ausreichend Wasser sind intermediate Schnüre anzuraten.

Eine Besonderheit am Bjerkreimselva ist die Größe der Fliegenmuster – kaum jemand fischt Muster größer als 10! Sehr beliebt sind Doppelhaken oder Drillinge der Größe 12 bis 14. Hierbei besticht besonders eine Fliege der Region, die Bjerkreimflua, aber auch dunkle Muster auf Minituben sind äußerst beliebt.



Die Fliege zum Fluss: Bjerkreimflua. Gefischt werden kleine Haken, Größe 10 oder kleiner.



Der Bjerkreimselva oberhalb des Campingplatzes Bjerkreim Camping. Man kann die möglichen Standplätze der Lachse deutlich erkennen.



Im oberen Abschnitt der Zone 3 des Bjerkreimselva: viel Wasser, nur wenige Angler!

lerdings nicht für die bekanntesten Stellen dieser beliebten Zone! Fahre ich direkt in die kleine Ortschaft Bjerkreim, treffe ich an der Brücke im Ort jederzeit auf eine Menge Kollegen. Ein Parkplatz ist hier für viele Dänen, Norweger, Deutsche und Schweden der tägliche Startpunkt, um einige Hotspots des Gewässers in Angriff zu nehmen. Bei 40 bis 50 Anglern, die hier auf 2 bis 3 Kilometern hauptsächlich mit der Fliegenrute unterwegs sind, werden natürlich pro Tag ein paar Fische gefangen. Aber es gibt, wie so oft, auch viele Angler, die keine Fänge vorweisen können. Oft sind diejenigen Kollegen erfolgreich, die frühmorgens als Erste, oder abends als Letzte die Topstellen befischen und außerdem den Fluss einigermassen gut kennen...

Eines Morgens traf ich einen der Guides des Flusses und führte mit ihm ein längeres Gespräch. Als Einheimischer kennt der Fliegenfischer das Gewässer seit frühester Jugend. Er riet mir, mich zwei

Kilometer oberhalb des Ortes Bjerkreim auf den Fluss zu konzentrieren, er selber fische fast ausschließlich dort. Daher begab ich mich am folgenden Tag auf genau diese Tour und wurde nicht enttäuscht!

LETZTER PARKPLATZ VOR DEM LACHS

Zugegeben, es gibt nur noch einen finalen Parkplatz, danach muss gelaufen werden. Der weitere Flussverlauf entschädigt mit einer Vielzahl interessanter Pools, die nur von wenigen Kollegen aufgesucht werden. Es liegt eben in der Natur des Anglers oder der Anglerin, sich zu Plätzen hingezogen zu fühlen, die leicht erreichbar sind und an denen schon „etwas los ist“ – gefangen wird oft woanders...

AUF EINEN BLICK

Anreise: Mit dem Auto über Dänemark (Hirtshals) und der Fähre nach Kristiansand, Langesund oder Stavanger. Beratung und Buchung über: Fjord Line
Tel.: 03821/709 72 10
www.fjordline.com

Bestimmungen: Alle Infos finden Sie auf der Homepage www.bjerkreimselva.no

Saison: 1.6. bis 20.9.

Preise: Während der ersten zwei Wochen der Saison gilt ein erhöhter Tageskartenpreis von umgerechnet rund 70 Euro, danach kostet eine Tageslizenz etwa 42 Euro, die Wochenkarte kostet rund 200 Euro.

Übernachtungs-Tipp: Wer es etwas geselliger mag und beim Wohnen keinen Hotel-Standard erwartet, sollte sich beim COOP in Bjerkreim um ein Zimmer in der Gemeinschaftsunterkunft bemühen – im COOP buchen traditionell viele Dänen, ich habe dort bereits eine sehr angenehme Woche verbracht. Der Vorteil liegt hier in der schnellen Erreichbarkeit der Angelplätze „direkt vor der Haustür“, außerdem sind die Zimmer äußerst preiswert. Eine Buchung sollte immer dann sehr früh erfolgen, wenn mehrere befreundete Angler hier wohnen möchten.

Einen guten Überblick über eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten bietet www.bjerkreimselva.no



OUTDOOR 2016
jagd, fisch & natur

Entdecken, ausprobieren
und informieren auf der
Erlebnismesse für
Norddeutschland und
Süddänemark

Vom
08. bis 10. April 2016

**Messegelände
Holstenhallen
Neumünster**



DANMARKS
JÆGERFORBUND



Tel.. 04321/910-190

Fax: 04321/910-199

**outdoor-messe@
holstenhallen.com**

Ob es große Forellen gibt? Nun, finden Sie es heraus – in diesem kleinen Stausee soll „Moby Dick“ sein Unwesen treiben.

Österreich: Donnersbach

Wilde Schönheiten der Berge

Wer leichte Gebirgsbachfischerei der Extraklasse in all' ihren Facetten schätzt, dem sei der folgende Artikel wärmstens empfohlen. Der Donnersbach bietet nämlich genau das – und noch viel, viel mehr.

von Günther Schmidhuber

Die Fahrt hinein ins Tal war ja schon wirklich beeindruckend! „Wow, wirklich wunderbar.“ So, oder so ähnlich, geht es wohl den meisten Menschen just in dem Moment, in dem sie zum ersten Mal im Donnersbachtal aus dem Auto aussteigen. In meinem Fall war dies ein kleiner geschotterter Rastplatz neben der Straße, der mir nicht nur eine beeindruckende Bergkulisse samt herrlichen

Almwiesendüften, sondern auch den ersten Ausblick auf den wild mäandernden Donnersbach etwas unterhalb der Fahrbahn bescherte. Glasklares Wasser suchte sich hier über steinige Kaskaden den Weg ins Tal. Kleine und große Gumpen und Kehrströmungen wechselten sich mit reißendem Weißwasser ab, und dort hinten konnte ich auch eine längere und ruhig dahinfließende Rieselstrecke erkennen. Und dort, ja, und

da auch! Überall steigende, fast schon buckelnde Fische...

ZUERST MAL EINEN OBLIGATORISCHEN BEGRÜSSUNGSSCHNAPS...

Etwas weiter ins Tal hinein, knapp 1.000 Meter über dem Meer, in dem beschaulichen 300 Seelen-Örtchen Donnersbachwald, liegt mein Ziel. Roland Rüscher, der sympathische Wirt des Gasthofs „Zur Gams“, erwartet mich bereits. „Neue Gäste bekommen bei uns immer eine Gewässerein-

führung“, sagt der begeisterte Fischer nach der herzlichen Begrüßung und grinst: „aber vorher gibt es bei uns traditionell einen Willkommensschnaps“.

Frisch „gestärkt“ machen wir uns schließlich auf, um die hauseigene Strecke kennenzulernen – der Chef erklärt sein Fischwasser, sofern er Zeit hat, sehr gerne persönlich. Knapp neun Kilometer ist das Gewässer lang, die Fischerei ist ausschließlich Hausgästen



Fotos: G. Schmidhuber

„Einfach nur Wow!“

AUF EINEN BLICK

Das Revier: Das Fischwasser des Gasthofs „Zur Gams“ umfasst das gesamte Donnersbachwaldtal und hat eine Länge



Im Gasthof „Zur Gams“, das Haupthaus wurde 2013 umgebaut, erwarten Sie eine heimelige Gaststube und das beliebte „Jägerstüberl“.

von 8,8 Kilometer und ist auf der ganzen Länge gut zu bewaten.

Neben dem Donnersbach vermittelt Wirt Roland Rüscher auch Karten für sechs weitere Gewässer (32 Kilometer Fließgewässer und drei Teiche).

Fischbestand: Wilde Bachforellen, vereinzelt auch Saiblinge oder Regenbogenforellen.

Saison: Ende Mai bis Ende September.

Bestimmungen:

Widerhakenlose Trockenfliegen, Nymphen und Streamer sind verboten. Fischerei am Donnersbach ausschließlich für Hausgäste.

Kurse: Im Angebot des Gasthofs sind auch Fliegenfischerkurse. Das Team von Royal Flyfishing bietet am Donnersbach zudem Kurse im Gebirgsbachfischen an.

Weitere Infos und Kontakt:

Gasthof „Zur Gams“
Donnersbachwald 69
A-8953 Donnersbachwald
Tel.: 0043/(0)3680213
E-Mail: office@zurgams.at
www.zurgams.at



Nicht erschrecken, wenn es hinter Ihnen schnaubt! Das ist kein Stier und auch kein Fischereiaufseher, es sind diese freundlichen, vierbeinigen Zaungäste...



der „Gams“ vorbehalten, und auch hierbei versucht Roland Rüscher, nie mehr als vier, fünf Fliegenfischer zugleich am Wasser zu haben. „Die Fische brauchen schließlich auch ihre Ruh“, sagt er. Und hat recht damit.

„EASY FLYFISHING“ – UND DAS LAG NICHT NUR AM SCHNAPS...

Die „wilden Schönheiten der Berge“, genau um die geht es hier: Wunderbar gezeichnete Ur-Forellen schwimmen

in beachtlichen Mengen im Donnersbach und warten nur darauf, die Trockenfliege zu nehmen...

Moment! Ist es hier wirklich so einfach zum Fisch zu kommen? Natürlich nicht! Dafür bekommt es der geneigte Angler allerdings mit wilden Bachforellen eines Ur-Stammes zu tun, und diese muss/darf/kann/soll man sich gefälligst auch ein bisschen erarbeiten, oder? Doch keine Sorge, am Donnersbach wird

wohl niemand ohne Fangerfolg die fischereilichen Fahnen streichen müssen – dafür ist der Bestand wirklich zu gut.

Am Donnersbach ist wirklich „easy-flyfishing“ angesagt, und das ist nicht nur dem Begrüßungsschnaps geschuldet. Auch die Ausrüstung kann recht spartanisch angelegt werden. Eine kurze Bachrute der Klasse drei oder vier, eine Hüft-Wathose oder Watstiefel, eine volle Box mit Trockenfliegen und – wegen



„Nymphen und Streamer können daheim

des üppigen Uferbewuchses – genügend Vorfach zwischen 0,12 und 0,14 mm, schon ist man ausgestattet. Letzteres sollte übrigens immer gut drei Meter lang sein, da es sich in vielen Situationen anbietet, lediglich das Vorfach zu wässern. Ansätze des japanischen Tenkarafischens und des Czech Nymphing treffen hier also auf die obersteirische Gebirgsbachfischerei samt klassischen Trockenfliegenmuster... Doch was soll ich sagen: Die multinationale Technikkombi funktioniert, und das mehr als nur gut!

TROCKENFLIEGEN REICHEN AUS – UND TERRESTRIALS MÜSSEN MIT! Große Teile des Reviers können erfolgreich mit dieser Methode abgefischt werden. Ob im terrassenartigen Bachverlauf im unteren Teil des Tals, oder im schnellen und steileren Bereich im Oberlauf:

kombiniert mit vorsichtigem Indianerfischen kommt der Fliegenfischer mit dem langen Vorfach garantiert zum Erfolg! Gierig stürzen sich die Forellen auf die Trockenfliege, solange die Präsentation und die Drift nicht verräterisch sind. Der Mittelteil des Donnersbachs auf Höhe des Gasthofs zur Gams ist übrigens nochmals ein ganz eigenes Kapitel...

Mitten in all der Idylle und den Blumenwiesen findet sich nämlich ein kleiner Stausee. Natürlich passt so eine meterhohe Betonwand samt deutlich tieferem und fast stehendem Wasser jetzt nicht unbedingt zum Gebirgsbach-Charakter. Doch ebenso natürlich ist es, dass es sich der begeisterte Flugangler nicht nehmen lässt, auch hier einige Würfe zu wagen. Immerhin sind aufgestaute Bereiche ja auch immer wieder Hotspots

und auch für Überraschungen ... aber wem erzähle ich das?

Auch hier stellte sich rasch Erfolg auf die Trockenfliege ein, die kampfstarken Forellen nutzten zudem die neue Fluchtdimension in die Tiefe – anders als im recht seichten Donnersbach, in diesem fällt die Flucht in die Tiefe ja im wahrsten Sinne des Wortes flach.

Auf die Fischerei mit Nymphen oder Nassfliegen (Streamer sind ohnehin verboten) kann am Donnersbach übrigens gerne verzichtet werden, auch wenn die Fische nicht sonderlich viel steigen, nehmen sie die Trockenfliegen im Normalfall bereitwillig.

Besonders spektakulär und erfolgreich ist natürlich der Abendsprung, an dem das Wasser vor Fischaktivität zu kochen scheint!

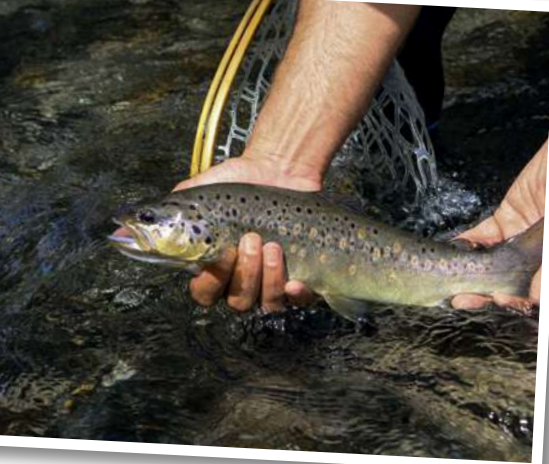
Aber auch tagsüber lassen sich Bachforelle und Saibling

fangen, womit wir bei den Fliegen wären: Neben den üblichen Verdächtigen wie Red Tag oder diversen Rehhaarmustern (unbedingt auch in größeren Größen bis zu Größe 10) gehören auch Terrestrials zum täglich Brot der Fische im Donnersbach und deshalb unbedingt in die Fliegenbox.

MOBY DICK UND DIE GESCHICHTE DES DUNKLEN SCHATTENS

Während man den Bach entlangspaziert kann man übrigens immer wieder Köcherfliegen, Eintagsfliegen und auch Steinfliegen entdecken, was die aktuelle Fliegenwahl natürlich immens erleichtert.

Die Größe der Fische ist im Normalfall dem Gewässer entsprechend. Das bedeutet, dass in den meisten Fällen keine Giganten die Fliege nehmen werden, sondern eher wunderschöne Salmoniden zwischen 25 und 35 Zentime-



Nymphe und Streamer können Sie daheim lassen, nehmen Sie lieber etwas mehr Vorfachmaterial mit – dieser Uferbewuchs zeigt, warum.

Eine wunderschöne Bachforelle in den Händen – der Bestand an wilden Fischen ist traumhaft!

bleiben...

tern. Im Normalfall. Aber. Ja, natürlich gibt es ein „Aber“. Und eben dieses „Aber“ entlockt dem Fliegenfischer dann auch rasch mal ein klingendes „Hurra, die Gams!“, dass es auch den Wirt des gleichnamigen Gasthofs freut. Mit etwas Glück, der richtigen Fliege und dem einen oder anderen guten Guiding-Tipp von Roland Rüscher und seinem Team lassen sich hier nämlich auch deutlich größere Exemplare überlisten. Von einem „Moby Dick“ in dem kleinen Stausee ist genauso die Rede wie von wilden Urbachforellen, die den halben Längsmeter schon lange hinter sich gelassen haben und nun hier ihr räuberisches Unwesen treiben, aber auch durchaus eine Oberflächenmahlzeit nicht ausschlagen.

Auch wenn ich selbst während meines Kurzbesuchs keinen dieser Giganten

überlisten konnte, hatte ich immerhin eine kurze Begegnung der etwas anderen Art. Kurz vor meiner Abreise fischte ich eine unterspülte Kurve im mittleren, ruhigen Bereich des Donnersbachs. Ich konnte recht rasch eine wunderschöne Bachforelle mit rund 30 Zentimetern haken, als sich plötzlich ein riesiger dunkler Schatten aus dem gegenüberliegenden Uferbereich löste und den gehakten Fisch verfolgte. Auch wenn der Anblick spektakulär war, drillte ich die Forelle dennoch recht hart, um keinen Angriff des Schattens zu provozieren. Fakt ist: Der dunkle Schatten hatte die 50 schon lange, vielleicht sogar bereits die 60, hinter sich gelassen hatte! Fakt ist sicherlich auch, dass mich der Donnersbach nicht zum letzten Mal gesehen hat...





FISHING FESTIVAL

Faszination Angeln & Fliegenfischen





6. – 7. Feb. 16

zeitgleich mit der





Messe Wels

GUTSCHEIN

Ermäßigter Messeeintritt um € 8,50 statt € 10,00

Gültig für 1 Person. Einlösen an den Tageskassen. Barablöse nicht möglich.

ANGELN

08. – 10. JANUAR

2016



Die Angeln lädt drei Tage lang zum Informieren, Erfahrungsaustausch und Einkaufen nach Duisburg ein. Seien Sie dabei und erleben Sie auf 6.000 m² die ganze Welt des Angelns und Fliegenfischens. Hier finden Sie vom Zubehör bis zur Angelerreise alles, was Ihr Anglerherz begehrt und was Sie für Ihr Hobby benötigen.

Rahmenprogramm mit täglich zehn verschiedenen Vorträgen von Experten wie Michael Werner, Rolf Baginski, Uli Beyer, Veit Wilde und vielen anderen. Vorführungen am Köderbecken und Flyfishing Pool sowie Fliegenbinden mit Rudy van Duijnhoven, dem Fliegenbindekreis Hagen und vielen mehr.

EMSCHERSTRASSE 71, 47137 DUISBURG

LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD

ÖFFNUNGSZEITEN: 09:00 – 18:00 UHR • TAGESKARTE: 9,00 €

RAHMENPROGRAMM: INKL. • PARKEN: KOSTENLOS • ANGELMESSE.DE

VERANSTALTER: ZOO ZAJAC GMBH, KONRAD-ADENAUER-RING 6, 47167 DUISBURG

INFOS: 0203 45045-0, INFO@ZAJAC.DE, WWW.ZAJAC.DE





ANGELN 2016 DIESEN COUPON DÜRFEN SIE AUCH KODIEREN!

1€

EINTRITTSERMÄSSIGUNG

FLIEGENFISCHEN



Riesige Saiblinge bevölkern die Gewässer, oft erreichen diese „Lachsformat“!

Keine Straßen, keine Schienen – das Wasserflugzeug ist das Verkehrsmittel Nummer 1 in Nunavik. Sieht es gut aus, landet man, fischt – und fängt!



***Nunavik:** George River, Leaf River, Whale River, Koksoak*

Im magischen Land

Einmal im Leben eine Traumreise machen, einmal im Leben an das Ende der Welt. Es gibt sie noch, die (fast) weißen Flecken auf der Landkarte, und einen der fischreichsten Flecken stelle ich Ihnen kurz vor.

von Michael Werner

Schließen Sie Ihre Augen und stellen Sie sich eine unberührte Landschaft vor, in der Hunderttausende von Seen liegen und naturbelassene Flüsse mit riesigen Saiblingen und kampfstarken Lachsen fließen, gerahmt von Taiga, Tundra und majestätischen Bergen...

Nun können Sie Ihre Augen wieder öffnen und ich verrate Ihnen etwas: Das war kein Traum, dieses Land existiert. Es heißt ... Nunavik!

Nunavik ist eine riesige, über 500.000 Quadratkilometer große arktische Region in Québec, Kanada. Nun klingt „arktische Region“ nicht gerade einladend, doch im Juli/August liegen die Temperaturen hier durchschnittlich bei 10 Grad, gehen sogar bis 20 Grad hoch. Fairnesshalber muss ich jedoch erwähnen, dass diese auch mal auf „schattige Null“

fallen können, doch so ist das nun einmal, nördlich des 55. Breitengrades...

DIE BESTEN SAIBLINGSFLÜSSE DER WELT

Hier oben, im Norden Québecs, ist man wirklich am Ende der Welt – es gibt keinerlei Straßen, über die man die Region erreichen könnte. Nach Nunavik kommt man nur über den Luftweg mit der Air Inuit oder First Air nach Kuujuaq, die mit etwas über 2.000 Einwohnern die größte Inuit-Siedlung ist.

Im Sommer und Herbst wird die Region auch von Transportschiffen angefahren, die die rund 11.000 Einwohner Nunaviks mit allem Lebensnotwendigen versorgen. Sie haben richtig gelesen: 11.000 Einwohner! Auf 500.000 Quadratkilometer! DAS nenne ich wirklich unberührte Natur – und entsprechend ist die Fischerei.

Ein absolutes Highlight sind die Arktischen Saiblinge, die in vielen Flüssen Lachsformat erreichen. Genau wie Lachse

AUF EINEN BLICK

Anreise: Über Montreal mit der Air Inuit oder First Air 1.500 km nach Norden (Kuujuaq). Von hier aus geht es in der Regel mit dem Wasserflugzeug (Air-Taxi) weiter.

Bestimmungen: Beim Fischen in Nunavik ist es vorgeschrieben, auf einen lokalen Outfitter zurückzugreifen – was wegen der Unwegsbarkeit des Geländes (und der Eisbären) auch erforderlich ist. Die Inuit-Guides kennen das Land und seine Besonderheiten wie kein anderer!

Alle Informationen:
Nunavik Tourism Association
P.O. Box 779
Kuujuaq, QC J0M 1C0
Kanada
Tel.: 001 (819) 964-2876
E-Mail: info@nunavik-tourism.com
www.nunavik-tourism.com

wandern die riesigen Arktischen Saiblinge (3 bis 7 Kilo schwer, Rekord 15 Kilo!) die Flüsse hinauf. Die Flüsse, die in die Ungava Bay münden, sind rappellvoll mit diesen großen Saiblingen! 2012 erlebten Thomas Wölfe und ich dort eine wahnsinnige Fischerei (siehe FliFi 2/13 „Irgendwo im Nirgendwo“).

SOGAR ATLANTIKLACHSE GIBT ES IN NUNAVIK

Doch, und das wissen nur wenige, es gibt in Nunavik auch echte Lachse! Atlantiklachs, um genau zu sein. Die Lachse sind extrem explosiv und kampfstark. Die besten Lachsflüsse sind George River, Leaf River, Whale River und der Koksoak. Als Besonderheit gibt es zudem auf Nunavik die Möglichkeit, mit der Fliege „Landlocked Salmon“ zu fangen, als Bonus erwarten Sie dort farbenprächtige Bachsaiblinge und große Namaycush, die früh in der Saison mit großen Streamern im Flachwasser der Seen gefangen werden können. Dieser „Lake Trout“, wie dieser großwüchsige Saibling auch genannt wird, wiegt im Schnitt 4 bis 5 Kilogramm.

Wenn Sie also einmal eine einzigartige, unvergessliche Tour machen wollen – Nunavik hat alles, um zur Fischerreise Ihres Lebens zu werden!

MIT RIVERGE ERFOLGREICH AN JEDEM REVIER.



► RIVERGE

Fluorocarbonmaterial hat viele Vorteile gegenüber Nylon. Vollkommen unsichtbar im Wasser, UV beständig, nimmt kein Wasser auf. Nutzen Sie die Vorteile von Riverge und Seaguar Vorfachmaterial für Ihren Fangerfolg im Süß- und Salzwasser.



Besuchen Sie uns online!
www.stenzel-flyfishing.com

Generalvertreter für: D, A, CH, I, NL, B, DK, S, N, FIN, ARG, CDN
Stenzel Flyfishing, Güterstr. 26, 75177 Pforzheim, Germany
Tel: +49 - 7231-357026 Fax: +49 - 7231-105331
Email: gerhard@stenzel-flyfishing.com

Geir Sivertsen, der vielmehr unter seinem Pseudonym „Dr. Hook“ bekannt ist, erzählte mir im vergangenen Februar von einem Revier, das in Deutschland eher weniger bekannt ist. Der Repparfjordelva in Nord-Norwegen, so erzählte er, sei ein Lachsfluss der Extraklasse. Das macht natürlich neugierig und so flog ich Ende August zusammen mit Dr. Hook und Björn Rahlf in den hohen Norden.

Um 17 Uhr 35 landeten wir in der Ortschaft Alta, der größten Stadt in der nordnorwegischen Provinz Finnmark, wo wir mit dem Auto abgeholt wurden, um uns in die kleine Ortschaft Skaidi zu bringen.

Norwegen: Repparfjordelva

Lachse unterm Nordkap

Nur 100 Kilometer vom nördlichsten Punkt Europas entfernt liegt einer der besten Lachsflüsse Norwegens: der Repparfjordelva.

Tobias Dreimann war im August 2015 dort...

Schon nach 20 Minuten passierten wir den Repparfjordelva. So manch schöner Pool und viele wilde Rauschen ließen meinen Puls schon während der Fahrt ansteigen, jedoch fiel auf, dass der Fluss sehr wenig Wasser führte. Kein gutes Vorzeichen, aber warum Trübsal blasen, bevor der erste Wurf gemacht ist...?

Nach der obligatorischen Desinfektion der gesamten Ausrüstung waren wir alle echt heiß ans Wasser zu kommen, fuhr Geir mit uns in die „Blaue-Zone“...

EIN SPRINGENDER LACHS UND EIN SCHIMPFENDER NORWEGER

Der Repparfjordelva ist in sechs zu befischende Zonen



aufgeteilt. Die Blaue-Zone grenzt direkt an den Repparfjord und ist damit der untere zu befischende Bereich.

Dreh- und Angelpunkt dieser Zone ist eine Brücke, vor der bereits drei Autos parkten. Björn und Geir bauten in aller Ruhe ihr Gerät zusammen. Ich nutzte diese Gelegenheit, um ein paar Filmsequenzen aufzunehmen.

Erster Schwenk: Start rechts bei Geir, nach links über Björn und dann runter

zum Fluss. Als mein Kameraobjektiv den Fluss erreicht, zoomte ich langsam auf – und plötzlich springt ein großer Lachs vor laufender Kamera aus dem Wasser!

Nichts hielt uns mehr! Björn und ich eilten zum Fluss und überholten dabei zwei Norweger auf ihrem Weg ans Wasser. Ein

dritter Norweger stand am Fluss und fing auf einmal an, uns auf norwegisch zu beschimpfen, als wir ins Wasser gingen. Ich verstand die Welt nicht mehr...

ES GIBT REGELN, AN DIE SOLLTE MAN SICH EINFACH HALTEN...

Geir, der bereits zusammen mit zwei anderen Norwegern



Tor Johnny Sivertsen (links) und Geir Sivertsen sitzen gemeinsam vor dem Rekordlachs aus dem Repparfjord-elva. Tor landete den 23,9 Kilo-Lachs am 9. Juli 2009 nach einem dramatischen Drill im Josefsen-Pool.

„Der Einschlag wirkt wie ein doppelter Espresso!“

Stimmt der Wasserstand, rappelt es am Repparfjordelva! Obwohl der Fluss in Nord-Norwegen nur wenig befischt wird, werden 7 bis 9 Tonnen Lachs pro Saison gefangen.



„Oh Mann, diese Norweger können manchmal echt sauer werden...“

Viel Raum zum Werfen, viel Wasser zum Fischen – und meist reicht die Schwimmschnur aus! Der Repparfjordelva bietet gute Voraussetzungen für uns Fliegenfischer.

auf einer kleinen Sitzgruppe aus Holz am Ufer saß, winkte uns heran und klärte uns erst einmal über die Gepflogenheiten des Lachsfischens auf.

Beim Lachsfischen, und das gilt auch hier am Repparfjordelva, geht immer alles schön der Reihe nach! Drängeln oder gar ein Überholen wird übel genommen! Jeder Angler soll die Möglichkeit haben, den besten Platz zu befischen, einer nach dem anderen.

An jedem Angelplatz haben sie darum Sitzbänke aufgestellt, die jedem Angler sofort signalisieren, dass hier in Reihenfolge gefischt wird. Sind also bereits Angler am Pool, setzt man sich erst einmal und wartet, bis man an der Reihe ist. Ist ein Angler fertig, steigt der nächste oberhalb von diesem in den Fluss und fischt stromab. So fischt einer nach dem anderen, bis man selbst an der Reihe ist.

Was auch nicht gerne gesehen wird, ist das „Einfrieren“ an einer Stelle. Wer also glaubt, die beste Stelle für sich gepachtet zu haben, wird irgendwann vom Ufer aus einen Weckruf erhalten...

Eigentlich eine ganz faire Sache, denn so hat jeder die Möglichkeit, den Bereich in Ruhe zu befischen und kann in der Pause nach seinem Durch-

gang ganz entspannt die male-
rische Natur Nord-Norwegens
genießen.

IN JEDER PARKBUCHT BESTEHT DIE CHANCE AUF EINEN LACHS

Wer keine Lust auf Wartezeiten
hat, kann die Plätze außerhalb
dieser besonderen Stelle („Cue“

genannt) befischen. Ich selbst
habe meinen einzigen Lachs
an so einer freien Stelle haken
können. Die Stelle lag in der
blauen Zone, direkt zwischen
der Brücke und der offiziellen
Cue. Hier verengt sich der
Fluss, und in diesem schnell
fließenden Wasser hatte der
Lachs einen weißen Streamer
genommen. Leider habe ich den
bereits ausgedrillten Lachs bei
der Landung verloren...

Wer gerne in aller Ruhe
fischen möchte, ist am Reppar-
fjordelva übrigens gut aufge-
hoben, denn gute Stellen sind
ganz leicht zu finden – wenn
man weiß, worauf zu achten ist.
Jeder erreichbare „Lachsplatz“
hat eine Parkbucht, direkt an
der Landstraße. Diese Park-
buchten sind recht unschein-
bar, denn sie sind nicht extra
gekennzeichnet, nach kurzer
Zeit fallen sie einem jedoch
recht schnell auf. Auf jeden Fall
befindet sich irgendwo am Ran-
de der Parkbucht ein Zugang
zum Wasser! Wer eine dieser
Parkbuchten ansteuert und
dort kein Auto sieht, der kann
davon ausgehen, dass er diese
Stelle alleine befischen wird.
Auch in der Hauptsaison ist der
Fischereidruck an diesem Fluss
gering – wir waren meist alleine
am Wasser. An den Top-Stellen
waren im Höchstfall einmal

drei Norweger am Fischen, von
anderen Angelurlaubern haben
wir nichts gesehen. Und, so
sagte man uns vor Ort, es habe
sich – bis auf ein paar Finnen
– bislang kaum ein anderer
„Angel-Touri“ an diesen Fluss
verirrt...

EIN SPRINGENDER LACHS, SCHON SIND ALLE WACH!

Der Fluss bietet jedem Flie-
genfischer die Möglichkeit,
mit der Einhand- oder aber
auch mit der Zweihandroute
zu agieren. Es gibt nur sehr
wenige Stellen, an denen der
Rückraum zum Aufladen der
Schnur begrenzt ist – an den
meisten Pools steht man auf
freiem Gelände.

Auch wenn wir bei unserem
dreitägigen Aufenthalt nur
einen verlorenen Lachs und
ungefähr 10 Bisse zu verzeich-
nen hatten, der extrem nied-
rige Wasserstand machte uns
die Fischerei nicht einfach,
denn die Lachse waren nicht
in Beißlaune. Langweilig war
es trotzdem zu keiner Zeit.
Ständig konnten wir buckeln-
de Lachse beobachten, dann
und wann sprang ein Lachs
komplett aus dem Wasser –
sein lauter Einschlag auf der
Oberfläche wirkte wie ein
doppelter Espresso!

Wie viele Lachse jedes Jahr

REPPARFJORD-FLIEGEN

Diese Muster müssen mit!

Bei den Norwegern sind Fliegen,
die auf Drillinge gebunden sind,
meistens die erste Wahl. Bei den
Fliegenmustern ist alles dabei,
was man so kennt. Die „Green
Highlander“ sowie orangefar-
bene und schwarze Muster stehen
besonders hoch im Kurs.
Bei den Trockenfliegen, mit de-
nen hier auf Lachs gefischt wird,
werden bevorzugt „Bomber“ in
natürlichen Farben, aber auch in
weiß und schwarz gefischt.



Spät in der Saison, meist ab Mitte
August, werden Lachse auch mit
dem „Bomber“ gefangen.



Kleine Junglachse gibt es massenhaft – und diese machen auch vor großen Tubenfliegen nicht halt! Wäre schön, wenn sie dieses Beißverhalten beibehalten würden...

Seltene Steingebilde. Diese Steinkästen, so erklärt uns Geir, wurden bei einem höheren Wasserstand von Anglern errichtet, um gefangene Lachse und Meerforellen zu lagern.

in diesen Fluss aufsteigen offenbart sich, wenn man von erhöhter Position aus mit der Polbrille in die Pools schaut! Gelegentlich sind echte

Lachsriesen darunter! Einen echten Giganten bekamen wir zu Gesicht, als wir Tor Johnny Sivertsen besuchten. Tor Johnny Sivertsen ist einer der

bekanntesten Fliegenfischer der Region, Kontrolleur am Repparfjordelva und gerade dabei, ein Guiding aufzubauen.

Tor konnte am 9. Juli 2009 einen Lachs von 23,9 kg landen, dessen Präparat wir bestaunen konnten. Der Kampf mit diesem Lachs →

HOME OF FLYFISHING



Heimat deiner Leidenschaft

- 140 m² für den Fliegenfischer
- 400 m² Casting & Testareal
- Kompetenzzentrum
- Exklusive Marken
- Erfahrungsaustausch
- Kostenlose Parkplätze
- Fliegenfischer Gewässer
- Fliegenfischerkurse
- Bindekurse / Workshops
- Travel & Guiding

„ Neueröffnung 01.12.2015

MÜNCHEN

HOME OF FLYFISHING

Brinkhoff GmbH

Helene-Weber-Allee 11

80637 München

Tel. 089 42755964

www.homeofflyfishing.de

Di. - Fr. 10 - 19 / Do. bis 20:30 / Sa. 10 - 16 Uhr



Am letzten Tag unserer Reise fing Tor Johnny Sivertsen diesen Lachs am Telegraf-Pool. Leider kamen wir zu spät zum Drill und trafen ihn am Parkplatz, als er gerade nach Hause fahren wollte.

AUF EINEN BLICK

Das Revier: Der Repparfjordelva ist einer der besten Lachsflüsse Norwegens. Mit seinen Nebenflüssen können rund 75 Kilometer befischt werden, die äußeren Bedingungen für das Fliegenfischen sind an diesem Fluss ideal.

Fischarten: Lachs, Meerforelle, Wandersaibling.

Größen: Obwohl auch viele Grilse aufsteigen, sind Lachse zwischen 5 und 10 Kilogramm normal. Die größten Lachse der letzten Jahre wogen zwischen 15,3 und 23,9 Kilogramm.

Lachs-Saison: 15.06. bis 31.08.

Besonderheit: Unterhalb der Repparfjord-Brücke darf bis zum 15. September auf Meerforellen gefischt werden, dabei gefangene Lachse müssen im September zurückgesetzt werden.

Unterkunft & Lizenz: Beides erhalten Sie im „Skaidi Hotel“, das Sie über Angelreisen Hamburg buchen können. Das Hotel

Fotos: T. Dreimann, B.O. Clarke (1)

„Der Lachs riss ihn um, er schluckte Wasser...“

muss filmreif gewesen sein! Tor hakte den Lachs im „Josefsen-Pool“, der sich in der roten Zone befindet, und drillte den Lachs gut 20 Minuten. Dann beschloss der Lachs, rund 500 Meter weiter flussabwärts in den „Trout-Pool“ zu schwimmen und nahm ihn und seine Zweihandrute mit sich! Tor stürzte in den Fluss und schluckte jede Menge Wasser!

Am Ende des Pools, nach gut 40 Minuten, kamen er und der Lachs zusammen am Ufer an. Nach diesem Fight musste Tor Johnny Sivertsen 10 Tage ins Krankenhaus, denn er hatte sich beim Sturz ins Wasser eine Lungenentzündung geholt, die er aber gut überstand.

AM TELEGRAFEN-POOL FANGEN SIE LACHS MIT DER TROCKENFLIEGE!

Unwillkürlich musste ich an diese Geschichte denken, als ich in der blauen Zone fischte und in Wurfweite vor mir ein riesiger Lachs buckelte! Ich warf den Lachs wieder und wieder an, wechselte mit zitternden Fingern fünf Mal die Fliege – nach gefühlten 50 Würfen hörte ich auf. Es sollte nicht sein, doch so ist das beim Fischen auf Atlantische Lachse. Man muss eben Glück haben, genau so wie Tor Johnny Sivertsen.

Wer mit Sicherheit zum Fang-erfolg an den Repparfjordelva kommen möchte, der kommt

zum Anfang der Saison. In der Zeit vom 1. Juni bis zum 9. Juli ist alles erlaubt: Sinkschnüre, das Fischen mit der Spinnrute und auch mit bebleiten Wurm-Montagen. In dieser Zeit werden zudem viele Absteiger gefangen.

Wer hingegen einmal einen kapitalen Lachs landen möchte, sollte zum Ende der Saison an

anzutreffen, zum Ende der Saison ist dieser Bereich jedoch top!

Natürlich achtet man am Repparfjordelva darauf, dass nachhaltig gefischt wird. Die örtlichen Vereine zählen die entnommenen Lachse und bestimmen gegebenenfalls auch Fangbegrenzungen. Entsprechend gut ist der Lachsbestand.

Diese Vertreter der nordischen Tierwelt werden Ihnen am Repparfjordelva begegnen: Rentiere.



den Repparfjordelva reisen.

Zum Ende der Saison bietet sich zudem eine ganz tolle Variante des Lachsfischens, denn dann ist es möglich, mit der Trockenfliege auf Lachse zu fischen. Gerade die gelbe Zone ist dann am interessantesten, denn hier gibt es eine hervorragende Strecke, die als „Telegraf-Pool“ bezeichnet wird. Sie besteht aus drei Pools, die direkt hintereinander liegen, und in der sich massenhaft Lachse sammeln. Es ist auch die günstigste Zone, denn in den ersten zwei Monaten sind hier nur wenige Lachse

In der Saison 2015 wurden 7 Tonnen Lachs entnommen. Wobei das nur die gemeldeten Fische waren, denn auch wir konnten beobachten, das Lachse einfach im Rucksack verschwunden sind...

Um den Aufstieg zu kontrollieren, haben die Norweger eine elektronische Fischzählanlage installiert. Diese befindet sich in der grünen Zone am Wasserfall, den die meisten Lachse passieren müssen, um zu den Laichplätzen zu gelangen. Als wir Ende August dort waren, hatten bereits 2.300 Lachse die Anlage passiert!

Das Skaidi-Hotel ist Dreh- und Angelpunkt der Lachs-Fischerei am Repparfjordelva.

glänzt neben der Fischerei noch mit einer ausgezeichneten Küche sowie einem Sauna-Angebot.

Preise und Buchung: Die Preise für 2016 stehen noch nicht fest, wenn Sie an einer Reise an den Repparfjordelva interessiert sind, wenden Sie sich an: Angelreisen Hamburg
Vögler's Angelreisen GmbH
Wendenstraße 429
D-20537 Hamburg
Tel.: 0 40/736 05 70
E-Mail: team@angelreisen.de
www.angelreisen.de

6 AUSGABEN FLIEGENFISCHEN VERSCHENKEN.

JETZT ZUM FEST!

**GARANTIERT
PÜNKTLICH!**

JETZT BIS ZUM
13.12.2015 BESTELLEN.



MIT GESCHENKKARTE
ZUM ÜBERREICHEN!

WWW.FLIEGENFISCHEN.DE/GESCHENK

Oder Sie bestellen bequem telefonisch unter 040-38 90 68 80. Bitte geben Sie die Bestell-Nr. 140 2625 an.

Alternativ senden Sie den ausgefüllten Coupon per E-Mail an abo@fliegenfischen.de oder per Post an FliegenFischen Abo-Service, 20080 Hamburg.

Ja, ich möchte FliegenFischen verschenken!

Bestell-Nr.: 140 2625

Senden Sie dem Beschenkten 6x FliegenFischen zum derzeitigen Bezugspreis von insgesamt nur 53,40 € (alle Preise inkl. MwSt. und Versand). Die Belieferung erfolgt im neuen Jahr. Auslandspreise auf Anfrage. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos gekündigt werden. Der Abobetrag wird anteilig zurückerstattet.

Ich bin der Rechnungsempfänger:

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____
Straße/Nummer _____ PLZ/Wohnort _____
Telefon _____ E-Mail _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Ich verschenke FliegenFischen an:

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____
Straße/Nummer _____ PLZ/Wohnort _____
Telefon _____ E-Mail _____

Den Betrag von 53,40 € zahle ich:

☐ per **Bankeinzug** (nur in Deutschland) ☐ per Rechnung

BIC _____ IBAN _____

Geldinstitut _____

Kontoinhaber _____

Jetzt sichern: 1 Ausgabe FliegenFischen GRATIS bei Bankeinzug!



Lastschriftmandat/Widerrufsrecht: SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsterstraße 1, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-389 06 880, Telefax: 040-389 06 885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de

Datum _____



Unterschrift _____



Weihnachts-

Die Vorweihnachtszeit ist bekanntlich die hektischste Zeit des Jahres. Damit es etwas entspannter wird, hier einige Ideen für Ihre weihnachtlichen Besorgungen – zum Verschenken oder zum Wünschen.

Einer der schönsten Klänge...

Mit der neuen Hardy Ultralite CA DD zeigt der englische Traditionshersteller Hardy wieder einmal eindrucksvoll, was technisch und optisch machbar ist. Die wunderschönen und hervorragend verarbeiteten Rollen werden komplett aus einem soliden Block 6061-Aluminium gefräst und aufwändig zweifarbig eloxiert. Das butterweich laufende, 360° einstellbare Bremssystem bringt im Zusammenspiel mit dem Ultra Large Arbour Design jeden Fisch zum Stoppen und garantiert schnellste Einholgeschwindigkeiten. Die Rolle ist in den Farben Titan und Schwarz sowie in acht Größen (in schwarz in fünf Größen) erhältlich. Mehr Informationen finden Sie unter

www.foerg-flyfishing.de



Made in Sweden
by **KARESVANDO**
KNIVEN

Echt scharfe Sache!

Im Nordschwedischen Karesvando werden Handwerksprodukte hergestellt, die das arktische Klima, das flammende Nordlicht und die strahlende Mitternachtssonne widerspiegeln. Hier werden einzigartige Produkte gefertigt, die durch Rohmaterialien aus der dortigen Natur und hundertjährige Handwerkstraditionen geprägt sind. Wir stellen hier das Survival Messer Eldstäl vor. Neben



dem Messer finden in der Leterscheide auch ein Feuerstahl und ein Diamantschärfer mit einer feinen und einer groben Seite platz.

Das Messer kostet 190 Euro.
Kalles Angelshop
Tel.: 04561/64 50

www.kallesangelshop.de



Warme Füße und Hände!

Die kraftvolle Wärme der Bisonwolle hält Sie in Form von Watsocken und Handschuhen bei lausigem Wetter warm. Bisonwolle ist wärmer als Schafswolle und weicher als Kaschmirwolle. Bisonsocken und -handschuhe sind robust, pflegeleicht (maschinenwaschbar) und formstabil. Die Handschuhe gibt es auch mit Fingern.

59 bzw. 69 Euro ·
www.Springforelle.de ·
Tel.: +49 (0) 174 787 05 86



Gutschein-Vielfalt

Sie wollen mit dem Fliegenfischen beginnen und möchten nicht so lange warten, bis Sie das Werfen beherrschen? Oder möchten Sie Lachse fangen? Mit der Zweihandrute, selbstverständlich. Oder möchten Sie Ihre Fliegen künftig lieber selbst binden? Alles geht – wir zeigen es Ihnen! Suchen Sie sich selbst oder zum Verschenken einfach ein Gutschein-Thema aus – nähere

Informationen unter
Der Heiländer
Pinassenweg 26
23558 Lübeck
Tel. 0451/
2 92 22 82

www.der-heilaender.de



Ideen

Klassische Fliegenrolle von FineArts Flyfishing

Neu auf dem deutschen Markt ist diese wunderschöne, klassische Fliegenrolle! In kleinen Stückzahlen wird das edle Gerät in Deutschland exklusiv für FineArts Flyfishing hergestellt. Der Konstrukteur, Dipl.-Ing. Peter Pelz, verwendet dafür 7075er-T6-Aluminium, das eine perfekte Kombination aus Elastizität, Steifheit und Festigkeit besitzt. Dadurch wird die Rolle weitestgehend unempfindlich gegenüber Stürzen und anderen mechanischen Einwirkungen. Die Lager und Bremsen der klassischen Fliegenrolle sind aus rostfreiem Stahl. Die patentrechtlich geschützte Scheibenbremse besteht, wie bei der Formel 1, aus Carbon-Verbundmaterial. Sie ist stufenlos von sehr fein bis hart justierbar und ist

damit auch härtesten Drills gewachsen. Der Preis beträgt 480 Euro. Der Erstbesitzer erhält eine lebenslange Garantie auf seine neue Fliegenrolle.

www.finearts-flyfishing.de

Spool Tower – Ordnung mit Stil!

„Wo ist denn nur das...?“ Kommt Ihnen das bekannt vor? Dieser Satz gehört bei Nutzung des Spool Towers der Vergangenheit an. Für alle, die schon immer mehr Ordnung in ihre Bindsachen bringen wollten, und auch für Binder, die sich einen schnelleren Zugriff auf häufig verwendete Bindematerialien wünschen, ist der Spool Tower die optimale Lösung!

Bindeseiden, Haken, Perlen, CDCs und sämtliches Kleinmaterial kann dieser einzigartige Organizer aufnehmen. Der nur 10 cm im Durchmesser messende und rund 15 cm hohe Spool Tower passt auf jeden Bindetisch. Sie können als

Motiv für die Deckelplatte unter 4 Fischmotiven (in Farbe gelasert!) wählen. Den Spool Tower gibt es jetzt auch ganz neu in 2 Varianten mit Werkzeugaufnahmen.

Eine besondere Weihnachtsaktion für FliFi-Leser: Spool Tower nach Wahl plus 12 Runddosen gratis plus Versand gratis zum Sonderpreis von nur 65 Euro!

Unter diesem Link gleich bestellen, solange der Vorrat reicht:

<http://www.friends-of-flyfishing.net/Shop?culture=de&access=Udadu20ful15>



Der ultimative Schrank

Der edle Schrank, die Standardausführungen werden aus Europäischer Eiche oder Amerikanischem Nussbaum gefertigt (anderes Holz auf Anfrage), bietet ein Maximum an Flexibilität und Platz. Die beiden Türen werden als Stauraum genutzt und können komplett oder in einem 90 Grad Winkel zum Korpus geöffnet werden. Die linke Tür verfügt über eine Halterung für bis zu 10 Rutenrohre (3 unterschiedliche Durchmesser), die rechte Tür hat eine abklappbare Platte mit 2 Seitensklappen (90 x 37cm) und ist der Bindeplatz mit zehn Schubladen, Werkzeugstation und allem, was man braucht! Preis ab 4.690 Euro. Flyfishing Homeconcept Sébastien Walker (spricht sehr gut deutsch) Tel.: +33/6 60 36 88 30

www.flyfishing-homeconcept.com



Feather Wade & Fariola

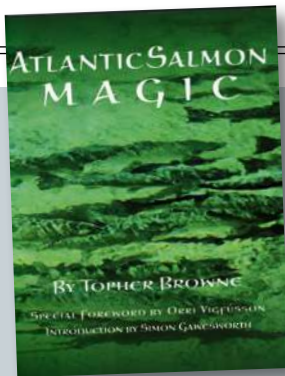
Der **Feather Wade-Watstrumpf** ist die perfekte Ergänzung zu jeder Watausrüstung! Er wird aus 4-lagigem Aqualex gefertigt, integrierte Gravel Guards sowie 5 mm Neoprenfüßlinge machen den Feather Wade-Watstrumpf zum idealen Begleiter am Wasser – mit einer verstellbaren Schlaufe wird er am Gürtel fixiert und ersetzt so den herkömmlichen schweren Watstiefel. Der Feather Wade trägt sich leicht und äußerst bequem! Durch Wenden auf die linke Seite trocknet das Kondenswasser des Neoprenfüßlings übrigens schnell ab. Feather Wade-Watstrümpfe (Farbe Dunkel-Oliv) werden im Textilbeutel geliefert. Verfügbare Größen: 36/37, 38/39, 40/41, 42/43, 44/45, 46/47.

119 Euro, FLYWADE-BEER COLLECTION, Dr. Uli Beer



Fariola heißt die neue Fliegenrolle von Beer Collection, eine solide Fliegenrolle mit leichtgängigem, fein einstellbarem Bremssystem. Die Fariola hat ein großes Schnurfassungsvermögen und eignet sich für Rechts- und Linksbetrieb – eine perfekte Kombination aus High Performance und Ästhetik.

ab 91 Euro · www.beer-collection.de



AUF EINEN BLICK

Atlantic Salmon Magic

Autor: Topher Browne.

Ausstattung: Hardcover, 23 x 28 cm, 462 Seiten, Farbfotos sowie Farb- und s/w-Zeichnungen.

Besonderheiten: auf Englisch, inklusive DVD.

Verlag: Wild River Press, 2011.

Tipp: Das Buch Atlantic Salmon Magic ist bei www.springforelle.de noch bis zum 31.12.2015 statt für 130 Euro für 99 Euro erhältlich.

99 Euro

• www.springforelle.de

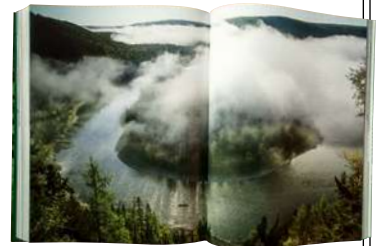
Atlantic Salmon Magic

Ein Muss für jeden Lachs-Liebhaber!

Atlantic Salmon Magic von Topher Browne ist nicht einfach nur ein weiteres Buch über das Lachsfischen – es stellt den aktuellen Höhepunkt der Literatur zur Lachsfischerei dar!

Natürlich gibt es bereits eine große Anzahl von Büchern zum Thema, doch der Leser wird durch die hervorragenden Bilder und die inhaltlich anspruchsvollen und gehaltvollen Texte in Atlantic Salmon Magic auf sehr angenehme Art viel Neues erfahren. Inhaltlich ist das 462 Seiten starke Buch auf die Technik und die Taktik des Lachsfischens ausgelegt. Gute Bedingungen, Standplätze und die passende Präsentation des richtigen Musters erkennen, all das nimmt weite

Teile des Gesamtwerkes ein. Doch auch die Biologie des Lachses wird durch neue Erkenntnisse aus der Forschung interessant und tiefgründig dargestellt. Ferner findet sich eine Auflistung und Beschreibung von Lachsflüssen auf der ganzen Welt. Letzteres lässt Raum für den einzigen echten Kritikpunkt, denn Skandinavien erscheint unterrepräsentiert. Besonders positiv: In fast allen Kapiteln werden neue Techniken, Materialien und Sichtweisen berücksich-



tigt. So sind im Kapitel „Flies That Take Atlantic Salmon“ Neuentwicklungen enthalten und erklärt. Im Abschnitt über die Methoden (Dryfly, Hitch, Sunk Fly...) wird zudem klar erklärt, wann welche Methode überlegen sein kann und worauf es bei ihrer Anwendung ankommt.

Als wäre die Qualität des Werkes nicht schon ausreichend, wird eine DVD ähnlichen Kalibers mitgeliefert.

Inhalt des einstündigen Films sind die Lachse der nördlichen Kola-Halbinsel – beeindruckende Bilder und Fernweh garantiert!

Johannes Radtke



Bücher, die Sie lieben werden!

Winterzeit ist Lesezeit – so unterschiedlich diese beiden Bücher auch sind, beide werden Sie begeistern!



AUF EINEN BLICK

Erfolgreich Fliegenfischen – Taschenbuch der Fliegenwahl

Autoren: Ernst Bauernfeind, Walter Reisinger.

Ausstattung: 96 Seiten, 65 Farbfotos, Flexcover.

Besonderheiten: Auch als e-Book (PDF) erhältlich, Preis 14,99 Euro.

Verlag: Ulmer, 2014.

19,90 Euro • www.ulmer.de

Erfolgreich Fliegenfischen

Taschenbuch der Fliegenwahl

Umfangreiches Wissen, angenehm serviert

Dieses in jede Fliegenwestentasche passende Buch stellt, trotz seines bescheidenen Untertitels, ein umfassendes Nachschlagewerk dar! Trotz der unumstrittenen Position Ernst Bauernfeinds als europäische Autorität auf dem Gebiet der Eintagsfliegen widersteht er der Versuchung, jede Fliege in jedem Stadium darstellen zu müssen. Keinesfalls nimmt er eine besser- oder allwissende Position ein, die heute so populär zu sein scheint. Sehr sympathisch.

Was aber ist so neu an der Herangehensweise des Taschenbuchs? Gedanken über Fliegenwahl, Taktik und Fische, eine knappe Beschreibung der Insekten(gruppen) und der Grundtypen von Fliegenmustern und Tipps für „besondere Situationen“ findet man auch anderswo. Es sind vielmehr die Selbstverständlichkeit und die zwingende Logik, wie alles kombiniert und verwoben wird. Auf unaufdringliche Art und Weise scheinen das profunde Wissen und die große

Freude der Autoren durch, und dies macht die einmalige Qualität des Taschenbuchs aus. Ergänzt wird es durch das unerschöpfliche Bildmaterial des Co-Autoren Walter Reisinger.

Die Bescheidenheit kann den flüchtigen Leser dazu verleiten, die enthaltenen Informationen zu unterschätzen. Oft stecken entscheidende Hinweise in Nebensätzen oder Bemerkungen. Daher möchte ich den Tipp geben, nicht erst am Fischwasser mit der genaueren Lektüre zu beginnen. Kurzum: Das „Taschenbuch der Fliegenwahl“ darf in keiner Fliegenfischerbibliothek fehlen!

Hans E. Nischkauer

28 Jahre Baginski Ruten

Rutenbaukurse seit 15 Jahren im Hotel zur Post Waischenfeld

Kurs 1: 12. – 16. Oktober

Kurs 2: 19. – 23. Oktober

Kurs 3: 26. – 30. Oktober

Alle Infos auf Anfrage

Weihnachtsangebot
7,6ft Schnurklasse 4/5
3-teilig "Fidelity"
995,-€



Hildesheimer Str. 2
28205 Bremen
Tel.+Fax 0421/44 33 77
www.baginski-fly-rods.com



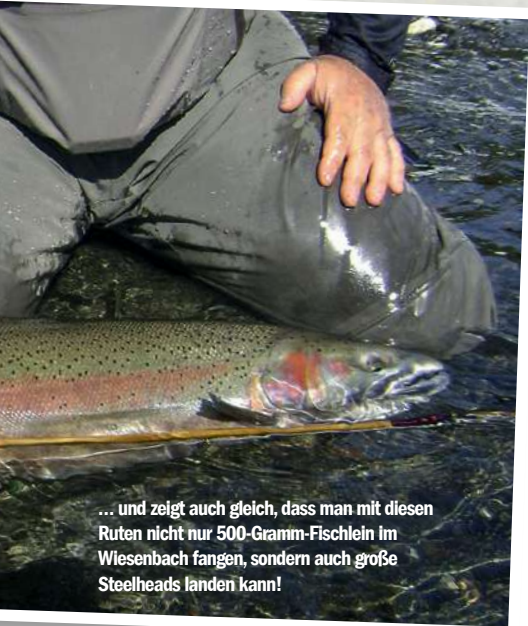
Bambus nach Maß

Fliegenruten aus gespließtem Bambus sind im Kommen. Ihre Individualität ist ihre Besonderheit: Der Fliegenfischer sagt, was er will, der geschickte Rutenbauer baut ihm eine auf den Leib geschneiderte Fliegenrute nach Maß. Ich habe mit drei Gespließtenbauern, Matt Schliske, Chris Carlin und James M. Reid, über dieses Thema gesprochen.
von Aleksandar Vrtaric



„Wenn Sie diesen Artikel gelesen haben, ist Ihr Herz verloren...“

Rund war gestern, individuell ist heute. Diese Gespießte mit rechteckigem Querschnitt stammt aus der Rutenwerkstatt von Chris Carlin.



... und zeigt auch gleich, dass man mit diesen Ruten nicht nur 500-Gramm-Fischlein im Wiesenbach fangen, sondern auch große Steelheads landen kann!

Fotos: Chris Carlin

Hochleistungs-Carbon hin, High-End-Performance her – derzeit ist ein erstaunlicher Trend erkennbar, der Trend zu gespießten Ruten. Noch erstaunlicher jedoch ist, dass die Mehrheit der Fliegenfischer, die sich eine Rute bauen lassen, unter 50 Jahre alt ist. Woher kommt diese Lust der jüngeren Fliegenfischer, mit einer modernen Gespießten zu fischen?

Nun, Fliegenruten aus gespießtem Bambus besitzen das gewisse Etwas. Zauber und Reiz umgeben sie und machen sie begehrenswert. Ob es am eleganten Aussehen liegt, am geschmeidigen Wurfgefühl oder an der Gewissheit, Stunde für Stunde hätte der Erbauer buchstäblich seine Seele in die Arbeit gelegt?

Auf der anderen Seite wirft man diesen Ruten oft vor, sie seien zu weich und zu langsam, würden bestenfalls an kleinen Bächen Freude bereiten. Das war einmal! Mit all den neuen Techniken, die die Rutenbauer entwickelt haben, bauen sie die besten Fliegenruten, die man sich vorstellen kann.

Wahrscheinlich schwirren auch Ihnen einige Fragen zu den Gespießten durch den Kopf? So ging es auch mir und ich habe Matt Schilske, Chris Carlin und J.M. Reid (sie gehören zu den fähigsten Rutenbauern) mit meinen Fragen gelöchert. Aber Vorsicht, wenn Sie diesen Artikel gelesen haben, ist Ihr Herz verloren, und Sie wünschen sich nichts sehnlicher als eine neue gespießte Rute. Belassen Sie es nicht beim Wunsch, machen Sie Ihre Sehnsucht wahr, aber verraten Sie nichts davon Ihrer Frau.

Aleksandar Vrtaric: Die meisten Angler denken bei Gespießten an Ruten aus dem Museum mit gemächlich schwingender, träger Aktion. Stimmt dieses Bild?

Matt Schilske: Dieses Bild kann man heute vergessen. Heute lassen sich diese Ruten mit vollkommen anderen Eigenschaften bauen. Viele klassische Ruten hatten eine durchgehende Aktion mit gleichmäßiger Verjüngung vom Handgriff bis zur Spitze. So war die Mode zu der Zeit, als Bambus das beliebteste Rutenmaterial war. Heute baue ich meist Ruten mit knackiger Aktion und viel Rückgrat. Eine ausgeklügelte Verjüngung hilft mir, das zu erreichen. Ich

möchte eine buschige Trockenfliege werfen oder einen deftigen Streamer – beides mit ein und derselben Rute.

Aleksandar Vrtaric: Nehmen wir an, ich bin ein Kunde und wünsche mir eine gespießte Fliegenrute. Sie soll Klasse 5 haben und eine progressive schnelle Aktion. Sie soll zeitgemäß sein, flott aussehen und zu einer modernen Rolle passen. Insgesamt soll die Rute also eine moderne Erscheinung haben. Irgendwelche Vorschläge?

Chris Carlin: Alles, wirklich alles, was kosmetisch mit einer Kohlefaser-Rute geht, lässt sich auch mit einer Bambus-Rute machen. Man könnte einen ausgefallenen Rutenhalter, aus einem Stück Metall gefräst, nehmen. Oder Schlangenringe mit individuellem Fuß, die Bindungen in aktuellen Trendfarben, passend dazu die Wicklungen der Hülsen und anderes. Sogar eine völlig bemalte Gespießte habe ich schon gesehen! Aber das empfehle ich nicht. Es verbirgt einen der attraktivsten Charakterzüge von Bambus, nämlich seine faszinierende Maserung. Für einen Freund in Neuseeland habe ich eine Salzwasserrute mit zweiteiligem Griff aus tropischem Amboina Holz, modernem Rollenhalter sowie Ringe und Hülsen aus Titanium gebaut – eine schöne Mischung aus klassischen und modernen Elementen.

Aleksandar Vrtaric: Selbstverständlich muss der Bambus gut sein, wenn man eine gute Gespießte bauen möchte. Doch wie wirken sich eigentlich Leim und Lack auf die Aktion der Rute aus?

J.M. Reid: Es gibt zahlreiche Leime und Kleber, die sich zum Rutenbau eignen, und noch viel mehr Sorten Lack. Verschiedene Kleber erzielen unterschiedliche Grade von Härte oder Nachgiebigkeit. Leim, der nachgiebig bleibt, macht die Rute biegsamer und die Aktion langsamer. Mit härterem Leim geschieht das Gegenteil. Moderne Lacke beeinflussen die Aktion beträchtlich, vor allem in der Rutenspitze! Je dicker der Lack aufgetragen wird, desto stärker die Wirkung. Besonders verändert sich die Geschwindigkeit, mit der die Rute nach ihrem Durchbiegen wieder in ihre ursprüngliche Stellung zurückschnellt. Der Effekt kann sehr dramatisch sein! Manchmal fühlt sich die Rute völlig anders an und sogar die Leinenklasse verändert sich.

Aleksandar Vrtaric: Bambus-Ruten sind oft kürzer, sie haben nicht die Standard-Längen der Kohlefaser-Welt. Warum das?

Ist es schwieriger, eine knackige Rute von 9 Fuß zu bauen, geht es um die Balance oder was sonst?

Chris Carlin: Bambus ist von Natur aus weniger steif als Kohlefaser. Wenn eine längere Bambus-Rute eine schnellere Aktion haben soll, brauchen wir mehr Material. Mehr Material, das heißt mehr Gewicht, und das macht die Rute langsamer. Die zusätzliche Masse muss beim Werfen bewegt werden. Natürlich kann man eine flotte 9-Fuß-Bambus-Rute Klasse 4 bauen. Aber wegen ihrer Länge und ihres Gewichts würde sie sich nicht nach Klasse 4 anfühlen. Man würde glauben, sie hätte Klasse 5 oder 6 und die Schnur sei zu leicht. Kürzere Ruten sind leichter und in ihrer Aktion schneller. Der sogenannte „sweet spot“ (süßer Punkt) ist nämlich bei

Ich geb' Dir gleich „Alte-Leute-Rute“! Matt Schliske baut nicht nur Gespließte, er lässt auf diese Ruten auch nichts kommen. Warum auch? Schließlich setzt er sie auch, wie man sieht, zum Streamerfischen ein.

„Von wegen Alte-Leute-Ruten – *Gespließte sind echt angesagt!*“



Lass krachen! So ein Bass liefert den ultimativen Rütteltest, doch den steckt eine Gespließte weg wie nichts.



Bambus-Ruten kürzer als bei Kohlefaser. Um den „sweet spot“ schwingt die Rute, man könnte von einer Art Gelenk sprechen. Es gibt einige Verfahren, um längere Ruten mit schnellerer Aktion zu bauen, ohne sie schwerer zu machen. Ein hohler Blank ist eine Möglichkeit oder ein quadratischer oder rechteckiger Querschnitt. Darüber hinaus gibt es weitere komplizierte Methoden.

Aleksandar Vrtaric: Stellen wir uns einen Anhänger von Kohlefaser vor, der wenig weiß über gespließte Fliegenruten. Wie würdest Du argumentieren, um einen Verehrer von Kohlefaser auf eine gespließte Fliegenrute neugierig zu machen?

Matt Schliske: Das ist ziemlich einfach. Ich versuche mehrmals täglich Leute zu überzeugen, jeden Tag. Die meisten wissen



Auch wenn es am Wasser wild zugeht, seine Gespließten baut Matt Schliske in aller Ruhe.

ziemlich wenig über Bambus-Ruten. Es geht nicht um Aktion, es dreht sich um Gefühle, Seele und Ästhetik. Aus jedem Material lässt sich eine langsame oder eine schnelle Rute machen. Wenn Du Dein Herz an eine schöne Gespließte hängst, wirst Du Dich nie wieder von ihr trennen wollen. Sie begleitet Dich bei Deinen Angel-Abenteuern bis an das Ende Deiner Tage. Du gibst sie weiter an Deine Kinder und Enkelkinder, sie werden damit fischen und sie in Ehren halten. Ich frage Dich, was hättest Du lieber von Deinem Großvater, eine Shakespeare Wonderrod oder eine Payne 98? Das wird uns nicht missverstehen: Es gibt gute und

schlechte Ruten, aus jedem Material. Bambus allein macht eine Rute nicht erstklassig. Es gibt viele schlechte gespließte Ruten. Aber sollte Dir eine Gespließte über den Weg laufen, die zu Dir spricht, dann hast Du einen Freund zum Fischen gefunden, solange Du eine Fliege werfen kannst.

Aleksandar Vrtaric: Es ist viel einfacher als früher, das Material zu bekommen, die Werkzeuge und die nötigen Informationen, um eine gespließte Rute zu bauen. Die Zahl der Rutenbauer wächst. Was glaubst Du, wie sieht die Zukunft der gespließten Rute aus?

J.M. Reid: Ja, es ist viel einfacher, in diesem Zeitalter der Informationen und des Online-Handels, alles zu kaufen, was zum Rutenbau nötig ist. Ich sehe eine rosige Zukunft für gespließte Ruten. Neue Rutenbauer werden in wachsender Zahl in der ganzen Welt das Handwerk ergreifen. Manche bauen vielleicht nur eine oder zwei Ruten für sich selbst. Andere werden als Pioniere die Bambus-Ruten der Zukunft entwickeln. Jedoch sie alle wirken daran mit, die Tradition des Rutenbaus für kommende Generationen lebendig zu erhalten. Man sieht, das zeichnet sich schon ab, einige wenige Rutenbauer werden die Grenzen des Rutenbaus erweitern und dem Bambus noch mehr Leistung abringen, mehr Geschwindigkeit, mehr Schnellekraft, geringeres Gewicht und so weiter. Sie sind die Schöpfer der nächsten Generation von

Bambus-Ruten – Hochleistungsru-ten, in denen sich das Gefühl und die Kraft von Bambus vereinen! Noch leichtere Ruten werden kommen, mit größerer Schnellekraft und besser ausbalanciert als die Ruten der Vergangenheit. Wenige Modernisierer treiben die Entwicklung voran. Daneben gibt es die Traditionalisten, die weiterhin Ruten bauen wie im goldenen Zeitalter des Rutenbaus. Das scheint mir wichtig, damit die Tradition weiter lebt. Ruten mit der klassischen Verjüngung sollten erhältlich sein für zukünftige Angler. Denn die alten Ruten werden immer seltener und teurer. Mancher möchte sicher gern erleben, wie es sich fischt mit einer nach altemodischer Art gebauten gespließten Bambus-Rute...

ALLE 3 AUF EINEN BLICK

• James M. Reid

Lebt und arbeitet in North Vancouver, British Columbia, Kanada. Seine Homepage erreichen Sie über:
www.jmreidbamboo.com

• Chris Carlin

Baut und fischt in Anchorage, Alaska, seine gespließten Ruten.
www.carlinbamboo.com

• Matt Schliske

Dieser Gespließtenbauer lebt in Fort Collins, Colorado, USA, wo er in erster Linie auf Forellen fischt.
www.bamboo-fisher.com



Gespließte sind immer nur kurz? Quatsch! Selbst Switch oder Zweihandruten lassen sich mit entsprechendem Know-how bauen. Man muss diese Ruten einmal geworfen haben, um das Gefühl beschreiben zu können...



... oder besser noch: Man muss mit so einer Rute einmal einen Lachs oder eine Steelhead gedrillt haben, um das Gefühl beschreiben zu können!

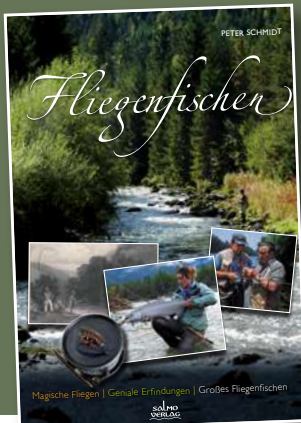
Eine Gespließte von J.M. Reid, in diesem Fall sind die Wicklungen auf die grünen Inlays abgestimmt.

Fotos: M. Schliske, J.M. Reid, / Übersetzung: KK

Die Erfindung des Fliegenfischens

„Fliegenfischen – Magische Fliegen / Geniale Erfindungen / Legendäre Fliegenfischer“

... ist im Salmo Verlag in Lingen erschienen. Auf über 300 Seiten werden in den 11 Kapiteln besondere Momente des Vederangels, Flugangels und Fliegenfischens beschrieben, markante Persönlichkeiten vorgestellt und viele Fliegen und Erfindungen eindrucksvoll gezeigt. Aber auch von vielen praktischen Tipps und Kniffen heutiger Fliegenfischer werden Sie erfahren. Das Buch können Sie direkt beim Salmo Verlag oder im Buchhandel unter der ISBN 978-3-9812206-9-8 bestellen.
www.salmo-verlag.de • 39,50 Euro



Um 1900 waren die Hardy Perfect Lachsfliegenrollen und die Hardy Lachsruten angesagt und sollten bis heute legendär bleiben.

2.000 Jahre

IN EINEM BUCH

Die Wurzeln des Fliegenfischens reichen weit in unsere Vergangenheit zurück. Peter Schmidt hat in jahrelanger Arbeit interessante Fakten und Details, spannende Geschichten und wunderbare Bilder zusammengetragen. Michael Werner sprach mit Peter Schmidt über sein epochales Werk.





Die Green Highlander Lachsfliege kennt heute fast jeder Fliegenfischer. Ihre spannende Geschichte wird im Buch eindrucksvoll erzählt!



Internationale Fliegenbinder fertigten die alten Fliegen nach historischen Anleitungen für das Buch – wie dieser „Giltzen Wurem“ aus dem Tegernseer Manuskript um 1500.

Soeben erschien im Salmo Verlag ein erstaunliches Buch über das Fliegenfischen. Geschrieben wurde es von unserem langjährigen Autor Peter Schmidt und trägt den Titel „Fliegenfischen - Magische Fliegen / Geniale Erfindungen / Legendäre Fliegenfischer“.

Peter Schmidt gelang es nach mehrjähriger Arbeit, die Wege frühester Fliegenfischerei eindrucksvoll aufzuzeigen und den langen Weg zum modernen Fliegenfischen mit eindrucksvollen Bildern und spannenden Texten darzustellen.

Michael Werner: Peter, viele Leser von *FliegenFischen* kennen Dich von Deinen Reportagen und Interviews. Wie kam Dir die Idee, ein Buch zur Geschichte des Fliegenfischens zu schreiben?

Peter Schmidt: Na ja, irgendwann fing ich an, neben dem Fliegenfischen auch alte Gespließe, besondere Fliegenrollen und auch Fliegen zu sammeln. Natürlich wollte ich auch mehr über die Geschichte meiner Sachen wissen und kaufte mir Bücher. Dann kam hinzu, dass ich Ausstellungen in Museen organisierte und dadurch Kontakt zu vielen Fliegenfischern und Fliegenbindern bekam. So war das und irgendwann wollte ich dann eine kleine Broschüre für eine Ausstellung schreiben. Vor einigen Wochen bin ich damit fertig geworden und meine „Broschüre“ hatte über 300 Seiten...

MW: Was waren aus Deiner Sicht die Highlights aus den letzten 2.000 Jahren. So alt ist das Fliegenfischen doch, oder?

PS: Obwohl die ersten Beschreibungen tatsächlich etwa 2.000 Jahre alt sind, gehe ich davon aus, dass die Ursprünge des Fliegenfischens älter sind. Von daher ist es natürlich schwierig zu sagen, was die Highlights waren. Aber da gab es schon einige. Zum Beispiel die klassischen Lachsfliegen. Man stelle sich vor, dass irgendwann um 1820 im verregneten Irland ein Fliegenbinder auf die Idee kam, mit Papageienfedern Fliegen zu binden, um damit Lachse zu fangen. Verückt, oder? Auch die vielen optischen Kunstwerke, die über die Jahrhunderte entstanden, sind bis heute grandios: Im England des 18. und 19. Jahrhunderts waren Fliegenmuster und Fliegenfischerszenen in fast allen Angelbüchern vertreten. Das waren wahre Kunstwerke! Und reiche Römer ließen sich aufwendige Mosaike mit Motiven des Fischfangs mit Angel und Kescher in ihren Esszimmern anfertigen. Es waren so viele spektakuläre Dinge, die im Laufe der Jahrhunderte entstanden sind, da wurde es selbst mit rund 300 Seiten eng.

MW: Das Fliegenfischen wurde auch durch interessante Typen geprägt, welche fallen Dir sofort ein?

PS: Zum Beispiel Theodore Gordon, die amerikanische Fliegenfischerlegende um 1900, lebte seine letzten Jahre nur für das Fliegenfischen, wie ein Eremit. Ob

er immer damit glücklich war, weiß man nicht, aber er wird heute in den USA verehrt wie ein Heiliger. In Deutschland ist die Geschichte der Bavaria schon interessant: Der Gründer der Bavaria lernte mit knapp 50 Jahren seine Frau kennen, die beiden heirateten, kündigten ihre gesicherte Existenz auf einer Behörde und gründeten eine Fliegenbinde-Manufaktur. Einfach unglaublich. Aber jedenfalls wurden beide glücklich und die Bavaria-Fliegen kennen auch heute noch viele Fliegenfischer. Das sind die Geschichten des Fliegenfischens.

MW: Wenn Du Dir das heutige Fliegenfischen anschaust, gibt es da heute noch Überbleibsel unserer Ahnen in den Fliegen oder den Ruten?

PS: Oh ja! Viele Fliegen zum Beispiel werden auch heute noch in der alten Palmerversion gebunden, die schon vor Jahrhunderten in englischen Büchern beschrieben wurden und klassische Lachsfliegen werden noch wie vor 150 Jahren so gefertigt. Auch das traditionelle japanische Tenkarafiegenfischen ist heute in den USA und Europa populär. Gefischt wird das Tenkara, damals wie heute, ohne Rolle und mit einfachen Hechelfliegen.

Die Dinge kehren halt oft zu ihren Wurzeln zurück, und das gilt auch für das Fliegenfischen!

MW: Vielen Dank für den kleinen Einblick in Dein großartiges Buch.



Obwohl er Pech mit der Haltbarkeit der Testnymphen hatte, freute sich Marvin Schmid über seinen Erfolg beim Forellenfischen.

Montags-Nymphen?

Tobias, Britta und Marvin Schmid schrieben:

Es hat uns als Familie sehr viel Spaß gemacht, die Nymphen zu testen. Wie Sie dem Fragebogen entnehmen können, ist die Lebensdauer der Nymphen leider nicht die Beste, denn nach einmaligem Fang, lösten sich die Köpfe der Nymphen auf bzw. gingen im Wasser ab. Dennoch war vor allem unser Sohn mit den Nymphen erfolgreich.

Geile Fliege!

David Hanus schrieb uns: *Eine schöne Überraschung erlebte ich an einem ein Meter breiten und 10 bis 50 cm tiefen Seitenbach des Sempt-Flutkanals. Neben einigen kleineren Bachforellen konnte ich mit der „Orange JC Perdigon TG BL“ eine 50plus-Regenbogenforelle überlisten. Daher: Geile Fliege!*

David Hanus fing mit den Perdigos Bachsaibling und Bachforelle, Äitel und Nase – und diese starke Regebogenforelle.

Der große Test der PERDIGONS

Wieder haben wir 20 FliFi-Leser als Testfischer mit Fliegen von www.1000fliegen.com ausgestattet, diesmal mit „Perdigos“. Es wurde fleißig gefischt und bewertet – so haben sich diese Nymphen geschlagen.



Diese tropfenförmigen Nymphen sinken extrem gut ab und sind mit Lack überzogen – unsere Testfischer waren von den Perdigo-Nymphen von www.1000Fliegen.com sehr angetan.

Eines vorweg: Selten waren sich unsere Testfischer so einig wie bei den Perdigos!

Bis auf eine einzige Ausnahme erhielten die Perdigos von den Testern für den Punkt „Haltbarkeit“ sehr gute Noten. In einem Fall waren die Nymphen extrem schnell hinüber. Unsere „Test-Familie“ (Tobias, Britta und Marvin Schmid) schrieb „Nach einmaligem Fang lösten

sich die Köpfe der Nymphen auf beziehungsweise gingen im Wasser ab.“ Verarbeitung und Stabilität wurden von Familie Schmid daher mit 5 benotet. Seltsam dabei: Von allen anderen Testfischern erhielten die Nymphen in diesen beiden Punkten hingegen Top-Noten. Es scheint daher also auch „Montags-Nymphen“ zu geben...

Sowohl die hohe Haltbarkeit und das starke Sinkverhalten

der Perdigos wurden von vielen Testfischern ausdrücklich lobend erwähnt und es gab nur einen Wunschpunkt, den unsere Tester hinsichtlich dieser Nymphen hatten: Perdigos bitte auch in kleineren Haken-Größen!

Die einzelnen Bewertungen aller Testfischer sind im Kasten „Noten der Perdigos“ zusammengefasst – einige Kommentare und Fänge unserer Testfischer lesen Sie hier:



Fängt und fängt und fängt!

Nikolas Brankovic fischte mit den **Perdigons** an der Ruhr, der Sieg und an der Savinja und schrieb: *Sehr positiver erster Eindruck, was Optik, Verarbeitung und Haken angeht, der sich am Wasser bewahrheitete. Sehr gut gefielen mir im Praxistest das hervorragende Sinkverhalten und die Stabilität (Lackschicht!). Selbst noch so spitze Forellenzähne konnten den Fliegen so gut wie nichts anhaben. Alles in allem ein sehr gutes Produkt.*



Traum-Äsche und Regenbogen-Koffer! Testfischer Nikolas Brankovic war und ist von den **Perdigons** sehr angetan.



Eine der schönen Rotfedern, die Thorsten Werlang mit einer **Perdigon** im Stillwasser fing.

Fangen auch in Seen

Thorsten Werlang schrieb: *Die Perdigons funktionieren ganz gut, und ich hatte sehr viel Spaß mit ihnen. Ich habe die Fliegen an unserem See verwendet und konnte Rotfedern, Barsche, Güstern und einen kleinen Hecht fangen. Leider sinkt die Nymphe etwas zu schnell für die Alande.*

Eine glatte 1!

Thomas Egger benotete die **Perdigons** in 5 der 6 Kategorien mit einer 1 und schrieb:

- absolut einzigartige Gestaltung
- angenehme Wurfeigenschaften
- gute Fängigkeit (insbesondere auf die Farbe Rot)
- auch unter Dauerbelastung (Forellensee) keine Auslöschungserscheinungen
- Hakenqualität (Schärfe, Verformung) top



Thomas Eggers Erfahrung: Rot macht die **Perdigons** besonders fängig auf Regenbogen- und Bachforellen. Er fischte an der Füscher Ache und am Forellensee.

Vorbildlich: Testfischer Thomas Egger verstaute den Testbogen im Deckel der Fliegenbox.

Schmelzwasser machte Benjamin Dörner, hier an der Krimmler Ache, das Leben schwer, dennoch konnte er einige Fische fangen.



Vertrauen und Widerhaken

Benjamin Dörner: *Gefangen habe ich Bachforellen, einen Bachsaibling und Äschen. Leider haben mich die Nymphen jedoch nicht komplett überzeugt – irgendwie fehlte mir das letzte Stückchen Vertrauen in die Nymphen. Gepaart mit etwas Unvermögen und einer Menge Gletscherwasser in der Krimmler Ache*

waren die Nymphen dann einfach nicht so fängig. Dennoch durfte ich einige Fische fangen und hatte mit der „UV Chartreuse Ribbed Perdigon Fighter TG BL“ am meisten Erfolg. Die Haken hätten noch ein bisschen „klebriger“ sein können, den fehlenden Widerhaken finde ich jedoch wiederum sehr gut.

Noten der Perdigons

Verarbeitung:	1,3
Haken:	1,2
Fischbarkeit:	1,3
Stabilität:	1,3
Fängigkeit:	1,6
GESAMTNOTE FÜR DIE PERDIGONS	1,3

Wünsche der Testfischer

- **Perdigons** auch in kleineren Größen

Die Gesamtnote wurde von den Testern angegeben, diese errechnet sich nicht aus den fünf Einzelnoten.

Gold fasziniert die Menschen schon immer und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Der wohl berühmteste Goldrausch begann 1848 in Kalifornien und erfasste innerhalb kürzester Zeit ganz Amerika. Diese Zeit hat Kalifornien als „Golden State“ geprägt und bis heute treibt es Menschen in die Sierra Nevada, um den Flüssen ein paar Gold Nuggets zu entlocken. In der heutigen Zeit geht es weniger um Edelmetall, sondern um die 1892 von David Starr Jordan, erster Präsident der Stanford Universität, entdeckte Goldforelle: *Oncorhynchus mykiss aguabonita*. Diese Forelle wurde übrigens nach dem Agua Bonita Wasserfall an der Mündung des Volcano Creek zum Kern River benannt, wo diese Forelle das erste Mal entdeckt und gefangen wurden.

In ihrem natürlichen Lebensraum, dem alpinen Flussnetz des Kern Rivers, werden die Goldforellen nur selten größer als 25 cm, was der Wassertem-

peratur, der kurzen Vegetationsperioden und dem geringen Nahrungsaufkommen in den Hochebenen der Sierra Nevada geschuldet ist. Von den vielen Unterarten der Regenbogenforelle ist die Goldforelle jedoch die Schönste, was an ihrer exotischen und überhaupt nicht forellentypischen Färbung liegt.

WAHRE SCHÖNHEIT MUSS MAN SICH LEISTEN KÖNNEN

Ihr Vorkommen in abgelegenen Höhen, in denen nur wenige Fressfeinde vorkommen, war wohl ein Grund für die prächtige Farbentwicklung der *Oncorhynchus mykiss aguabonita*. Diese Forellen konnten es sich leisten, ihre Partner durch Brillanz zu erobern. Sie mussten nicht wie andere Fische mit einer kryptischen Färbung mit ihrem Hintergrund verschmelzen.

Die Farbe der Goldforelle ist weitgehend ein Produkt ihrer Gene und nicht der Umwelt, was auch die Ansiedlung in anderen Gewässern bestätigt. Der Luxus, sich frei von Räubern und ernsthafter Konkurrenz entwickelt zu haben, führte jedoch dazu, dass die Gold-

forellen hoffnungslos schlecht ausgestattet sind, wenn es darum geht, plötzlich auftretender Konkurrenz etwas entgegenzusetzen...

Wer auf der Suche nach größeren „Gold Nuggets“ ist, muss auf nährstoffreiche Gewässer ausweichen, in denen die Goldforelle eingeführt wurde und bis zu 5 Kilo (Rekord aus einem See bei Wind River Mountains in Wyoming) heranwachsen kann.

FORELLENFORSCHUNG IM AUFTRAG DES US-PRÄSIDENTEN ROOSEVELT

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass sich bereits Präsident Roosevelt im Jahr 1905 für die schöne Forelle aus Kalifornien interessierte und das US Bureau of Fisheries veranlasste, die Situation zu analysieren. In der Publikation „The Golden Trout of the Southern High Sierras“ werden die Erkenntnisse beschrieben und diese bringen sehr Überraschendes zu Tage. Der verantwortliche Biologe, Barton Warren Evermann, beschrieb sehr detailliert drei weitere Formen dieser einheimischen Forellenart: *Salmo roosevelti* aus dem Oberlauf

des Volanco Creek, *Salmo whitei* aus dem Little Kern River und *Salmo gilberti*, die umgangssprachlich auch „Kern River-Regenbogenforelle“ genannt wird und äußerlich nicht als Goldforelle zu identifizieren ist.

Zum Leidwesen von Präsident Roosevelt haben genetische Untersuchungen ergeben, dass die *Salmo roosevelti* keine eigenständige Unterart ist. Doch wie er bereits selber gesagt hatte „Es ist schlimm zu scheitern, aber noch schlimmer, es niemals versucht zu haben.“ Somit wird er es mit Fassung getragen haben, dass keine Forellenart seinen Namen trägt...

UM 1860 TAUCHTE EINE GROSSE GEFAHR FÜR DIE GOLDFORELLEN AUF

Der Lebensraum der Goldforelle sind die nährstoffarmen Seen und Bäche auf den Hochebenen der Sierra Nevada oberhalb von 2.100 m. In den Sommermonaten sind die Fische deshalb besonders aktiv und nicht sehr wählerisch. Die Goldforelle konnte sich im Laufe der Evolution perfekt an diesen schwierigen Lebensraum anpassen, sie toleriert bei-

Die Gold Nuggets der Sierra Nevada

Von den vielen Unterarten der Regenbogenforelle ist die Goldforelle schon etwas ganz Besonderes. Jürgen Astl liefert Ihnen spannende und wissenswerte Einblicke in die Geschichte der schönsten Forelle der Welt!



Die Goldforelle, sie lebt in 2.000 m Höhe in der Sierra Nevada, ist die wahrscheinlich schönste Forelle der Welt, doch ihr Bestand ist bedroht.

spielsweise starke Temperaturschwankungen des Wassers.

Um 1860 geriet die zierliche „Goldie“ jedoch in Schwierigkeiten. Die üppigen Feuchtwiesen und Graslandschaften wurden nach Ankunft der europäischen Siedler und Viehzüchter rege für die Beweidung genutzt. Die hohe Anzahl an Weidetieren führte zu einer Verdichtung des Bodens, beschleunigter Erosion, einer erhöhten Sedimentfracht im Wasser und diese wiederum zu einer Erhöhung der Wassertemperatur.

Eine 1978 geschaffene Organisation und das Schutzgebiet Golden Trout Wilderness, die Bemühungen von Rangern und Natur Ressourcen Managern, verschafften der Goldforelle in Kalifornien eine starke Lobby und es konnte eine Eindämmung der Beweidung im Lebensraum der Forellen erreicht werden.

UNLIEBSAME KONKURRENZ WURDE MIT STROM UND GIFT BEKÄMPFT!

Eine große Bedrohung der Goldforellen stellt die 1930 eingeführte Bachforelle dar. Die Bachforellen sollten die

Forellenfischerei im Kern River bereichern, doch nach rund 40 Jahren betrug das Verhältnis von Bachforellen zu Goldforellen 50 zu 1!

Im Kampf um Ressourcen wie Lebensraum und Nahrung haben die jungen Bachforellen (Bachforellen laichen im Herbst) einen Vorteil gegenüber den jungen Goldforellen, deren Elternfische erst im Frühjahr laichen. Die kleinen Bachforellen verfügen über einen Wachstumsvorsprung und sind ab einer bestimmten Größe in der Lage, Jagd auf die jüngeren Goldforellen zu machen. Zusätzlich scheint die Goldforelle direkter Konkurrenz auszuweichen, sie wird also von der Bachforelle verdrängt.

Diese Erkenntnisse führten zu einem radikalen Vorgehen, um die Bachforellen im Kern River System einzudämmen. Anfänglich wurde intensive Elektrofischung betrieben, doch eine vollständige Elimi-

nierung der Bachforelle war so nicht möglich. Der einzige Weg, so schien es, war die Anwendung von Fischbekämpfungsmitteln, die von 1970 bis 1976 mehrfach eingesetzt wurden. Zusätzlich zum Gift wurden Migrationsbarrieren eingesetzt, um den Lebensraum der Goldforellen abzuschotten. Trotz dieser radikalen Maßnahmen sind noch immer Bachforellen im Lebensraum der Goldforelle vertreten. Fazit: Außer Spesen nichts gewesen...

DIE REINSTEN „GOLD NUGGETS“ GIBT ES IN DEN OBERLÄUFEN

Während der „Sanierungsprogramme“ wurde auch erstmals der Einfluss der Regenbogenforellen auf die Goldforellen-Populationen analysiert. Hierbei wurde schnell ersichtlich: Goldforellen kreuzen sich mit ihren nahen Verwandten, wodurch ihr natürlicher Gen-Pool verfälscht wird. Untersuchungen haben

ergeben, dass ein Großteil der Bestände von dieser Hybridisierung betroffen ist, wobei die „genetische Verunreinigung“ – stromauf signifikant abnimmt. Die Regenbogenforelle scheint schlechter an die kühlen Oberläufen angepasst zu sein als die Goldforelle, somit sind die reinsten „Gold Nuggets“ in den Oberläufen des Kern Rivers zu finden.

Wie sich diese Einflüsse auf den Fortbestand der Goldforelle auswirken ist noch nicht abschätzbar. Eine kontinuierliche Überwachung des Bestandes und die Beseitigung von gebietsfremden Fischen wurden bereits eingeleitet und umgesetzt. Bleibt zu hoffen, dass die in jüngster Vergangenheit eingeleiteten Maßnahmen zu einer Verbesserung und Stabilisierung der Situation beitragen und sich diese schöne und exotisch anmutende Forellenart in ihrem ursprünglichen Lebensraum gegen alle Widrigkeiten behaupten kann. Und hoffen wir, dass Fliegenfischer aus aller Welt auch in Zukunft im Gold State Kalifornien ohne schlechtes Gewissen dem Goldfieber verfallen können...

„Diese Forelle ist traumhaft schön, fast schon exotisch...“



Goldene Flanken, dunkle Bänder, weiße Säume an den Flossen und ein orangefarbener Bauch – diese Unterwasseraufnahme zeigt die gesamte Farbenpracht der *Oncorhynchus mykiss aguabonita*.

Fotos: M. Carl



Foto: IK

Wie fischen Sie eigentlich auf Meerforellen? Wann, wo und vor allem warum bekommen Sie eigentlich Meerforellenbisse? Ich habe für Sie 12 Biss-Analysen, wie man diese 12 Chancen verwandelt – und 12 scharfe Fliegen als Bonus dazu!
von Ingo Karwath

12 BISSE,

12 CHANCEN

Ingo Karwath nutzt die Zeit am Strand nicht nur zum Fischen, denn Gedanken über die Fänge der Vergangenheit lassen interessante Schlüsse für die Gegenwart zu.



Modul Wurm

Der „Modul Wurm“ ist meine aufwändigste Fliege. Ich hüte die Muster wie meinen Augapfel und beende oft damit einen Angeltag. Wenn ein Countdown-Biss kommt, dann auf den langen Wurm.

Die „Longest Silence“ ist ein Buch von Thomas McGuane, den Sie vielleicht auch als Verfasser von „The Sporting Club“ oder „Ninety-two in the Shade“ kennen. Die Titelgeschichte beschäftigt sich mit der langen Stille, die den eigentlichen Reiz des Angelns ausmacht. Denn würden wir andauernd Fische fangen, wären wir ja in der von Skues beschriebenen Hölle. Während man die lange Stille im Lesesessel durchaus amüsant findet, weil ja zwei Seiten später garantiert etwas gefangen wird, ist die wirkliche Stille am Wasser eine völlig andere Sache. Minuten ohne Fisch werden zu Stunden, Stunden verdichten sich zu Tagen, Tage zur Woche, zu Wochen.

Es sind die Umstände, die Zeiten ohne Fisch durchaus zum Genuss machen. Die Wälder grün, die Berge grau, der Himmel blau, die Sonne prall, das Wasser klar, das Essen gut, das Bett perfekt, die Stimmung blendend – da können schon mal drei Tage genügen. Der vierte Tag knickt dann alles. Wälder, Berge, Himmel, Sonne, Wasser, Essen, Bett, alles egal, und die Stimmung wird zum Grundblei. Wann die lange Stille zur viel zu langen Stille wird ist verschieden. Da haben wir alle eine verschiedene Toleranz. Das Phänomen lässt sich in Warteschlangen aller Art schön studieren. Hyperaktive Spürspringer und granitfeste →



Brenda

Ohne „Brenda“, eine Grub-Fliege mit Perle, gehe ich an der Ostsee nicht ans Wasser. Diese kopflastige Meerforellenfliege am langen Vorfach ersetzt jede Sinktip.



Pattegrisen

Die „Pattegrisen“ erzeugt entweder keinen oder einen sehr deutlichen Angriff. Also, wenn schon ein JWD-Biss, dann gern mit dieser Fliege, die in den meisten Fällen sehr gut sitzt.

Verharrer versuchen jeweils auf ihre Art das Problem zu lösen...

DER BISS EINER MEERFORELLE HAT KEINE GRÖSSE AN SICH

In Angel- und Jagdvideos sucht man die Stille vergeblich, denn der ganze Ablauf erinnert nicht selten an einen halbstündigen Sportfilm, der 100 Knock-outs zum Thema hat. Wenn man das Gleiche als Text versucht, ist man also auf dünnem Eis.

Andererseits waren mehr als drei Jahrzehnte nötig, um diese Erinnerungen abzurufen, und das ist in der Tat eine sehr lange Stille. Der Gedanke dies zu schreiben kam mir in eben der Sekunde, in der nach zwei Tagen letztes Jahr im Oktober die erste Meerforelle biss. Sie war nicht groß, aber das war nicht wichtig. Der Biss an sich hat keine Größe. Man ist froh und dankbar, dass das Meer eine erste Antwort gegeben hat. Und es fallen einem die Antworten ein, die man früher einmal bekommen hat, die Bisse der Vergangenheit.

Die Erinnerungen bekamen flott eine Struktur, und während ich so vor mich hin-fischte, fügten sich nicht nur die Gedanken zusammen, sondern ein zweiter und dritter Fisch stiegen zu. Muss wohl an der positiven Stimmung gelegen haben....

1. STRANDBISS: ODER SIND SIE EIN „LINKE-SPUR-FLIEGENFISCHER“?

Erst vom Sand, dann vom Strand, dann

vom Wasser, sagt uns ein dänisches Merk-wort für Meerforellenangler, dass eigentlich nur für Fliegenfischer Sinn macht. Vom Sand meint dabei, dass man aus mindestens zehn Meter Entfernung erst mal das flache Randwasser absucht.

Vom Strand heißt am Spülsaum stehen und werfen, und dann, nicht eher, geht man ins Wasser. Diese einzig richtige Annähe-rung an die Ostsee wird oft anders inter-pretiert, und es ist immer wieder amüsant zu sehen, wie Fliegenfischer mit breiterer Brust als die meisten Sattelpferde von John Wayne in die Ostsee stürmen, als gelte es mit einer Rinderherde den Rio Pecos zu queren. Im äußersten Bereich der mögli-chen Wattiefe ratschen sie Schnur von der Rolle und feuern ihre Fliege zum Horizont. Mit dieser Linksfahrer-Mentalität fängt man auch Fische – aber nicht die, die hinter einem sind!

Leider wird die vorsichtige Annäherung nicht oft genug belohnt, um die Stürmer und Dränger von ihrer Watwelle abzuhal-ten. Sonst wäre ja das „Ätsch!“ der Zögerer auch lauter. Es ist aber ein gutes Gefühl, wenn man alles richtig macht.

Bekommt man einen Biss, ist es nicht selten ein großer, erfahrener Fisch. Ich habe noch nie eine Kleine am Rand gefangen. Das flache Wasser verstärkt noch den Ein-druck, und eine 60er im Randwasser ist ein bleibender Eindruck. An der Ostseite von Langeland habe ich mal eine gefangen, die

war noch etwas größer. Das Wasser hatte keine 30 cm, und ich würde ja gerne sagen, die Forelle war dreimal so lang. Stimmt aber nicht. Zweieinhalbmals. Mein bester Flachwasserbiss aller Zeiten!

2. JWD-BISS: DIE ZEIT FÜR HELDEN DES EXTREMSPORTS

Janz weit draußen, das ist fast so wie das Sportabzeichen, ultima thule unserer Reich-weite. Man muss an der Oberkante seiner Wathose waten, einen gnädigen Rücken-wind haben, den perfekten Wurf rausfeuern und dann noch eine tragende Böe erwi-schen. Der Biss kommt unmittelbar nach dem Einschlag der Fliege, den man fast 40 Meter weit draußen ohnehin nicht gesehen hat.

Während man in genau dem Moment noch der absolute Sportheld ist, folgt danach die Szene, in der man einem Affen ähnelt, der zu viele Bananen tragen will. Die Forelle stürmt in Richtung Strand, man hält mühsam die Spannung und hat letztlich den Fisch acht Meter vor sich, derweil der eben noch so gnädige Wind mit den Wellen aus den anderen dreißig Metern eine Häkel-arbeit gemacht hat. Die muss man in aller Ruhe entflechten und auf die Rolle nehmen. Damit kehrt der Heldenstatus zurück und wenn alles gut geht, dann keschert man die Forelle, die man auf den weitesten Wurf aller Zeiten gefangen hat. Mir ist das an der Nordspitze von Langeland gelungen,

„Die Regel lautet: Erst vom Sand,



~~~~~ *Blue Worm* ~~~~~

Mit keiner Fliege habe ich häufiger einen Vorfachbiss erlebt als mit zwei „Blue Worm“ am Vorfach. Das liegt wohl an der Gier der Meerforellen auf die leckeren Würmer.

mit gutem Südwind, und ich habe später in der Hütte das Vorfach, die Schnur und ein Stück vom Backing vermessen, um es überhaupt selbst zu glauben. Eine Kilo-Forelle, aber Junge, was für ein Wurf!

3. HOSENBODEN-BISS: VERSUCHEN! ODER LEIDEN SIE ETWA AUCH AM FADS?

Fliegenfischer sitzen zu wenig. Wir sind viel zu agil und zu aktiv. Das führt zu FADS – FliegenfischerAufmerksamkeitsDefizitSyndrom. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit sollte man sich darum setzen. Ideal geeignet sind glatte, kaum überspülte Felsen in 50 bis 80 cm Wassertiefe. Kurz mit der Hand auf scharfkantige Muscheln und Seepocken testen, und schon hat man sein Wohnzimmer gefunden.

Nach wenigen Minuten ist man Teil der Umgebung und macht erstaunliche Beobachtungen. Grundeln und Stichlinge kommen aus ihren Verstecken, Krabben und Plattfische werden munter. Wenn es an dieser Stelle Forellen gibt, hat man nicht selten innerhalb von einer Viertelstunde das, was der Jäger Anblick nennt. Stellen Sie sich einfach vor, Sie säßen in einem Boot. Ein Zielgebiet für die Fliege suchen, schön vorsichtig werfen, und man bekommt ihn – den Hosenbodenbiss!

Das klappt so häufig, dass ich es sehr regelmäßig versuche, was dann wieder zur Häufigkeit führt. In keinem Fall aufstehen und wild drillen, sondern alles schön ruhig

abwickeln. Sie könnten beobachtet werden. Von Meerforellen und Menschen. Nur zu schnell bekommt man Besuch im Wohnzimmer, und dann ist die Ruhe der Umgebung ruiniert und eine mögliche zweite Forelle auf und davon.

4. VORFACH-BISS: DAS IST WIRKLICH IHRE ALLERLETZTE CHANCE!

Jeder Fischer hat seine Einholtechnik, und meine geht so: Wenn ich einen Wurf drau- ßen habe, nehme ich mir zunächst fest vor, mich mit den Schuhen keinen Zentimeter zu bewegen. Das ist wichtig! Dann stricke ich meine Fliege fast bis zur Schnurschleife ein und führe sie mit der Rute seitlich rechts, bis nur noch eine kleine Restbewegung möglich ist. Das wäre der potentielle Anhieb. Bei wenig Wind

Die langen Fühler der „Pattegrisen“ sind Segen und Fluch, denn oft reißen die Fische nur an ihnen – hier hat die Meerforelle jedoch beherzt zugelangt!



~~~~~ *Muddler* ~~~~~

Im Laufe der Jahre sind die „Muddler“ in meiner Dose immer zahlreicher geworden. Ich habe immer eine Handvoll dabei und fische mich damit zuversichtlich dem pechschwarzen Biss entgegen.

und Welle kann man die Fliege dann neben sich sehen. Den Kubikmeter Wasser um sie herum schön aufmerksam im Blick behalten! Da wird man aber hunderte, ja tausende Male nichts sehen. Kurz abwarten und die Fliege sacken lassen. Nix! Also mit einem Rollschlenker wieder etwas Schnur ausbringen, einen zweiten nachsetzen, derweil ein paar Schritte seitlich gehen und den nächsten Wurf ausbringen.

Der Vorfachbiss kommt in der Seitenbe-



Foto: M. Werner

dann vom Strand, dann vom Wasser.“



Seepferdchen

Wenn es mir tatsächlich einmal gelingt, einen Fisch auf Sicht anzugehen, dann immer mit meinem „Seepferdchen“. Ich gönne keiner anderen Fliege diesen Moment!

wegung oder in der Schlusspause, und man wird den Fisch nur selten sehen. Ist auch besser so. Wichtig ist nämlich, schön ruhig zu bleiben. Sagen Sie mindestens: „Gott schütze Margrethe die Zweite!“ Dann hat man eine Chance.

Drei Meter Rute und drei Meter Vorfach, das ist ein kurzer Kontaktweg, und oft zupft man der Forelle die Fliege aus dem Maul und schaut sich dann peinlich berührt um, ob das jemand gesehen hat. Passiert mir auch immer wieder. Im Idealfall sieht man Fliege und Fisch, aber ehrlich gesagt hab' ich das auch schon versemmt. In jedem Fall ein erinnerungswürdiger Biss.

5. COUNTDOWN-BISS: ZÄHLEN SIE RUNTER 5. OFEN ... LASAGNE ... WEIN ...

So, jetzt werfe ich noch zehnmal und dann packe ich ein. In der Hütte warten die

Ich sehe was, was Du nicht siehst... Meerforellen sind Meister der Tarnung! Diese 55 cm lange Meerforelle war im 25 cm tiefen Wasser unterwegs.



Foto: M. Werner

Sauna und der Ofen, Lasagne und Wein, eine warme Decke und ein gutes Buch. Wenn man diese Dinge erst mal im Kopf hat, geht man gar nicht so ungern ans Ufer. Trotzdem muss die Form gewahrt werden und ich mache immer zehn gezählte letzte Würfe und einen allerletzten elften. Auf die letzten Zehn habe ich im Laufe der Jahre schon einige Bisse bekommen, auf den Allerletzten noch nie. Denn ich höre nach einem Countdown-Biss nicht etwa konsequent auf, sondern setze mir noch eine halbe Stunde und zähle dann wieder. Meerforellen schwimmen zwar auch allein, aber selten. Die Verlängerung muss einfach sein. Bin ja nicht wegen Lasagne hier...

6. SCHLEPP-BISS: FÜR DIE KLEINE CHANCE FÜR 6. ZWISCHENDURCH

Völlig unverdient, mit sehr viel Glück und darum selten, fängt auch der Fliegenfischer mal einen Schleppfisch, und ich habe ein ganz paar auf meiner Liste. Die Fliege fischt, wie wir alle wissen, nur im Wasser, und darum haben viele von uns die Angewohnheit, mit der Fliege im Schlepp ihren Standort zu wechseln. Das bietet sich ja ab einer gewissen Gewässergröße an, und man sieht es auch am Fluss. Im Meer geht man oft weite Wege von Riff zu Riff, von Muschelbank zu Muschelbank oder zu Badewanne, Felsen, Tangwald oder Ufer oder was auch immer das Ziel sein mag. Dabei zieht man die Fliege an langer Schnur hinter sich her, und



EZ-Sandaal

Der „EZ-Sandaal“ hat zwar ein enormes Format, ist aber extrem leicht und landet sehr unauffällig im Wasser. Ideal auch für ruhiges und flaches Wasser – und für das Fischen vom Strand.

wenn es dann im Rücken zupft und zerrt, dann hat Petrus mal wieder gezwinkert. Die Chance ist immer da.

7. PECHSCHWARZER BISS: INTENSIVER KANN 7. ES NICHT SEIN!

Die Nacht kann eigentlich gar nicht so dunkel werden, dass man gar nichts mehr sieht. Es gibt aber im August und September Nächte, die sind wahrlich pechschwarz. Eine der besten Regeln für das Nachtfischen ist es ja zu gehen, wenn die Fledermäuse fliegen. „Flagermus“ heißen sie auf dänisch, und den Tipp habe ich von Svend Saabye. Was aber, wenn man die Fledermäuse vor Dunkelheit nicht sieht? Dann geht man trotzdem, und kann dann einen Biss erleben, den man bis zum Schluss nur mit den Ohren begleiten kann. Man sieht nichts! Keinen Wirbel, keinen Sprung, kein Silber im Mondlicht. Man fühlt und hört den Fisch, und das ist ein sehr intensives Erlebnis. Oft drillt man den Knoten in den Spitzenring und sieht immer noch keinen Fisch. Spätestens dann ist es Zeit für Rotlicht, und der Kescher wäre besser als die Hand. Oder ist er, wie meiner viel zu oft, mal wieder am Ufer im Basislager...?

8. SAWYER-BISS: SELTEN, SEHR SELTEN - 8. SKUES WÄRE BEGEISTERT!

Die Situation, eine Meerforelle sehen und anfischen zu können, ist eine Sternstunde am Meer. In Häfen sieht man nicht selten

„Am vierten Tag *ohne Fisch*“



Dicke-Dukka

Die schwedische „Dicke-Dukka“ lässt sich sehr langsam und präzise führen. Und nicht jeder kennt und hat sie. Allein das ist ein großes Plus dieser Fliege. Ob sie fängt? Was für eine Frage!

Forellen, die unter spiegelglatter Oberfläche die Kanten abschwimmen und Futter suchen.

Der Seglerhafen in Kerteminde hat da ein paar ganz notorische Exemplare, die ich mir nach dem Einkauf im Super Brugsen, der liegt gleich um die Ecke, manchmal anschau. Fischen ist im Hafen verboten. An windstillen Tagen kann sich die gleiche Situation am Strand ergeben, und einen bummelnden Fisch anzuwerfen, die Fliege vor ihm leicht ansteigen zu lassen und den Biss zu erleben hat Kreideflussformat! Sawyer pur, selbst Skues wäre begeistert. Wie oft das gelingt? Selten, sehr selten, und dann meist an den Tagen, an denen man auch Meeräschen aufspüren konnte. Sonne, wenig Wind, hohe Aufmerksamkeit und kurze Würfe begünstigen den Erfolg.

9. AUFRECHTER NORMAL-BISS: TROTZDEM EIN WUNDER!

Dieser Biss macht sicher mehr als 90 Prozent unserer Erfolge aus. Man fischt so vor sich hin, und aus heiterem Himmel kommt auf halber Strecke ein Widerstand. In Millisekunden ahnen wir, dass da draußen weder Kraut noch Stein am Werk sind und eine Sekunde später haben wir Gewissheit. Fisch!

Es ist immer wieder ein Wunder, dass in einem so großen Meer eine so kleine Fliege in den Blick einer Forelle kam. Wie halten Sie es eigentlich mit dem Anhieb? Ich fische

bei Widerstand einfach weiter, mache also den nächsten Strip, vielleicht noch einen, und wenn wirklich alles fest wird, dann erst nehme ich die Rute hoch und setze noch einen Strip. Oft folgt die Forelle danach dem ungewohnten Zug ein paar Meter und entscheidet sich verzögert zur Flucht.

Darum weiß man oft nicht, was man da gerade fast schon gefangen hat. Die Schnur also schön unter einem Finger der Rutenhand kontrollieren. Ist es eine 60plus, wird sie in aller Regel die Wurflänge einfordern. Ab da kann man mit der Rolle arbeiten. Bei kleineren Fischen nimmt man die Schnur auf die Rolle, wenn sich die Situation stabilisiert hat.

10. 'ICH FISCH' JA NOCH GAR NICHT-BISS: DAS SIND DIE SCHÖNSTEN!

Den Klassiker dieser Art erlebt man nicht selten auf Äsche oder Hecht. Äschen stellen sich gern hinter einem watenden Fischer ein, um die von ihm losgetretenen Nymphen zu fressen. Lässt man vor einem Fliegenwechsel das Vorfach hinter sich treiben und sucht in den Dosen herum, ist ein Biss gar nicht so selten. Und Hechte stehen manchmal genau da, wo man sich für einen Wurf angestellt hat. Man schlappst seinen Streamer aufs Wasser, arrangiert noch eben die Schnur und den Schusskorb, und sieht sein Büschel Flashabou in einem Wirbel verschwinden.

Die Meerforelle ist weder frech noch cool



Sommerfuchs

Wenn man schon mal eine Fliege über eine längere Watstrecke ziehen möchte, dann sollte die so flach laufen wie der „Sommerfuchs“. Denken Sie dabei einfach: „Werfen wird überschätzt!“

und kommt nur aus Versehen zu nahe an einen vorsichtig watenden Fischer heran. Dann kann es aber passieren, dass man im Zusammenhang mit der Wurfvorbereitung, einem Fliegenwechsel, dem Anzünden einer Zigarre oder Pfeife genau dann einen Biss bekommt, wenn man eigentlich gar nicht fischt. Ich habe bei Pao Strand, so hundert Meter südlich der Spitze, dort wo der Weg knickt, beim Pfeifeanzünden mal eine Forelle gefangen, die sich meine grünäugige „Magnus“ auf dem Sand liegend gegriffen hat. Von allen Bissen, bei denen ich nicht fischte, war das der schönste. Zumal eine Plus60iger ins Netz kam.

11. TROCKENBISS: GLÜCKWUNSCH, SIE HABEN DEN JACKPOT!

Man kann jeden Tag an der Ostsee mit der Trockenfliege fischen. Es macht nur keinen Sinn. Wenn aber ein sanfter ablandiger Wind von der Kante eines etwas höheren Ufers Insekten ins Wasser weht, dann kann es zu der ersehnten Situation kommen. Sie ist jedoch seltener als ein perfekter Ringelwurmtag.

Steigende oder oberflächeninteressierte Forellen sind ein Jackpot. Ich fische dann gern eine „Stimulator“, die bei mir den „Daddy Longleg“ und die „Henry-Goddard Caddis“ abgelöst hat. Da muss man nämlich nicht die Fliege wechseln, wenn es oben nicht klappt. Einfach ziehen und als Streamer fischen. Der Biss auf eine unbe-

sinkt die Stimmung wie ein Grundblei...



Sea Beetle

Der „Sea Beetle“ entspricht bis auf seinem Flügel aus funkelndem Kunsthaar dem britischen „Foster Beetle“ und hat sich sehr auf Meerforellen bewährt.



Green Eyed Magnus

Die „Green Eyed Magnus“ mit den japanische Glasaugen fischt sich wunderbar an ruhigen Tagen und bei klarem Wasser. Da kann schon mal ein Biss kommen, wenn man noch gar nicht fischt.



Pearl Magnus

Die „Pearl Magnus“ hat sich bei mir zum Klassiker entwickelt. Sie folgt dem Original, insbesondere bei den roten Augen, der Körper ist aber der vom „Flaskerenser“. Damit kann man sich gern mal hinsetzen und auf einen Hosenboden-Biss warten.



Sea Habit Bucktail

Der „Sea Habit Bucktail“ ist die vorläufige endgültige Antwort auf die Frage nach dem besten aller Meeressreamer. Unerreicht gut auf Meerforelle, Wolfsbarsch und Makrele. Ideal Fliege für den Aufrechten-Normal-Biss.

„Ehrlich gesagt hab‘ ich diese Bisse *auch schon versemmt...*“

wegte Trockene am Meer ist ein Highlight, also nicht zu früh einknicken und den Versuch abbrechen. Schön vorsichtig werfen und noch vorsichtiger abheben. Bloß keine Hektik. Das sind keine Satzregenbogen am See, das sind wilde Forellen zwischen Tang und Steinen! Ein Trockenbiss ist eine Trophäe an sich.

12. DIT UND DAT-BISSE: WER WIRD SICH DENN DA BEKLAGEN?

Es dauert ein bisschen sich zu erinnern, und ohne Zettel geht es nicht, aber dann hat

man eine Liste aller Fischarten, die einem in mehreren Jahrzehnten an die Fliege gingen, die eigentlich eine Meerforelle fangen sollte: Dorsch, Seeskorpion, Sandaal, Flunder, Scholle, Steinbutt, Glatthead, Köhler, Pollock, Knurrhahn, Regenbogenforelle, Lachs, Grundel, Wolfsbarsch, Meeräsche, Lippfisch, Makrele, Hornhecht, Stöcker, Aland, Hecht und Barsch...

Hat der Fremdling eine gute Größe und einen guten Geschmack, erinnert man sich ja noch lieber an seinen Fang. Platte, Dorsch und Wolfsbarsch sind mir auf dem

Küchentisch besonders willkommen. Aber auch alle anderen geben uns ja die Rückmeldung, dass wir etwas richtig machen. Selbst ein Seeskorpion, der früher so viel häufiger war, sollte mit Achtung wieder ausgesetzt werden. Die Dänen nennen ihn „Kopenhagener“, weil er ein großes Maul hat und so gierig ist. Immerhin, er hat gebissen und uns die lange Stille verkürzt, denn jetzt mal ehrlich, lieber ein kleiner Fisch an der Angel als große Erinnerungen im Kopf. In diesem Sinne: Fangen Sie eine!



24114 Kiel



Das Fachgeschäft für Fliegenfischer
 Thomas & Thomas · Winston · Scott · TFO · Simms
 Nautilus · Lamson · Bauer · EOS · Ross
 Scientific Anglers · Partridge · Woolpower ·
 über 1000 verschiedene Bindematerialien u. v. m.
 Fliegenfischerkurse, Bindekurse, professionelles Guiding
 Gablenzstraße 6 · 24114 Kiel · Telefon 0431 / 2 20 20 80 · Telefax 0431 / 2 20 20 81
 www.serious-flyfishing.de · E-mail: info@serious-flyfishing.de

20259 Hamburg



FLIEGENFISCHEN · SPINNENFISCHEN · SCHLEPPFISCHEN · BEKLEIDUNG · RUTENBAU

ORVIS · SAGE · LOOMIS · HARDY · GUIDELINE · VISION
 SCIERRA · PATAGONIA · SIMMS · SHIMANO

BINDEMATERIAL VON FLY COMPANY · KUNSTKÖDER AUS EIGENER HERSTELLUNG
 EMILIENSTR. 78 · 20259 HAMBURG · TEL. 040/43208697 · WWW.KHDFISHING.DE

22335 Hamburg

**Die Adresse für Zweihandgeräte und
GUIDE line Produkte
Fliegenfischerstudio Taki Alvanos**



**Alsterkrugchaussee 631
22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 53 24 548
E-Mail: info@alvanos.de**

www.alvanos.de

Loomis · Vosseler · Vision · Lundhags

14772 Brandenburg

Große Auswahl!

**Fliegenfischen
FUNKE**

Fachabteilung für Fliegenfischer und -binder.
 Simms, Patagonia, Sage, Winston, GuideLine, Abel, Thomas & Thomas,
 Temple Fork Outfitters, Van Staal, Danielsson, Teeny, Roman Moser,
 Gamma, Airflo, TMC, Daiichi, Metz, C&F, Outcast, Bare und vieles mehr.



Zoo & Angel Funke GmbH
 Upstallstr. 23 · 14772 Brandenburg
 Tel.: 03381 - 716076
 e-Mail: zoofunke@t-online.de

13353 Berlin Wedding



**ANGELHAUS
KOSS**
 Tegeler Str. 36-37
 13353 Berlin Wedding
 Tel : 030 454 21 35

SCIERRA
 service center
 SHIMANO

hat fast alles

Erfolg und Erfahrung seit fast 50 Jahren

30169 Hannover

LIEBER WAS BESSERES FANGEN?



Foto: R. K.B. by Kicker, photo.de

Kapune
 ANGELSPORTGERÄTE

Spezialisiert auf Fliegenfischen
 Erfahrung und Kompetenz seit 1963
 Fachkundige Beratung in allen Angelbereichen

Tel. 0511-131 84 22 · Goethestraße 40 · 30169 Hannover · Wir freuen uns auf Sie!

23730 Neustadt/Ostsee

Kalles Angelshop

- ▶ Vor dem Kremper Tor 1
- ▶ 23730 Neustadt/Ostsee
- ▶ ☎ 04561 - 64 50
- ▶ www.kalles-angelshop.de



- ▶ Fachgeschäft
- ▶ Reparaturservice
- ▶ Outdoorbekleidung
- ▶ Kompetente Beratung
- ▶ Spinnfischen
- ▶ Brandungsangeln
- ▶ Fliegenfischen
- ▶ Bootsangeln
- ▶ Bootsverleih
- ▶ Kurse

31228 Peine

adh fishing

DEIN PARTNER IN
SACHEN FLIEGENFISCHEN



www.adh-fishing.de
 Telefon 05171 25255

WURF- & BINDEVIDEOS
 adh-fishing.tv

JOIN US ON
 facebook.com/adhfishing

08248 Klingenthal

FiskeButik.de
 Angeln & Outdoor

Telefon +49 (0)37467 / 25607
 E-Mail info@fiskebutik.de



1 Woche Angelurlaub
 in Schweden für nur
499,-
 inkl. Fahrt, Fähre und
 Übernachtung!

22087 Hamburg

Beratung vom siebenfachen Castingweltmeister
 Große Erfahrung an Lachs & Meerforellenflüssen weltweit

Fliegenfischerschule
 Westensee
KOSTENLOS:
 Anpassung
 Montage
 Optimierung
 von Gerät &
 Schussköpfen

Angler Shop Brüggen
 www.dieangler.de

ORVIS
 SAGE GUIDELINE



Mundsbürger Damm 42 · 22087 Hamburg · Tel: 040/2296253

01458 Ottendorf-Ok. / Dresden

Fliegenfischeratelier

Kurse für Flugangeln, Fliegenbinden und Rutenbau
 hochwertige Fliegenruten, -rollen und Zubehör der Fa. RST
 Fliegen aus eigener Herstellung
 Fliegenbindewerkzeuge und -materialien
01458 Ottendorf-Ok./Dresden
 Tel: (035205) 71442, Fax: 71441 täglich ab 16.00 Uhr.
 Online: www.fliegenfischeratelier.de, mail: kontakt@fliegenfischeratelier.de



individuelle Beratung und
 Verkauf nach telefonischer
 Vereinbarung.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf
 Gerne rufen wir Sie zurück!

23558 Lübeck



feel Flyfishing

DER HEILÄNDER
 www.der-heilaender.de



33442 Herzebrock

Thomas Dürkop
Ihr kompetenter Partner
seit über 25 Jahren!

www.full-service-flyfishing.de
Thomas Dürkop - Lessingstr.9 - 33442 Herzebrock - 05245-835881

Katalog anfordern

DURKOP
FULL • SERVICE • FLYFISHING
SPECIALIST FOR ASSISTING • SERVING • FISHING

42929 Wermelskirchen

www.angelversand-rheinland.de

Airflo, Zpey, TFO, Vosseler,
Ross, Marryat, Mackenzie,
Royal Wulff, Marc Petitjean,
Eumer, Fish Skull, Loon,
Geoff Anderson u.v.m.

AVR Angelversand Rheinland, Südstr. 39,
42929 Wermelskirchen, ☎ +49 2193-500960

44879 Bochum

Angelkiste Bochum

Große Auswahl an Ruten und Rollen – SAGE Stützpunkt
jede Menge Bindematerial – Watzeug – Fliegen
Zubehör – Wurf- und Bindekurse – Tagesscheine
Jürgen Hansmann

Hattinger Str. 597 · 44879 Bochum · Tel. 0234 / 47 24 00
www.angelkiste.de · e-mail: angelkiste.bochum@t-online.de

45475 Mülheim

Lucky Dog
Handgemachte
Fliegenvorfächer

Das Vorfach.

www.lucky-dog.info oder 0176 / 956 11 313

47551 Bedburg-Hau

finest FLY FISHING

Der Shop von und für Fliegenfischer
WWW.FINESTFLYFISHING.DE

Jetzt nach Umbau 150m²! Besuchen Sie
uns: Mi.-Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Borschelstraße 10 • 47551 Bedburg-Hau
T: 02821 / 7114038 • www.finestflyfishing.de

u.a. SIMMS • GUIDELINE • ORVIS • VISION • DAIICHI • WHITING • AIRFLO • C&F DESIGN

51519 Odenthal

Der Fliegen-Shop RRR
Rolf Renell RRR Fly Fishing

Ausrüstung • Bindematerial • Fliegen • Kurse • Showroom
renell.flyfish@t-online.de • Tel.: 02174/747549

www.fliegen-shop.de

59519 Möhnesee

**Jetzt kostenlosen Versandkatalog
für Fliegenfischer anfordern!**

Winston, Burkheimer, Thomas & Thomas, Nau-
tilus, Abel, Bauer, Hawking, Saracione, Teeny,
Simms, Umpqua, Clear Creek, Metz, Costa del
Mar, Dyna King, Rainys, Dr. Slick, Ken Sawada,
Roman Moser, Wheatley, G&S, Loon, Uni, Wapsi,
Scientific Anglers u.v.m.

Flyfishing Europe GmbH, Linkstr. 27, D-59519 Möhnesee, Tel: 02924-87430

FLYFISHING EUROPE
GROSSES FACHGESCHÄFT
ONLINE SHOP + VERSAND
PRIVAT-GEWÄSSER
TAGESKARTEN
FLIEGENFISCHER-KURSE

60311 Frankfurt/Main

Angel-Bär

Große Auswahl an Fliegenfischerzubehör
und Bindeartikeln
Fliegenfischerkurse, Gastkartenausgabe
Inh: Jörg Kraft
Braubachstraße 7, 60311 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/28 37 85, Fax: 069/21 99 92 50, homepage: www.angel-baer.de
Ältestes Angelsportgeschäft Hessens

RST
SAGE
GLOOMIS
ORVIS

63628 Bad Soden Salmünster

Tackle Shop Rhein-Main

- Fliegenfischerschule mit Hardy Instructor
- Angelgeräteverkauf/Versand
- Gebrauchte Angelgeräte
- Gastkarten: Kinzig/Jossa/Sinn
- Jahreskarten: Forellenwasser Jossa auf Anfrage
- Reisen: Island/Norwegen/Kanada/Belize

Hilmar Petersen, Gelnhäuser Straße 4
Tel./Fax: 06056-5612 www.tackleshophp.de

fenwick
FRANKE OF HANNOVER

65830 Krieffel

Der Onlineshop für Fliegenfischer und Fliegenfischen

Wir führen eine große Auswahl an Ruten, Rollen, Schnüren und Zubehör
renommierter Firmen wie: Climax, Cortland, Danielsson, Exori, Echo,
Greys of Alnwick, Okuma, Sierra, Traun River, Vision, Winston u.a.

GREYS **ECHO** **CORTLAND**

Angelgeräteversand Furrer
Breslauer Str. 32 · 65830 Krieffel · Tel.: 06192-92 88 679 · Fax: 92 89 640
<http://www.angelgeraete-furrer.de>

68459 Ilvesheim

über
5000 Fliegen
in bester Qualität!

www.inselcrew.de

74248 Ellhofen

Große Auswahl Alle Top-Marken
FISHING TEAM

Tel. 07134-903850 wurmbaderjr@aol.com

Angelgeräte Wurmbader
Ladengeschäft + Online-Shop: www.wurmbader.de



77652 Offenburg

ARNO SCHLISSKE

Jagd- und Angelsport

Spezialist für Fliegenfischen
Raubfischkurse · Bogen FITA u. Accessoires

Gerberstraße 6 · D-77652 Offenburg

Tel.: 07 81 / 2 47 82

www.schliske.de



85599 Parsdorf

Fisherman's Partner
www.fishermans-partner.de
- preiswert und kompetent -
Große Fliegenfischer-Abteilungen mit Fachberatung!
...in Parsdorf!
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf b. München
Tel.: +49/(0)89/991538-27
Fax: +49/(0)89/991538-39
info@fishermans-partner.de

Fisherman's Partner
www.fishermans-partner.de
- preiswert und kompetent -
Große Fliegenfischer-Abteilungen mit Fachberatung!
...in Gersthofen!
Augsburger Straße 130
86366 Gersthofen
Tel.: +49/(0)821/2993787
Fax: +49/(0)821/2993806
gersthofen@fishermans-partner.de
...in Salzburg!
Mühlbachstraße 29
A-5201 Seekirchen b. Salzburg
Tel.: +43/(0)6212/70400
Fax: +43/(0)6212/70404
salzburg@fishermans-partner.at

79206 Breisach am Rhein

RK FLYFISHING
Alles für Fliegenfischer & Fliegenbinder
Fliegenbinde-, Wurf- u. Praxiskurse
Guidings im Dreiländereck D-F-CH

ONLINE-SHOP
www.RK-Flyfishing.de
Ihr Spezialist fürs F- / CZ-Nymfing
u. Stillwasser-Fliegenfischen
Vision - Echo - Sonik Sports UK - Spotters - Hanak - Hends
Knappek Hooks - Veniard - NorVise - Fulling Mill - uvm.
Telefon +49 (0)7664 6198587 - Office@RK-Flyfishing.de

85625 Glonn

www.Franolic-Flyreels.com
- schneller und einfacher Spulenwechsel
- selbstentwässernder Spulenkern
- über Kurbel verstellbare Bremse
- reduzierter Großkern
- salzwasserfest
Die neue, einfache
Easy
Tel.: 08093-3362 Fax: 2780

80336 München

JETZT ordern unter >>> [>>> www.akm-angelgeraete.de <<<](http://www.akm-angelgeraete.de)
ORVIS SAGE TRAUNRIVER SCIERRA Beer collection
★ Große Auswahl an Fliegenfischer- und Fliegenbindeausrüstung auf 180qm
★ Fliegenfischer- und Bindekurse ★ Gut sortierte Literaturecke ★ Günstige
Angebote für Neoprenwathosen und Bekleidung ★ Fachgerechte Beratung
DER Fliegenfischertreff
Hermann-Lingg-Straße 11 - 80336 München
Tel. (0 89) 53 24 80 - Fax. (0 89) 53 28 860
www.akm-angelgeraete.de

86529 Schrobenhausen

babyfish
products
m+s brutboxsystem
naturnah • erprobt • erfolgreich
www.babyfish.eu

82433 Bad Kohlgrub

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop
Fliegenfischerkurse & Guiding
Familieneigenes Hotel für Gäste
Eigene Schulungsstrecke
HARDY Spezialist Shop
fliegenfischerschule-oberbayern.de
Jean-Pierre Vollrath, Mühlstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000

89075 Ulm

Förg Angelgeräte
SAGE **HARDY** **VISION** **GREYS** **GUIDELINE** **SIMMS**
www.foerg-flyfishing.de
24h-Web-Shop für Fliegenfischer
• Eigene Fliegenfischerstrecke, die Blau bei Anegg
• Tages- und Jahreskartenausgabe
• Fliegenfischer-Kurse
Förg Angelgeräte • In der Wanne 47/1 • 89075 Ulm • Telefon 0731/55 27 43 • www.foerg-flyfishing.de

83313 Siegsdorf

Alles für den
Fliegenfischer!
Echte
Traumfischerei!
www.rudiheger.eu
Rudi Heger GmbH • Hauptstrasse 4 • D-83313 Siegsdorf • Tel. (+49) 08662/7070
10,- Euro
Willkommens-
gutschein*!
CODE: flifi2015
*100 € Mindestbestellwert

90542 Eckental

Fabisch
Fly Fishing Products
EFPA
EUROPEAN FLY FISHING ASSOCIATION
Master Flycasting Instructor
Fliegenfischerkurse: Lernen, Spaß und Erfolg
für Anfänger. Perfektion für Fortgeschrittene.
Kanada-Reisen: Traumhaftes Naturerlebnis.
Faszination „Steelhead-Fischen“.
Geräte und Zubehör: Eigene Herstellung und
Programme führender Markenartikler.
Wolfgang Fabisch • Nürnberger Str. 45 • 90542 Eckental
www.w-fabisch.com • wolfgang.fabisch@t-online.de

83646 Bad Tölz-Wackersberg

ALPINE ANGLER
All New Website + Onlineshop
15 ANNIVERSARY
www.alpineangler.eu
Alpine Angler • Seiboldweg 22 • D-83646 Wackersberg • +49 (0)8041-799694

93152 Nittendorf

www.schmela-angelshop.de
ORVIS • SIMMS • GUIDELINE • VISION • SCOTT • Dr. SLICK • WATERWORKS • LAMSON • FLY-
SCENE • WAPSI • STROTT • SCIENTIFIC ANGLERS • AMUNDSON • ST. CROIX • WHITING
Herzlich Willkommen auf schmela-angelshop.de
NEU: SAGE
Fliegenfischen, Raubfischen, Feederfischen
Schmela-Angelshop, Rosenstraße 8, D-93152 Nittendorf, Tel./Fax 09404/6239



FACHGESCHÄFTE

94486 Osterhofen-Galgweis

h-g flyfishing ...get the best

- Fliegenbinde- & Fliegenfischer-Kurse
- exklusive Bindestöcke, Bindematerial & Zubehör
- ausgewählte Produkte verschiedener Hersteller
- Fliegenfischen in Slowenien
- NEU! proformic UV-Kleber

www.h-g-flyfishing.com - Tel. +49 (0) 85 47-915 916

A-1100 Wien

ALLES FÜR DEN FLIEGENFISCHER - RUTENBAU - GEWÄSSER - ONLINE SHOP

Active Fishing

Waterworks Lamson
Stroft . Scientific Anglers
MacKenzie . Simms . Loon
Airflo . Royal Wulff . Fishpond
Petitjean . Beer . Vosseler
Geoff Anderson . St. Croix . TFO

Puchbaumplatz 11 / 2 1100 Wien 01 / 64 18 500 www.activefishing.at

A-4614 Marchtrenk

WEBSTA ANGELEGGERE

High End Rutenbauwerkstatt

- individuelle Rutenanfertigung
- speziell konzipierte Kleinserien
- außergewöhnliches Design
- Blanks und Rutenbauteile

A-4614 Marchtrenk · Bahnhofstraße 4
Mobil: +43 (0) 664 43 65 707
Di - Do 16.00 - 19.00 od. tel. Vereinbarung
www.websta.at

A-8650 Kindberg

„Herzlich Willkommen“ an
Salza, Hubertussee und Mürz.
Grundkurse, Guidings, Erlebnistage,
Saisonhöhepunkt Kaiserwoche.

Top-Marken: Geoff Anderson, Simms,
TFO, Marryat, Scott, Mackenzie, Stroft,
Vosseler, WW Lamson, Royal Wulff,
Airflo, Petitjean, Flies & More, Blimey...

Adresse: A 8650 Kindberg, Schrackg. 15
Tel.: 0043 (0)676 83388 100
Fax: 0043 (0)3865 31690
Mail: office@pijawetz.com

PIJAWETZ
www.pijawetz.com
Naturerlebnis Fliegenfischen & Outdoor

Katalog online!

A-9871 Seeboden

MARK'S FLYFISHING

Dipl.-Ing. Markus Kaaser
Finkenweg 5, A-9871 Seeboden
Millstätter See - Kärnten - Österreich
Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
E-Mail: mark@marksflyfishing.com

Naturabenteuer FLIEGENFISCHEN

Fliegenfischerschule
Kurse & Workshops für alle Könnensstufen u. jedes Alter

Guiding, Fishing Trips
Top-Gewässer in Österreich, Slowenien, Italien

Ausrüstung
Aktuelle Produkte von Vision, Winston, Vosseler, C&F, ...

www.marksflyfishing.com

CH - 3114 Wichtrach

bernhard-fishing.ch

TIPPS & TRENDS MIT BISS!

Bernhard Fischereiartikel
CH-3114 Wichtrach
Tel. +41 (0)31 781 01 77
info@bernhard-fishing.ch

BERNHARD
FISCHEN AUS LEIDENSCHAFT

CH-8052 Zürich

HRH FISHING + HEBEISEN

www.hebeisen.ch
www.fliegenfischen.ch

Schaffhauserstrasse 514, CH-8052 Zürich, Tel. +41 (0)44 301 22 21, Fax +41 (0)44 302 06 38

CH - 8311 Brütten

R.L. WINSTON ROD CO.

T&T

FliegenFischerShop pure passion

Ihre Vertretung für
RL Winston und
Thomas & Thomas

Zelgliweg 11, 8311 Brütten
Tel.: +41 79 961 91 05 und +41 79 402 97 56
info@fliegenfischershop.ch, www.fliegenfischershop.ch

I-39042 Brixen (Südtirol)

1000fliegen.com

Der Onlineshop Nr. 1 für Fliegen in bester Qualität!
Europaweiter Versand

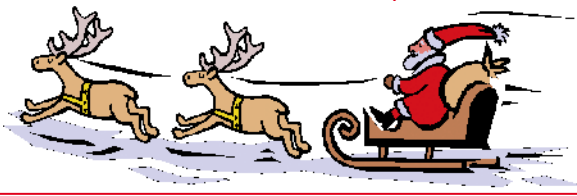
NL - 7577 AX Oldenzaal

WIR MACHEN FLIEGENFISCHEN GÜNSTIGER

WWW.AMFISHINGTACKLE.DE

Das FliegenFischen-Anzeigenteam
wünscht allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
neues Jahr 2016.

Matthias Six
Steffen Staude-Panzer
Ruth Kuon
Andreas Mohr
Birgit Ohlawske





IMMOBILIEN

JAHRESKARTEN & PACHTEN
www.FLY-Fi.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die Ausgabe 02/2016
vom
02.02.2016
ist am
29.12.2015

Gurk-Jahreslizenz.
Idyllischer Alpenfluss in Kärnten.
Anspruchsvolles Fliegenfischen
in einem 2 km langen Traumrevier
auf Bachforellen und Äschen.
Tel.: 0043/(0)664/2600351

Jahreslizenz
Mur / Österreich
Traumhaftes Fliegenfisch-Revier
5 km lang ab Saison 2016/2017
Abschnitt Unzbach-Brücke St. Ge-
orgen ob Judenburg. Top Bestand
an Äschen, Bach- und Regenbo-
genforellen und Huchen. Anfragen
Tel.: 0043 664 2600351



STELLENMARKT

Der JAHR TOP SPECIAL VERLAG ist ein international führendes Special-Interest-Medienhaus für exklusive, sportive Zielgruppen. Die Verlagsgruppe publiziert derzeit 34 periodisch erscheinende Titel in sieben Ländern. 22 davon erscheinen in Deutsch-land und werden von 130 Mitarbeitern am Verlagsstandort Hamburg produziert.

Sind Sie aktiver Angler? Verfügen Sie über Schreibtalent sowie ein gutes Sprachgefühl? Zur Verstärkung unseres Teams für die führende Fachzeitschrift «Petri-Heil» und die dazugehörige Onlineplattform suchen wir eine kontakt-freudige Persönlichkeit als

Chefredakteur (m/w)

Der Aufgabenbereich als Objektleiter ist breit gefächert und umfasst unter anderem:

- Redigieren und Schreiben von redaktionellen Beiträgen
- Leserfreundliche Aufbereitung der Beiträge von freien Mitarbeitern
- Zusammenarbeit mit der Anzeigenverwaltung, Firmenreportagen und Interviews
- Besuch von Verbands- und Vereinsveranstaltungen, Messen und Pressekonferenzen
- Heftplanung
- Pflege der digitalen Ausgabeformen

Wir suchen eine Person mit fundierten Fisch- und Gewässerkenntnissen, perfektem Deutsch und gutem Englisch. Sie führen bei uns in Rapperswil am Zürichsee ein kleines, motiviertes Team mit Layout, Administration, Marketing und Verkauf. Sie sollten journalistisches Flair auch für neue Medien mitbringen.

Wenn Sie sich für diese vielseitige Aufgabe interessieren, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wir bieten Ihnen ein interessantes, abwechslungsreiches Umfeld. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an

Verlag «Petri-Heil», z.Hd. von Hansjörg Dietiker,
Hauptplatz 5, CH 8640 Rapperswil oder an cjd@petri-heil.ch.
Tel. 0041 79 669 63 63.



JAHR
TOP SPECIAL
VERLAG

Petri-Heil

AngelWoche • Blinker • ESOX • FliegenFischen • KUTTER & KÜSTE •
AERO INTERNATIONAL • fliegernmagazin • ROTORBLATT • fotoMAGAZIN •
FOTOwirtschaft • GOLFMAGAZIN • JÄGER • outdoor.markt • Mein Pferd
• St.GEORG • segeln • TAUCHEN • tennisMAGAZIN • Warum!



PRÄPARATIONEN

34 Jahre
Fischpräparationen
Die Nr. 1 in Europa! **Hofinger**
Ohlsdorf ☎ +43 (0) 76 13 / 34 11
www.praeparator.com



BESATZFISCHE

Bachforellen Eier
liefert
Fischzucht Kauth

Tel.: 0 65 53 / 90 08 66
www.fischzucht-kauth.de



AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENES

www.stroft.de
Alle Infos
Fliegenvorlachs-System
Knoten, Tests, FAQs
Kostenloser Katalog
Tel. 04533-1342

(Ur)alte Angelgeräte
Ankauf von Rollen / Kunstködern / Katalogen
auch Nachlässe und kompl. Sammlungen
sowie alle ari t' hart Rollen.
Tel.: 0 172 / 422 4513

Wer wirbt,
wird nicht vergessen!
Anzeigen-Hotline:
040/389 06 - 267

aspo-gmbh.de
STROFT, alles
lieferbar, 1270
Schnur-Artikel
online bestellen
24 h
Tel. 04533-1342

All New Website + Onlineshop
www.alpineangler.eu

Größter Hersteller Europas von
gesplissten Fliegen-, Spinn- und Lachsrueten.



www.mbamboo.com

MH-Bamboorod-cane@t-online.de

Tel. 0049 (0) 2196 / 8 93 11

BOZEMAN klass. Fliegenrollen

Brady Fischertaschen

PHOENIX Seidenschnüre

www.finearts-flyfishing.de

CORTLAND®
LINE COMPANY | SINCE 1915

TROUT BOSS®

verführe die Kapitalen!

... und 147 weitere Premium-Produkte
für Fliegenfischer im CORTLAND
Online-Shop.

E-Mail: service@cortlandlines.de
www.cortlandlines.de



**FEEL
THE
PULL**

Fliegenfischen im Nationalpark Hohe Tauern

www.braurup.at

Mittersill
· Austria ·

Patagonienreisen

patagonienangler.com

7 Tage ab 1450,- Euro

Kispiox-River, B.C., Canada

Die Krönung der Steelhead-Fischerei. Schweizer-Familie empfängt Sie herzlichst.

Kontakt · Info · Buchung direkt bei:

U. & B. Heuberger

Tel./Fax 001-250-842-5958

e-mail: kispioxriverranch@bulkley.net

www.kispiox-river-ranch.jimdo.com

Guiding & Fishing Trips
Österreich · Slowenien · Italien

MARK'S
FLYFISHING

Finkenweg 5, 9871 Seeboden/Kärnten

Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54

www.marksflyfishing.com

Fliegenfischen im Allgäu

30 km hoteleigenes Gewässer

Sonderpreise ab 3 Übernachtungen

Herrliche Freizeitangebote

für nichtfischende Begleitung

ALLGÄUER
TERRASSEN HOTEL

D-88316 Isny-Neutrauchburg

Telefon: 07562-9710-0

Telefax: 07562-9710-40

e-Mail: info@terrassenhotel.de

www.terrassenhotel.de

NORWEGEN FLIEGENFISCHEN FORELLE & ÄSCHE

Vom 20. Mai an nehmen die Bachforellen Ihre Trockenfliege oder den Streamer. Aber von Anfang Juni beginnt die Zeit der Äsche. Äschen von 55 cm. sind keine Seltenheit. Wir sind ein kleines Feriencamp und haben für Sie 2- und 4-Sterne Ferienhöhlen direkt an der Glomma. Rufen sie einfach an, ich spreche deutsch und bin selbst Fliegenfischer.



GLOMMA

Koppang Camping · Tel. +47 62 46 02 34

WWW.KOPPANGCAMPING.NO

FLIEGENFISCHEN IN POLEN

AM FLUSS DUNAJEC UND SAN

MIT WOJTEK ŁOPATKA

www.salix-alba.com

Kanada

Skeena Mountain B&B Lodge

British Columbia / Terrace

Steelhead und Lachsfischen

Urlaub im Blockhaus mit erstklassigem Service

Tel.: +41 (0) 79 606 78 02

e-mail: info@fischen-abenteuer.ch

www.fischen-abenteuer.ch

Fliegenfischen am Großen Regen Bayerisch Eisenstein

6 km Fliegenwasser im National- u.

Naturpark Bayerischer Wald

Saison 01.03. bis 15.11.

Gewässerführung · Guiding auf Wunsch

FF-Kurse · Grill- u. Räucherabende · Fischzucht

Bachforelle · Äsche · Bachsaibling · Forelle

Wellnessbereich, Kosmetik und Friseur.

Komf.-DZ, FeWo und Suiten am Fischwasser.

Restaurant und Café

Fischerwirt Ewald Liebl

Hotel Grenzwald

Tel. (0 99 25) 482

www.fischerwirt-eisenstein.de

Andino Reisen

Ihr Spezialist
für Fischerreisen

FINNLAND
SCHWEDEN
NORWEGEN
ISLAND
RUSSLAND
SLOWENIEN
KROATIEN
IRLAND
ALASKA
KANADA
BAHAMAS
ARGENTINIEN
BRASILien
CHILE
VENEZUELA
MONGOLEI
MALEDIVEN
KUBA

www.fischerreise.ch

Tellstrasse 116, 5000 Aarau

Email: info@andino.ch | Phone + 41 (0)62 836 94 94

NEUE
ADRESSE!

Fliegenfischen in den Schladminger Tauern!

Donnersbach - Steiermark, Österreich

www.zurgams.at · office@zurgams.at · Tel.: 0043 3680 / 213



Urlaub im Bayer. Wald

Unser „Fischerstüberl“ mit seinem 12 km eigenen Fischwasser ist sehr idyllisch gelegen. Die 6 km lange Fliegenstrecke am Weißen Regen ist nur für unsere Hausgäste reserviert, weitere 6 km Angelgewässer am Blaibacher See und Fluss Regen stehen zur Verfügung.

Fam. Höcherl

Pulling 12

93476 Blaibach

Tel.: 0 99 41 - 81 61

www.fischerstueberl.de

- komfortable Zimmer mit Blick zum Fluss + Ferienwohnung mit 78 m²
- gemütliche Gaststätte und Terrasse mit herrlicher Aussicht
- gut bürgerl. Küche mit bayerischen Gerichten und Fischspezialitäten
- Hausgäste erhalten Angelkarten zum Sonderpreis ab 5 Übernachtungen
- Gute Ausflugs-, Wander- und Radelmöglichkeiten
- Motorradfreunde sind herzlich willkommen

Urlaub in der französischen Corrèze – Fliegenfischen in der „Maronne“



„La Maison du Pont“

- hauseigene Fliegenstrecke/Bachforellen
- Guiding mit Jean-Pierre Coudoux
- top renovierte Zimmer mit Bad/WC
- günstige Tages-/Wochen-Lizenzen
- Lunchpakete auf Anfrage
- klassifizierter Fluss der Kategorie I

Info: Sabine Wäger (spricht deutsch)

sabine@perigord-chambres.info

Tel. (00 33) 555 28 90 35

Lachsfischen Orkla Norwegen



- Fliegenfischen an exklusiven Privatstrecken
- Göran Andersson Salmon School

www.spinnler-fliegenfischen.ch



BEGLEITEN SIE UNS AN
EINIGE DER WELTWEIT BESTEN
FLIEGENDESTINATIONEN

INTERNATIONAL FLYFISHERS CLUB

Tel.: ++49 (0)40 / 589 23-02 · raguse@internationalflyfishersclub.com

www.internationalflyfishersclub.com



Und wenn Sie uns eine E-Mail schicken möchten, dann schreiben Sie einfach an redaktion@fliegenfischen.de

Wathose in meiner Größe

Hallo liebe Corinna, mein Name ist Noah und ich möchte das Fliegenfischen



erlernen. Eine Ausrüstung (handgefertigt) habe ich bereits zur Geburt schon bekommen, jetzt suche ich noch eine Wathose in meiner Größe...

Ich wünsche dem gesamten Team von FliegenFischen eine schöne Zeit.

Liebe Grüße
Noah Wilmers

Lehre einen Mann zu fischen...

...und du ernährst ihn für sein Leben! Dies ließ sich Hans Bürgler aus Hirzel in der Schweiz auf seinen Unterarm tätowieren und bekennt sich damit zu seiner großen Lei-



Noch leicht gerötet, aber vollendet: Das Tattoo von Hans Bürgler, gekrönt von einer Royal Wulff.

LESERBRIEF DES MONATS

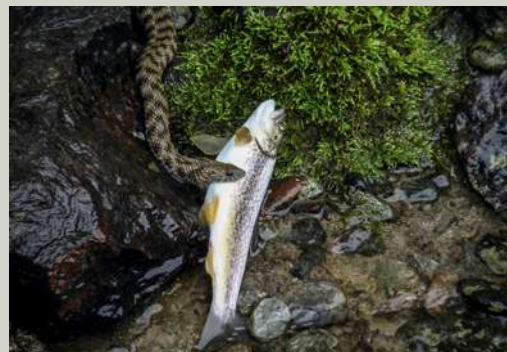
Forellenbiss contra Schlangenbiss

Die nachfolgende Schilderung hört sich an, als sei sie eine Geschichte vom runden Tisch zur späten Stunde. Doch sie ist wahr!

Daniel Walt schrieb uns: „Im September verbrachte ich eine Woche in Südtirol beim Fliegenfischen. In der No Kill

Fliegenstrecke an der Passer, unterhalb St. Martin, erlebte ich eine ausgezeichnete Fischerei auf Forellen bis 70 cm. Beim Fang einer kleineren Bachforelle ging kurz vor der Landung plötzlich ein heftiger Schlag durch die Rute – hatte sich eine Große an meinem Fang vergriffen? Nach einem sich seltsam anfühlenden Drill erblickte ich meinen Fang und staunte nicht schlecht: Eine

Schlange von über 120 cm Länge hatte sich in meiner Forelle verbissen! Mit einem etwas unguten Gefühl (wegen der Schlangen-Hand-Nähe) hängte ich schnell die Fliege aus und holte den Fotoapparat aus dem Rucksack. Nachträgliche Recherche im Internet ergab: Es war eine für uns völlig harmlose Würfelnatter, die sich hauptsächlich von Fischen ernährt.“



Ein „Schlangenbiss“ der besonderen Art erlebte Daniel Walt an der Passer: Diese Würfelnatter (*Natrix tessellata*) schnappte sich während des Drills die Bachforelle!



Die Größe der Würfelnatter lässt den Schluss zu, dass es sich um ein Weibchen handelt. Würfelnattern sind ungiftige Wassernattern und kommen in der Regel südlich der Alpen vor.

denschaft, dem Fischen mit der Fliege. Hans Bürgler ist 27 Jahre und „Angeln ist mein einziges und größtes Hobby“, so erzählt er uns, „mein Vater hat mich als Kind mit dem positiven Virus infiziert. Das Tattoo stach Daniel Wenzin aus der „Tätowierschmiede“ in Schaffhausen, der kennt sich mit Tattoo-Fliegen aus...“

Nach 30 Jahren zum Traumfluss

(zu: FliegenFischen Reise Spezial)

Hallo Michael Werner! Tolle Reisevorschläge – wenn man nur mehr Zeit und Geld hätte, es geht mir genau wie Ihnen...

Trotzdem durfte ich vier dieser Reiseziele befischen. Am besten gefiel mir der Kaitum River. Den sah ich



Kaitum, Schweden. In unserer Reise Spezial-Ausgabe stellen wir die Fischerei vor. Auch bei Housi Schwab hat der Fluss einen tiefen Eindruck hinterlassen.

als Jüngling aus dem Zug, als ich Schweden bereiste und die kurze Überfahrt über die Kaitum-Brücke hat einen derartigen Eindruck hinterlassen, dass ich den Fluss unbedingt mal befischen wollte. Diesen Traum habe ich mir 30 Jahre später erfüllen können und war begeistert von der dortigen Fischerei!

Etwas anders lief es mit

Alaska. 1984 fischte ich am Lake Creek und nun diesen Sommer wieder. Vielleicht sollte man nie zweimal an sein Traumziel fahren – der Rummel und die Fischerei dort haben sich für mich in eine ungünstige Richtung entwickelt und ich hatte nicht unbedingt Freude an den Szenen, die ich dort beobachtete. Aber es bleiben ja noch soooo viele Träume.

Tight lines und alles Gute
Housi Schwab, St. Moritz



80 Seiten Traumreviere! Unsere Ausgabe „Reise Spezial“ ist fast ausverkauft, noch sind im Handel einige Exemplare zu haben.



Folge dem Wind

Bernd Kuleisa verrät Ihnen, wie und wo Sie im Winter Meerforellen fangen.



Fit fürs Frühjahr

Roman Moser zeigt Ihnen, wie Sie Wurf Fehler vermeiden – damit Ihre Würfe schlagartig besser werden!

Berlin, Berlin, wir fahren durch Berlin...

Mit der U-Bahn zum Fliegenfischen. Abgefahren, was da in der Hauptstadt so alles läuft...



garantiert zu erhalten in folgenden Geschäften:

**PRESSE-EINZELHÄNDLER
ODER IM ABONNEMENT**



BAHNHÖFE UND FLUGHÄFEN



Die nächstgelegene Verkaufsstelle für FLIEGENFISCHEN finden Sie unter **www.mykiosk.com**. Einfach Titel und Ihre Postleitzahl eingeben!



Jetzt ein ABO bestellen – oder verschenken!

Abo-Vorteile: Zustellung frei Haus, Sie versäumen kein Heft, Lieferung direkt von der Druckerei. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, erhalten Sie zusätzlich eine Ausgabe kostenlos!

Ja, schicken Sie mir bitte FliegenFischen für zunächst 6 Hefte zum Preis von € 53,40 (Österreich € 59,40, Schweiz sfr 91,80, übriges europäisches Ausland € 66,00, außereuropäisches Ausland € 99,60). Die Belieferung erfolgt zur nächsterreichbaren Ausgabe.

☐ für mich

☐ als Geschenk

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Tel.Nr.

E-Mail

Aktions-Code 1421845

Beim Geschenk-Abo bitte hier Name und Adresse des Beschenkten eintragen

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Ich begrenze das Geschenk-Abo ☐ bis auf Widerruf (mindestens jedoch auf ein Jahr) ☐ auf ein Jahr

Ich zahle ☐ per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands) ☐ per Rechnung

Bankinstitut _____ BIC _____

IBAN _____

Datum X Unterschrift des neuen Abonnenten Geburtsjahr _____



FliegenFischen erscheint im:
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg, Geschäftsführerin: Alexandra Jahr
Handelsregister Hamburg HRA 95256

**Aktions-Code
1421846**

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Diesternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Aboservice, 20080 Hamburg, Telefon: 040-38906880, Telefax: 040-38906885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.



Foto: E. Hartwich

Unser Fotograf Edwon Hartwich fing bei dieser prächtigen Äschenflosse die Farben des Herbstes ein.

Die Äsche und der Maler von Montmartre

Vor über 100 Jahren formulierte Henri de Toulouse-Lautrec jedenfalls einen Satz, an den ich in diesen Tagen des Öfteren denke. Er sagte: „Der Herbst ist der Frühling des Winters.“ Toulouse-Lautrec schuf in seinem kurzen Leben, er wurde nur 36 Jahre alt, über 700 Ölgemälde, und ich empfinde es überaus bemerkenswert, dass ausgerechnet ein junger Maler einen solch großen Satz schuf.

Der Herbst ist der Frühling des Winters.

Als Mensch empfinde ich Hoffnung, wenn ich an diesen Satz denke – Hoffnung ist es, die uns dunkle Zeiten überstehen lässt.

Als Fischer denke ich unwillkürlich an mei-

ne geliebten Äschen, die jetzt im Herbst ihren Frühling, ihre hohe Zeit, erleben.

Manchmal fange ich eine Äsche, deren prächtige Rückenflosse in allen Farben des Herbstes erleuchtet, sinniere „wie gemalt“ und muss ich an meinen Lieblingsmaler von Montmartre denken, der durch seine lithografischen Werke in den Farben Gelb, Rot und Blau in aller Welt bekannt wurde.

Kommendes Jahr werde ich das Musée d'Orsay in der 1 Rue de la Légion d'Honneur in Paris besuchen und auf der Rückfahrt einen französischen Äschenfluss befischen.

Ewald Brandstätter

MORITZ KALTENKIRCHEN



MORITZ IM OHLAND PARK KALTENKIRCHEN · MO - FR 9:00 - 20:00 Uhr + SA 9:00 - 18:00 Uhr · Kostenlose PKW- + Busparkplätze direkt vor der Tür
ANGELSPORT MORITZ NORD GMBH · Kisdorfer Weg 11 · 24568 Kaltenkirchen · T (04191) 958454 · F (04191) 958458 · kontakt@moritz-nord.de

moonlight shopping

5. dezember
einkaufen von
9 bis 23 uhr

4000 QUADRATMETER IM
OHLAND PARK KALTENKIRCHEN
BEI HAMBURG AN DER A7
RICHTUNG DANEMARK

moritz-nord the fishers
paradise

WWW.MORITZ-NORD.DE

Superfine CARBON

ORVIS®

FÜHLEN SIE EINFACH ALLES

DEUTSCHLAND

Morefly.com

Joachimstaler Str. 21, 10719 Berlin
Tel: 030-881-2593 Fax: -7901
service@morefly.com

Angler Shop Brüggen GmbH

Mundsburger Damm 42
22087 Hamburg
Tel: 040-229-6253 Fax: -7099
info@dieangler.de,
www.dieangler.de

K & H D Fishing

Emilienstr. 78, 20259 Hamburg
23730 Neustadt/Ostsee
Tel: 040-432086-97 Fax: -98
khdfishing@khdfishing.de
www.khdfishing.de

Kalles Angelshop

Vor dem Krempen Tor
23730 Neustadt/Ostsee
Tel: 04561-6450 Fax: -3750
kalles-angelshop@t-online.de
www.kalles-angelshop.de

Angelgeräte Kapune

Goethestr. 40, 30169 Hannover
Tel/Fax: 0511-1318422
info@kapune-angelsport.de

ADH Fishing

Zur Bergermühle 3
31228 Peine
Tel: 05171-25255
info@adh-fishing.de
www.adh-fishing.de

Thomas Dürkop Flyfishing

Lessingstr. 9
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245-835881
Fax: 05245-835638
www.full-service-flyfishing.de

Finest Fly Fishing

Borschelstr. 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02821-711-4038
Fax: -6629
info@finestflyfishing.de
finestflyfishing.de

Angelsport Bonn

Kesselgasse 3
53111 Bonn
Tel.: 0228-18033-33
Fax: -34
info@angelsport-bonn.de

Angelgeräte Bode

Industriest. 9
56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 0261-92244-40 Fax: -41
info@angelgeraete-bode.de
www.angelgeraete-bode.de

Angel-Bär

Braubachstr. 7
60311 Frankfurt am Main
Tel: 069-283785
Fax: 069-21999250
angelbaer@t-online.de
www.angelbaer.de

AKM / Fly Point

Hermann-Lingg-Str. 11
80336 München
Tel: 089-53-2480 Fax: -28860
info@akm-angelgeraete.de
www.akm-angelgeraete.de

Sepp Egnor Fischereigeräte

Hauptstr. 17, 82386 Huglfing
Tel: 08802-1332 Fax: -8991
j.chr.egner@t-online.de
www.firstclass-flyfishing.de

Rosenheimer Angelzentrum

Klepperstr. 18
83026 Rosenheim
Tel: 08031-325-03 Fax: -34
rosenheimerangelzentrum@t-online.de, www.rosenheimer-angelzentrum.de

Pescado-Shop und Fischereiausbildung

Gabi Krumpholz
Oed 1, 83623 Dietramszell
Tel./Fax: 08027-295
info@pescado-shop.de
www.pescado-shop.de

Augsburger Angelcenter

Hofgartenstraße 9
86179 Augsburg
Tel.: 0821-5936-02, Fax: -32
info@augsbuergen-angelcenter.com
www.augsbuergen-angelcenter.com

Steinsdorfer Fliegenfischer- schule- und Shop

Platanenallee 41
93333 Neustadt a. d. Donau
Tel: 09445-9704-55 Fax: -12
fli-fli-steinisdorfer@t-online.de
www.flyfishing-steinsdorfer.com

AGW / Angelgeschäft Wehnemann

Mühlhäuser Straße 30,
99974 Ammern
Tel: 03601-853960
Fax: 03601-406825
www.online-angler.de

LUXEMBURG

Angelgeräte

Tony van der Molen
16 Rue de la Montagne
6470 Echternach
G.D. Luxembourg
Tel: 0035-272-0356 Fax: -6085
tvdn@vo.lu
www.tvdmfishing.com

ÖSTERREICH

Angelsport Klejch

Thaliast. 112, 1160 Wien
Tel: 0043-1-480-2361
Fax: -9640
office@flyfish-klejch.com
www.flyfish-klejch.com

Fischerei und Jagd Höller

Kammerhofgasse 6, 4810 Gmunden
Tel: 0043-7612-64222 Fax: -20
hoeller-fischerei-jagd@aon.at
www.hoeller-fischerei-jagd.com

AOS Flyfishing

Austrian Outdoor Sports
Kärntner Str. 155, 8053 Graz
Tel: 0043-316-822 104 15
Fax: 0043-316-822 104
office@aos.cc, www.aos.cc

Kärntner Jagdstuben

Seilereistr. 19, 3114 Wichttrach
9500 Villach, 9020 Klagenfurt
Tel/Fax: 0043-4242-28826
austroajagd@aon.at
www.austroajagd.com

SCHWEIZ

Bernhard Fischereiartikel

Seilereistr. 19, 3114 Wichttrach
Tel: 0041-31-7810177
Fax: 0041-31-7811235
info@bernhard-fishing.ch
www.bernhard-fishing.ch

DMD Fliegenfischen

Storchengasse 4, 4800 Zofingen
Tel: 0041-78 679 74 71
Fax: 0041-62 751 37 94
dmd.fliegenfischen@bluewin.ch
www.flyfishing-fliegenfischen.ch



Engadinfisch Via Mezdi

7500 St. Moritz-Bad
Tel: 0041-794437450
Fax: 0041-818322293
info@engadinfisch.ch
www.engadinfisch.ch

Winti-Fisch

Frauenfelderstr. 108
8404 Winterthur
Tel: 0041-52242088-8 Fax: -9
info@wintifisch.ch
www.wintifisch.ch

Fun Fish AG

Neuhofstr. 5, 8630 Rüti ZH
Tel: 0041-55-2512050
Fax: 0041-55-2512059
shop@funfish.ch
www.funfish.ch

SLOWENIEN

Soca Fly

Trg svobode 15
522 Kobarid
Tel: 00386-31732655
socafly@gmail.com
www.socafly.com

Bei allen Händlern und bei
ORVIS-Servies, Robert-Blum-
Str. 5b, 22453 Hamburg,
Tel: 040-58923-02, Fax: -4
erhalten Sie den großen
deutschsprachigen ORVIS
Katalog für 2,50 Euro in
Briefmarken.

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE NEUE WEBSITE: WWW.ORVIS.DE